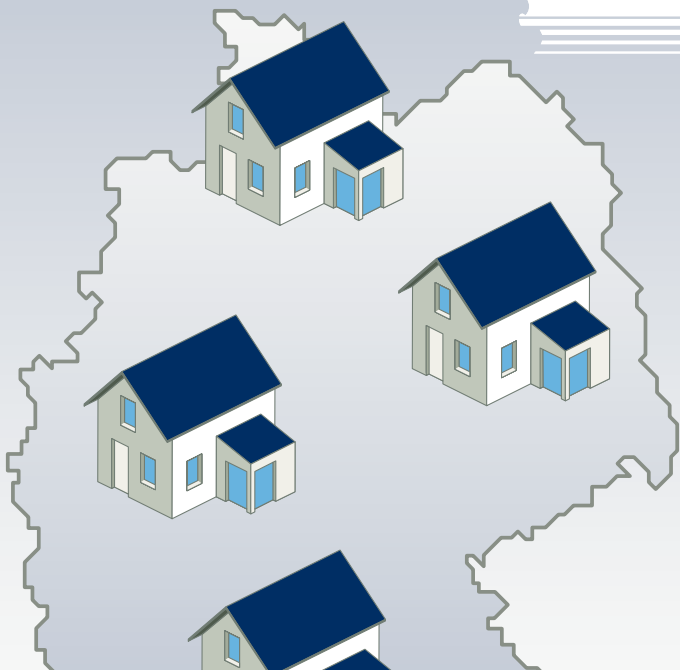


2021

Markt für Wohnimmobilien



**Mit
Corona
Fokus**



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Verehrte Leserinnen und Leser,

die diesjährige Ausgabe des „Markt für Wohnimmobilien“ ist bereits die zweite, die unter dem Eindruck der Corona-Pandemie entstanden ist. Wie das Leben im Lockdown auch die künftigen Wohnwünsche der Menschen verändern wird, dazu haben wir 440 Immobilienexperten von LBS und Sparkassen befragt und ihre Einschätzung in einem Sonderkapitel zusammengefasst. Auch der Preisspiegel für über 1.000 Städte und Gemeinden sowie die Prognosen zur Immobilienpreisentwicklung ist durch Vor-Ort-Erhebung entstanden.

Darüber hinaus bietet das Heft wie gewohnt die wichtigsten Daten und Fakten zum Wohnungsmarktgeschehen, etwa zur Bautätigkeit, den Finanzierungsbedingungen und dem Handlungsfeld Klimaschutz.

Alle Inhalte der Broschüre sind auch online und teils interaktiv unter www.lbs-markt-fuer-wohnimmobilien.de verfügbar.

Spannende Erkenntnisse beim Blick in die folgenden Seiten wünscht



Axel Guthmann
Verbandsdirektor



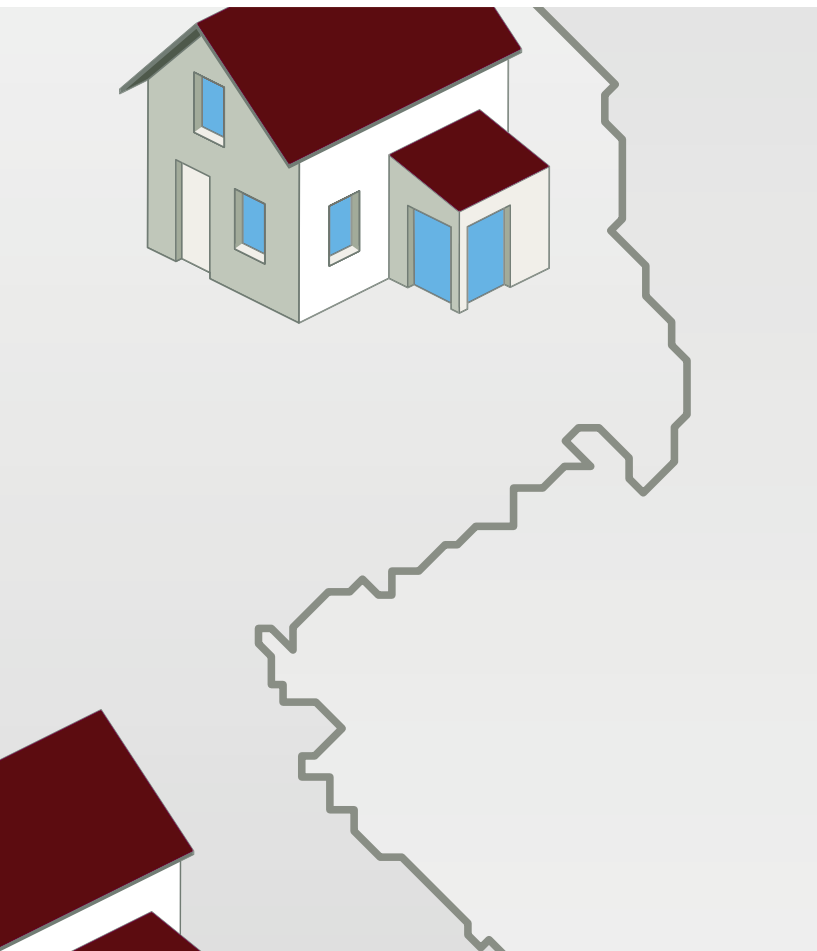
INHALT

■ PREISE UND PROGNOSEN	6
Immobilien im Zeichen von Corona	8
Marktüberblick	12
Wohnbauland	14
Einfamilienhäuser	18
Eigentumswohnungen	22
Reihenhäuser	26
■ BAUTÄTIGKEIT	30
Baugenehmigungen	32
Baugenehmigungen nach Gebäudeart	33
Fertigstellungen im Wohnungsbau	34
Fertigstellungen in Europa	35
■ BESTANDSZAHLEN	36
Vermögensstruktur	38
Wohnungsbestand	39
Wohneigentum in Deutschland	40
Wohneigentumsquoten in Deutschland	42
Wohneigentumsquoten in Europa	43
Wohneigentum auf der Etage	44
Wohnzufriedenheit	46
Wohneigentum von Jung bis Alt	47
■ BAUFINANZIERUNG	48
Marktvolumen	50
Finanzierungsvolumen	51
Wohnimmobilienkredite	52
Schuldenfreies Wohnen im Alter	53

■	RAHMENBEDINGUNGEN	54
	Hypothekenzinsen	56
	Einkommen und Sparquote	57
	Baupreise und Mieten	58
	Wohnflächennachfrage	59
■	EIGENTUMSBILDUNG	60
	Wohneigentumsförderung Baukindergeld	62
	Altersvorsorgeförderung Wohn-Riester	63
	Sparförderung Wohnungsbauprämie	64
	Kapitalquellen	65
	Einkommensbelastung	66
	Wohnkostenvergleich	67
	Teures Bauen	68
	Regionale Baukosten-Unterschiede	69
	Eigenkapital-Hürde	70
	Ersterwerberpotenzial	71
	Preise für Wohnimmobilien im europäischen Vergleich	72
■	Wohneigentum und Klimaschutz	74
	Klimafreundlich heizen	76
	Energiewende im Gebäudesektor	77
	Klimaschutz-Vorreiter im Eigenheim	78
	Neue Fördermöglichkeiten	79
■	ANSCHRIFTEN	80
■	PREISSPIEGEL 2021	84

1. PREISE UND PROGNOSEN







Immobilien im Zeichen von Corona

Im Winter 2020/2021 leben die Menschen in Deutschland seit über einem Dreivierteljahr aufgrund der Corona-Pandemie in einem mehr oder weniger strikten Lockdown. Die allermeisten haben ihre Alltagsrituale notgedrungen angepasst. Sie bewältigen Homeoffice, Homeschooling und Fitnessübungen in den heimischen vier Wänden, sie shoppen online und sie tummeln sich in sozialen Netzwerken anstatt sich mit Freunden auf einen Kaffee oder ein Bier zu treffen. Dass diese Erfahrungen nicht ohne Folgen für die Vorstellungen vom perfekten Zuhause bleiben würden, war zu erwarten. Die Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen gehören zu den ersten, die mitbekommen, in welchem Ausmaß sich die Ansprüche bei der Immobiliensuche schon jetzt verändern. Auskunft über ihre Erkenntnisse gaben sie im Rahmen einer Zusatzbefragung zur jährlich abgefragten Markteinschätzung für das bevorstehende Jahr.

Nach Einschätzung der Immobilienfachleute wird die Pandemie zwar Spuren auf dem Markt für Wohnimmobilien hinterlassen, allerdings keine besonders tiefen: So halten es immerhin 59 Prozent für wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich, dass die Nachfrage einer bestimmten Klientel, insbesondere von Freiberuflern und Solo-Selbstständigen, nach einem Eigenheim oder einer eigenen Wohnung abnimmt. Dass sich das Angebot

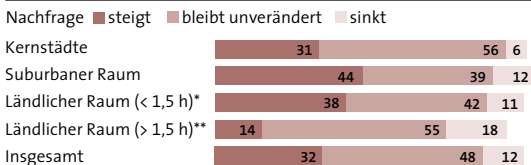


vergrößert, weil eben diese Berufsgruppe verstärkt zu Notverkäufen oder gar zu Zwangsversteigerungen gezwungen sein wird, ist in den Augen von 62 Prozent der Befragten dagegen unwahrscheinlich. Folglich rechnet die große Mehrheit von 87 Prozent auch nicht damit, dass die Kaufpreise in den Städten pandemiebedingt sinken werden.

Dass sich an den bevorzugten Wohnorten etwas ändert, liegt indes eher im Bereich des Möglichen. Fast 44 Prozent der Marktkenner gehen davon aus, dass künftig mehr Menschen im suburbanen Raum nach Wohneigentum suchen werden. Auch der ländliche Raum, der noch im erweiterten Einzugsgebiet der Städte liegt, könnte aus Sicht von 38 Prozent der Befragten demnächst stärker gefragt sein. Die abgeschiedeneren länd-

Wie die Pandemie die regionale Immobiliennachfrage verändert

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten erwarteten infolge der Corona-Pandemie diese regionalen Veränderungen in der Nachfrage nach Immobilien



* im Umkreis von weniger als 1,5 Stunden Fahrzeit zur Kernstadt

** im Umkreis von mehr als 1,5 Stunden Fahrzeit zur Kernstadt

Rest zu 100: keine Angabe

Befragung von 441 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen

Quelle: LBS Research



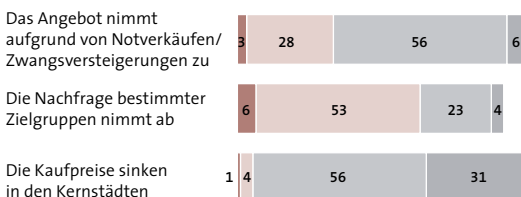
lichen Regionen werden allerdings kaum einen Zustrom pandemiegeschädigter Städter erleben: Gut die Hälfte der Befragten rechnet mit einer unveränderten, sprich eher geringen Nachfrage und 18 Prozent sogar mit einem weiteren Rückgang.

Was ist den Menschen in einer Zeit, in der sich fast das gesamte Leben zu Hause abspielt, bei der Suche nach einem Eigenheim oder einer eigenen Wohnung wichtiger geworden als früher? Drei Kriterien führen die Liste der Immobilienbeobachter an: Auf Platz eins – von 76 Prozent der Befragten so wahrgenommen – liegt der schnelle Internetanschluss. Auf Platz zwei folgt der eigene Garten, ein Balkon oder eine Terrasse. Ebenfalls

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Immobilienmarkt

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten halten diese Entwicklung für ...

- ... sehr wahrscheinlich ■ ... wahrscheinlich
- ... unwahrscheinlich ■ ... sehr unwahrscheinlich



Befragung von 441 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen; Rest zu 100: noch keine Einschätzung möglich und keine Angabe

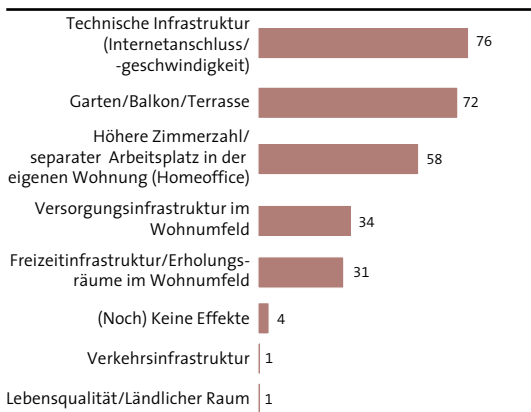
Quelle: LBS Research



deutlich höher im Kurs als zuvor liegt die Zahl der Zimmer. Dahinter steckt bei den meisten Kaufinteressenten wohl der Wunsch, sich zu Hause einen abgetrennten Arbeitsplatz einrichten zu können. Nicht stärker in den Fokus gerückt ist dagegen die Verkehrsanbindung – vielleicht, weil sie schon immer wichtig war, vielleicht aber auch aus der Erfahrung heraus, dass sich schon heute so manches online erledigen lässt, wozu vor nicht allzu langer Zeit noch ein Auto bewegt werden musste.

Immobilienuche in Zeiten von Corona

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten gaben an, dass diese Merkmale bei der Suche nach einer Wohnimmobilie infolge der Corona-Pandemie stärker gefragt seien als zuvor (Mehrfachnennungen)



Befragung von 441 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen

Quelle: LBS Research

Marktüberblick

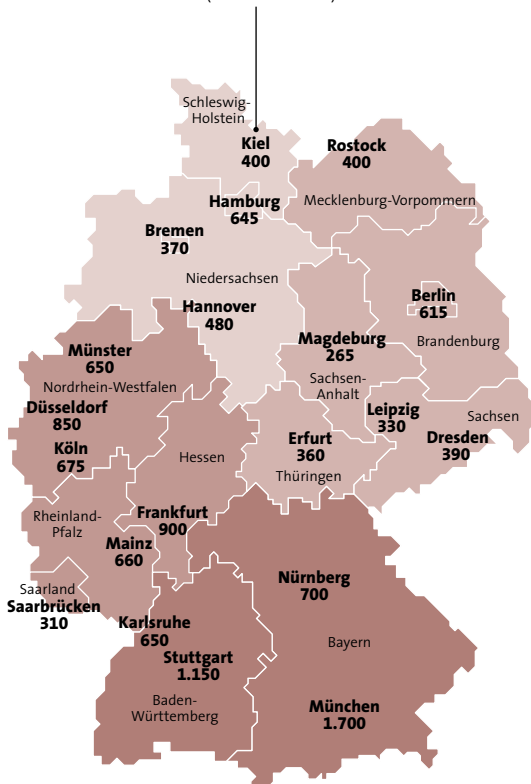
Lage, Lage, Lage – galt lange als geflügeltes Wort in der Immobilienwirtschaft und meinte: Der Wert einer Immobilie hängt entscheidend von ihrem Standort ab. Szeneviertel oder Stadtrand, Seitenstraße oder Durchgangsverkehr, S-Bahn-Anschluss oder 15 Minuten Fußweg zur nächsten Bushaltestelle? Wichtig sind solche Faktoren noch immer, aber sie werden überlagert von großräumigen Differenzen. Tatsächlich müsste es inzwischen eher heißen: Region, Region, Region. Wirtschaftliche Stärke und überregionaler Zuzug gehen zumeist einher mit hohen Immobilienpreisen, stellen aber auch sicher, dass unter normalen Umständen keine großen Wertverluste zu befürchten sind.

Die Frühjahrsumfrage bei den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen ergibt für 2021 eine Deutschlandkarte mit West-Ost-, vor allem aber Nord-Süd-Gefälle: Je weiter es nach Süden geht, desto teurer werden beispielsweise Eigenheime. An der Spitze des Preisrankings liegt aber nicht nur die Stadt München, sondern es finden sich dort auch viele der umliegenden Kreise. Die Region macht's eben.

Die Perspektiven auf dem Immobilienmarkt bewerteten die befragten Immobilienexperten wie schon seit mehr als einer Dekade unverändert positiv: Sie rechneten mit einer weiter wachsenden Nachfrage und Preisanstiegen von durchschnittlich bis zu 6,4 Prozent für Wohnbauland.

Höherer Wohlstand – höhere Preise

Typische Preise für frei stehende Einfamilienhäuser
im Bestand in ausgewählten Städten
(in Tausend Euro)



Quelle: LBS Research

Wohnbauland

Kein neues Projekt kommt ohne Bauland aus. Deshalb geben gerade dessen Preise erste Hinweise auf die Entwicklung des gesamten Wohnungsmarkts. Vor dem Hintergrund des aktuell großen Interesses an Immobilien gehen die befragten Experten in den meisten der 40 Beobachtungsregionen davon aus, dass das Angebot an Bauland noch knapper wird als bisher schon. Von dieser Knappheit besonders betroffen sind zum Beispiel Berlin, Bremen und Umland sowie der Regierungsbezirk Oberpfalz. In immerhin sechs Regionen könnte das Angebot aber sogar steigen.

Die Nachfrage nach Bauland dagegen dürfte nach Einschätzung der Immobilienvermittler von LBS und Sparkassen in ganz Deutschland weiter zunehmen. Diesbezüglich besonders sicher sind sich die Befragten aus den nördlichen Regionen Niedersachsen-Nord, Brandenburg-Süd und Berlin. Auch die Preiserwartungen hatten weiterhin überall ein positives Vorzeichen, die prognostizierten Anstiege fielen zwischenzeitlich wieder größer aus als in den beiden Vorjahren. Im Bundesdurchschnitt könnten die Baulandpreise demnach um 6,4 Prozent zulegen. Besonders ausgeprägt ist der Preisdruck in den Regionen Brandenburg-Südwest und Brandenburg-Nordost sowie in Rheinland-Pfalz-Mitte.

Marktprognose: Bauland – Angebotsentwicklung



Quelle: LBS Research

Marktprognose: Bauland – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

Einfamilienhäuser

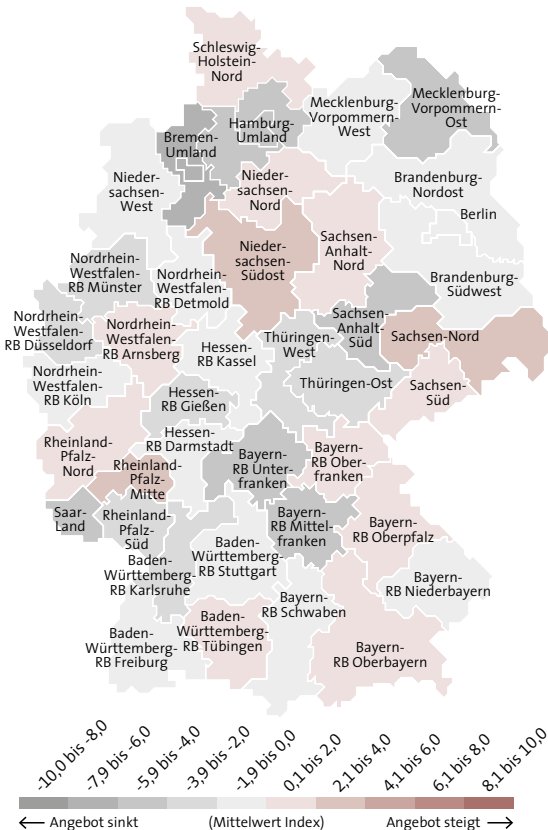
Das ungebrochene Interesse der Käufer gilt weiterhin dem Eigenheim in gewachsenen Strukturen. Die traditionell starke Nachfrage nach Gebrauchtobjekten wird nach Einschätzung der Immobilienexperten in allen betrachteten Regionen weiter steigen.

Diesem großen Bedarf steht eine regional mittlerweile sehr unterschiedliche Entwicklung des Angebots gegenüber. Noch knapper dürften die Eigenheime in Bremen und Umland, im Saarland und Sachsen-Anhalt-Süd werden. Daneben gibt es Gegenden, in denen die Marktkenner mit einer Ausweitung des Angebots rechnen – dies gilt für Niedersachsen-Südost, Rheinland-Pfalz-Mitte und Sachsen-Nord.

Im Bundesdurchschnitt belaufen sich die Preiserwartungen für gebrauchte Einfamilienhäuser 2021 auf ein Plus von 5,3 Prozent. Das liegt über der Einschätzung des Vorjahres und stellt einen neuen Rekordwert seit Beginn der Barometererhebung im Jahr 2004 dar. Besonders üppig könnten die Preiszuwächse in Sachsen-Anhalt-Süd (8,6 Prozent), Brandenburg-Südwest (8,0 Prozent), im Regierungsbezirk Düsseldorf, in Rheinland-Pfalz-Mitte sowie in Brandenburg-Nordost (jeweils 7,6 Prozent) ausfallen.

Vergleichsweise moderat fielen die Prognosen dagegen in Thüringen-Ost (3,2 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern-West (2,2 Prozent) aus.

Marktprognose: frei stehende Einfamilienhäuser – Angebotsentwicklung



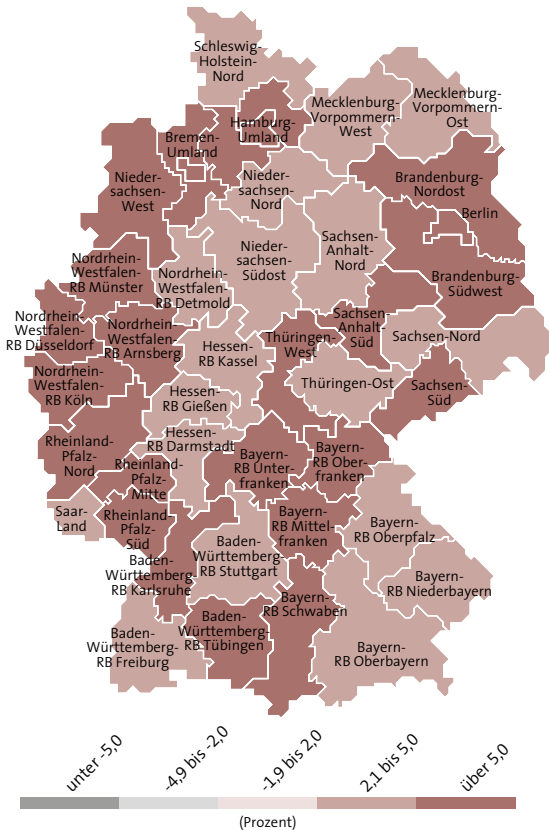
Quelle: LBS Research

Marktprognose: frei stehende Einfamilienhäuser – Nachfrageentwicklung



Ouelle: LBS Research

Marktprognose: frei stehende Einfamilienhäuser – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

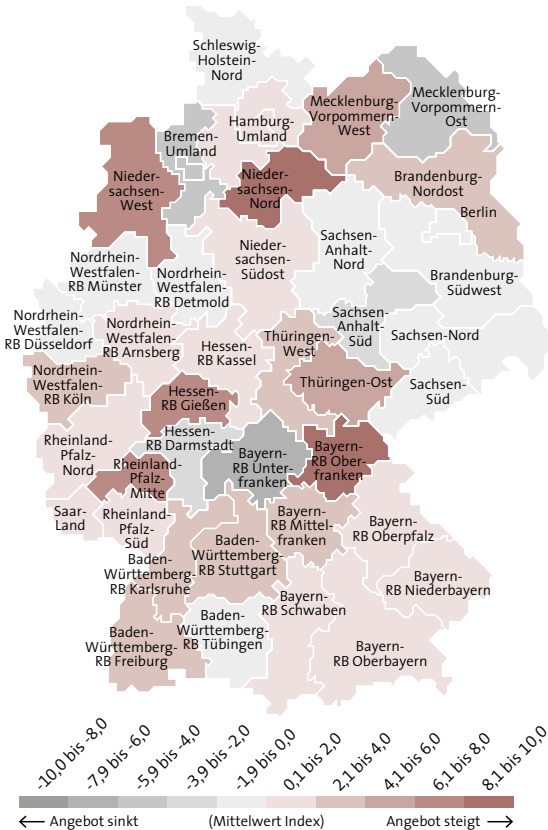
Eigentumswohnungen

Der Boom der Eigentumswohnungen hält unvermindert an. In insgesamt 37 der 40 untersuchten Regionen gingen die Befragten von einem weiteren Anstieg der Nachfrage aus. Gerade in den besonders beliebten Regionen sind Wohnungen eine attraktive Alternative für Eigentumsinteressenten. Dies gilt beispielsweise für Niedersachsen-Nord, den Regierungsbezirk Düsseldorf sowie Brandenburg-Nordost. Lediglich in Brandenburg-Südwest und Rheinland-Pfalz-Mitte sahen die Immobilienexperten eher einen Rückgang der Nachfrage.

Die Unterschiede beim Angebot fallen größer aus. Während unter anderem in Niedersachsen-Nord, im hessischen Regierungsbezirk Gießen, in Rheinland-Pfalz-Mitte und im Regierungsbezirk Oberfranken mit mehr neuen Eigentumswohnungen gerechnet wurde, waren es in Bremen und Umland sowie im Regierungsbezirk Unterfranken und Mecklenburg-Vorpommern-Ost weniger.

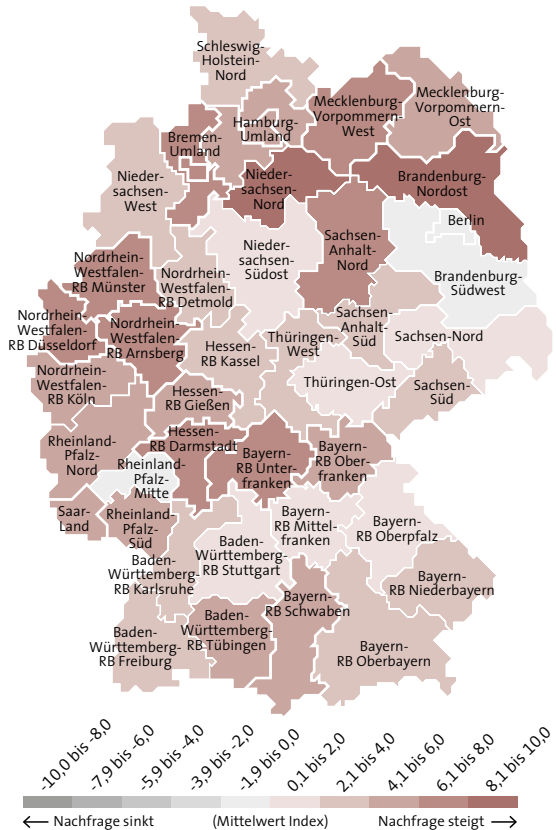
Das erwartete Preisplus lag im Bundesdurchschnitt bei 4,6 Prozent. Das ist wieder eine etwas optimistischere Einschätzung des Marktes als im Vorjahr. Am stärksten sollten die Preise demnach in Sachsen-Anhalt-Süd (8,1 Prozent), Niedersachsen-Nord (7,3 Prozent) sowie in Hamburg und Umland (7,0 Prozent) anziehen.

Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Angebotsentwicklung



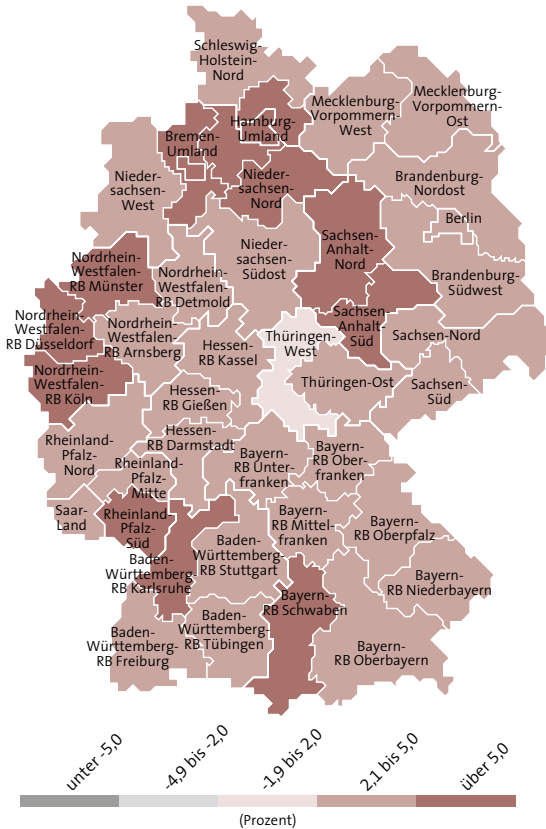
Quelle: LBS Research

Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Preisentwicklung

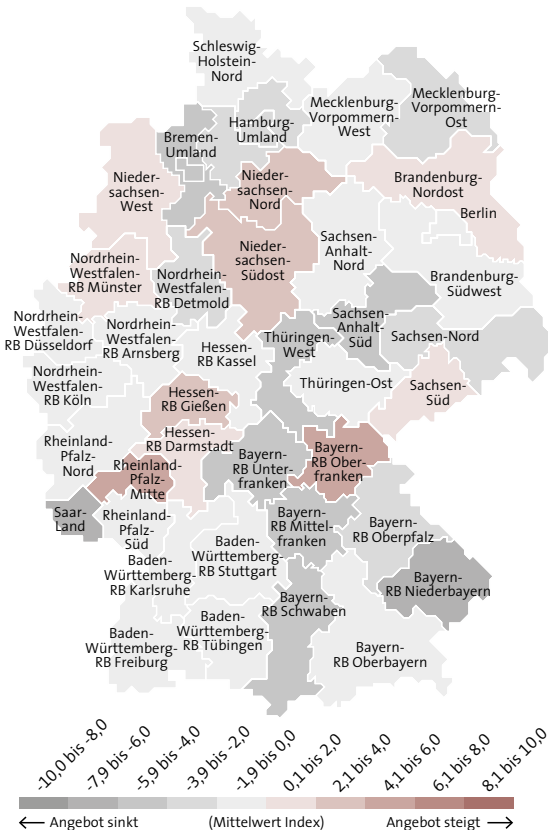


Quelle: LBS Research

Reihenhäuser

Auch die neu gebauten Reihen-Eigenheime profitieren vom allgemein positiven Trend auf den Immobilienmärkten. Nahezu deutschlandweit – außer im Regierungsbezirk Niederbayern und in Mecklenburg-Vorpommern-West – rechneten die Immobilienvermittler zu Beginn des Jahres damit, dass die Nachfrage nach Reihenhäusern steigen wird. Den stärksten Anstieg sahen sie in Berlin, Sachsen-Anhalt-Nord und im Regierungsbezirk Münster. Die Angebotsentwicklung wurde mittlerweile wieder etwas einhelliger als im Vorjahr beurteilt. Die Mehrheit der Experten erwartete keine Angebots-Veränderung. Auf regionaler Ebene fallen die Einschätzungen unterschiedlich aus. Im Saarland sowie in den Regierungsbezirken Niederbayern sowie Unterfranken könnte das Angebot sinken. Mehr neue Reihenhäuser dürften in den Regionen Niedersachsen-Nord, Rheinland-Pfalz-Mitte sowie im Regierungsbezirk Oberfranken zur Verfügung stehen. Die Befragten erwarteten überall Preissteigerungen – im Bundesdurchschnitt war es ein Rekordhoch von 4,4 Prozent. Hohe Preiszuwächse für neue Reihenhäuser stünden in der Region Sachsen-Anhalt-Süd (8,2 Prozent), in Berlin (7,5 Prozent) sowie im Regierungsbezirk Düsseldorf (6,5 Prozent) bevor. Für Mecklenburg-Vorpommern-West fiel die Preiserwartung nicht nur im regionalen Vergleich am niedrigsten aus, hier wird im zeitlichen Vergleich die Preiserwartung mit – 4,2 Prozent-Punkten gegenüber dem Vorjahr am stärksten gedämpft.

Marktprognose: neue Reihenhäuser – Angebotsentwicklung



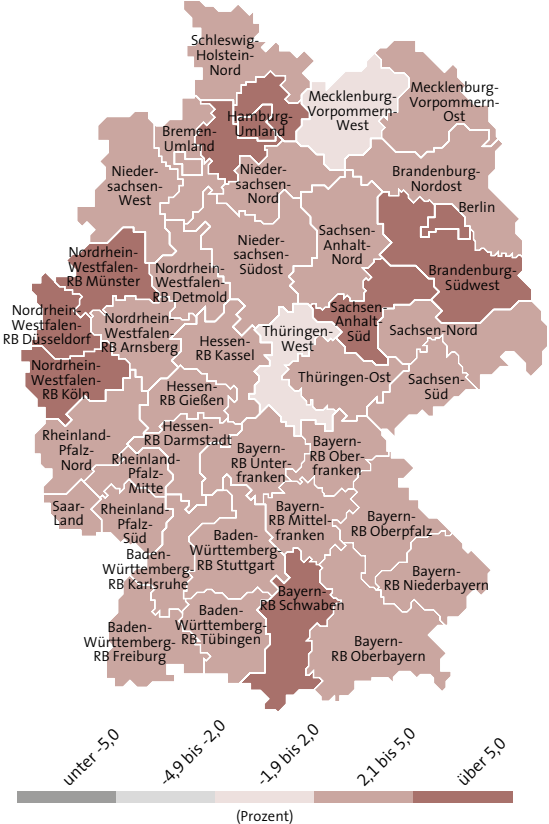
Quelle: LBS Research

Marktprognose: neue Reihenhäuser – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

Marktprognose: neue Reihenhäuser – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

2. BAUTÄTIGKEIT





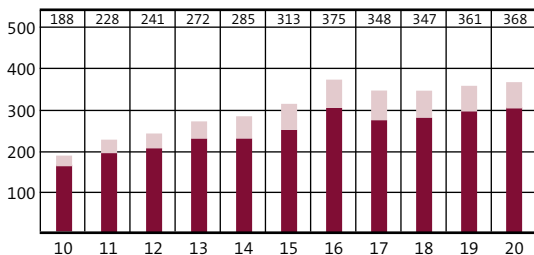
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen sind Voraussetzung für den Wohnungsneubau und damit Bestimmungsfaktor des künftigen Wohnungsangebots. Nachdem sie in der zweiten Hälfte der 2000er Jahre auf den tiefsten Stand der Nachwendezeit gefallen waren, begann sich das Blatt gegen Ende des Jahrzehnts langsam wieder zu wenden. Das Jahr 2016 markierte zwar einen vorläufigen Peak im Aufwärtstrend, auf hohem Niveau liegen die Baugenehmigungen aber weiterhin. Mittelfristig könnte dies zu einer spürbaren Entlastung des Wohnungsmarkts führen, denn der für die kommenden Jahre geschätzte Neubaubedarf von bis zu 350.000 Wohneinheiten wäre damit in etwa zu decken.

Wohnungsbaugenehmigungen

(in Tausend)

■ West
■ Ost (mit Berlin)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Baugenehmigungen nach Gebäudeart

Sucht man eine Konstante in der Baugenehmigungsstatistik, wird man bei den Ein- und Zweifamilienhäusern fündig. Seit fast zehn Jahren wird mal für etwas mehr als 110.000 Eigenheime pro Jahr eine Bauerlaubnis erteilt, mal für etwas weniger. Viel dynamischer geht es bei den Mehrfamilienhäusern zu: Im vergangenen Jahr gab es für gut 200.000 Wohnungen grünes Licht vom Bauamt – gegenüber 2010 ist das beinahe eine Verdreifachung. Zurückzuführen ist dieser Boom des Mehrfamilienhausbaus vor allem auf das Einwohnerwachstum der Großstädte. Erfreulich ist aber auch, dass immer mehr Wohnungen durch Ausbau, Umbau und in Nichtwohnungsgebäuden entstehen sollen.

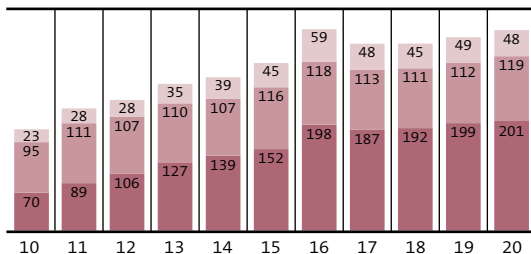
Genehmigte Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern

(Wohneinheiten in Tausend)

■ Mehrfamilienhäuser*
 ■ Ein- und Zweifamilienhäuser
 ■ Ausbau**

* einschließlich Wohnheimen

** einschließlich Nichtwohngebäuden



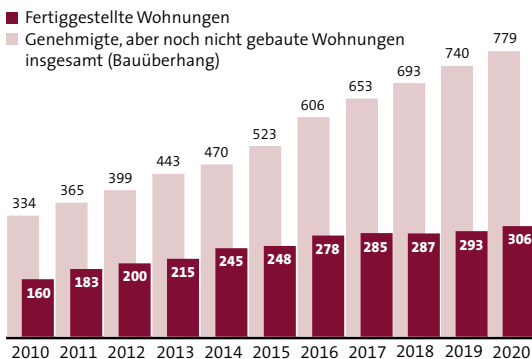
Quelle: Statistisches Bundesamt

Fertigstellungen im Wohnungsbau

Deutschland hat Prognosen zufolge derzeit einen Neu-
baubedarf von jährlich bis zu 350.000 Wohnungen. Die
Zahl der fertiggestellten Wohnungen lag zuletzt nur
noch um knapp 50.000 Einheiten darunter. Der Woh-
nungsbau hat sich damit in den vergangenen zehn
Jahren fast verdoppelt. Großen Anteil daran haben die
Mehrfamilienhäuser: 2020 kamen 153.000 neue Eta-
genwohnungen auf den Markt – gegenüber 2010 ist das
beinahe eine Verdreifachung. Gleichwohl summieren
sich die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten
Wohnungen inzwischen auf knapp 780.000. Grund für
den erneuten Anstieg des Bauüberhangs sind vor allem
Kapazitätsengpässe in der Bauwirtschaft.

Fertigstellungen und Bauüberhang

(in Tausend)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Fertigstellungen in Europa

Wohnungsneubau in Europa 2021*

Fertiggestellte Wohnungen je 1.000 Einwohner

Österreich	6,5
Finnland	6,4
Schweiz	5,9
Norwegen	5,7
Frankreich	5,6
Dänemark	5,2
Polen	5,2
Schweden	5,2
Irland	4,0
Niederlande	3,7
Belgien	3,6
Slowakei	3,5
Deutschland	3,4
Tschechien	3,3
Großbritannien	2,6
Ungarn	2,3
Portugal	2,1
Spanien	1,8
Italien	1,4

* Prognose

Quelle: Euroconstruct/ifo

3. BESTANDSZAHLLEN



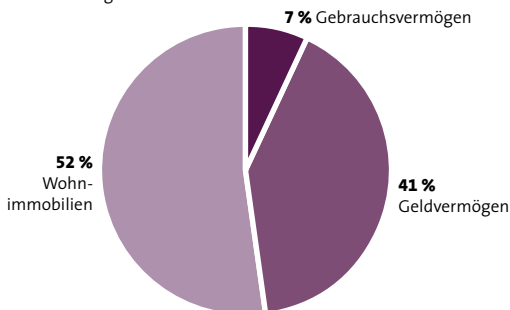


Vermögensstruktur

In der politischen Diskussion um Vermögensbildung und Altersvorsorge stehen Immobilien stets im Mittelpunkt. Zu Recht, denn diese Vermögensform hat eine herausragende Bedeutung. Etwas mehr als die Hälfte des Privatvermögens besteht aus Wohngebäuden und Grundstücken. Gut 10 Prozentpunkte dahinter liegt das Geldvermögen mit einem Anteil von 41 Prozent. Es umfasst sämtliche Vermögen bei Banken, Bausparkassen und Versicherungen sowie Wertpapieranlagen (Rentenwerte, Investmentzertifikate, Aktien). 7 Prozent entfallen schließlich auf das Gebrauchsvermögen, beispielsweise Autos.

Vermögensbestände privater Haushalte*

Gesamtvermögensbestand 2019: 16 Billionen Euro



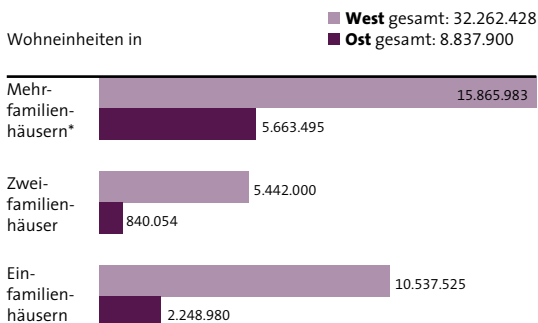
* ohne die Sachanlagen der Selbstständigen
(einschließlich gewerblicher Grundstücke)

Quelle: Deutsche Bundesbank

Wohnungsbestand

Die Bundesrepublik Deutschland weist qualitativ und quantitativ eine gute Wohnraumversorgung auf. Von den rund 41 Millionen Wohneinheiten befindet sich gut die Hälfte (21 Millionen) in den mehr als 3 Millionen Gebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Die Mehrheit wohnt demzufolge in Geschosswohnungen, von denen ein erheblicher Teil auf Eigentumswohnungen entfällt. In den überwiegend selbst genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern befinden sich rund 19 Millionen Einheiten. Wohnungen im Eigentum weisen eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich rund 53 Quadratmetern auf und sind damit deutlich geräumiger als Mietwohnungen, die lediglich 44 Quadratmeter pro Person bieten.

Zahl der Wohnungen 2019



*mit 3 Wohnungen und mehr

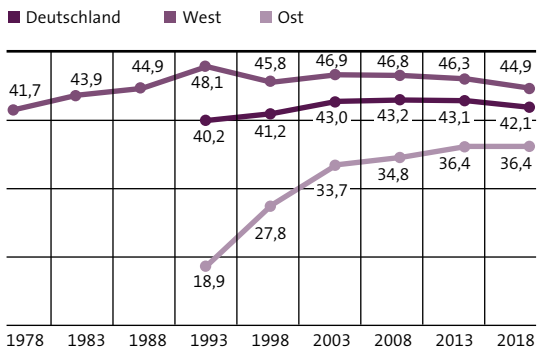
Quelle: Statistisches Bundesamt

Wohneigentum in Deutschland

Bereits seit einigen Jahren stagniert die Wohneigentumsquote in Deutschland, zuletzt ist sie sogar gesunken: Im Jahr 2018 wohnten gemäß Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamts rund 42 Prozent aller hiesigen Haushalte im Eigentum – das ist 1 Prozentpunkt weniger als vor fünf Jahren. Ohne eine Differenzierung nach Ost und West ist die Entwicklung der hiesigen Wohneigentumsbildung jedoch nach wie vor nicht zu erklären. Die alte Bundesrepublik hatte in den 1980er Jahren noch große Fortschritte gemacht, im Nachwende-Westdeutschland gab es Ende der 1990er einen ersten Dämpfer. In Ostdeutschland

Wohneigentumsquote – zuletzt wieder rückläufig

So viel Prozent der Haushalte lebten in den eigenen vier Wänden



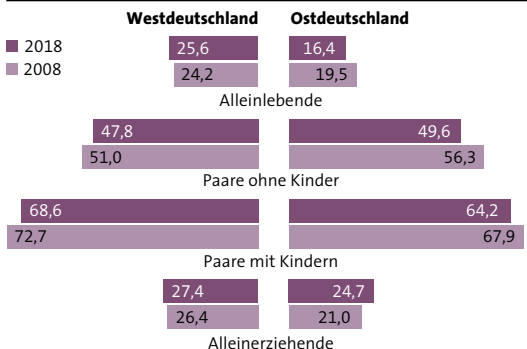
West und Ost: jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

wurde der Erwerb einer eigenen Immobilie erst nach der Wiedervereinigung zu einer Option. Es setzte ein kräftiger Aufholprozess ein. Die zuletzt schleppende Entwicklung basiert auf bundesweiten Phänomenen: Angehende Nachwuchseigentümer scheitern wegen der unaufhörlich steigenden Immobilienpreise immer öfter an der Eigenkapital-Hürde. Zudem führt die Akademisierung – also der Trend zur höheren beruflichen Qualifikation durch ein Studium – dazu, dass mehr junge Menschen berufsbedingt in der Stadt leben und auch öfter Singles bleiben. Mit ihrem urbanen Lebensstil ist zumeist ein langjähriges Mieterdasein verbunden.

Wohnen in Eigentum – Domäne der Familien

So viel Prozent dieser 40- bis 49-jährigen Haushalte lebten in den eigenen vier Wänden



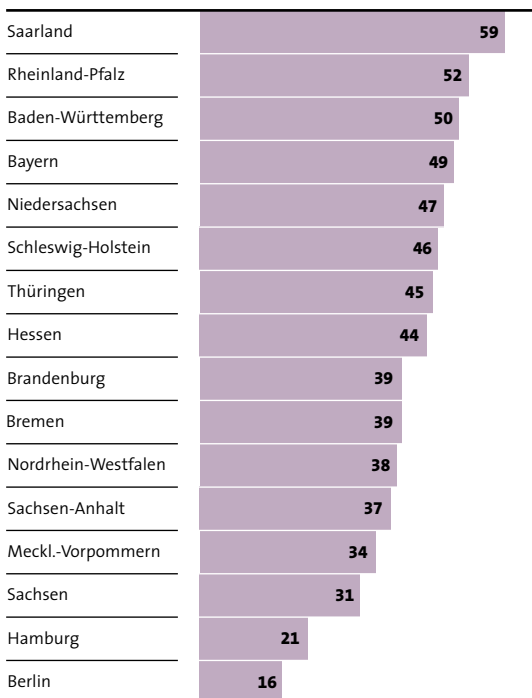
Westdeutschland, Ostdeutschland: jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

Wohneigentumsquoten in Deutschland

Selbst genutztes Wohneigentum in den Bundesländern

So viel Prozent der Haushalte lebten 2018 in den eigenen vier Wänden

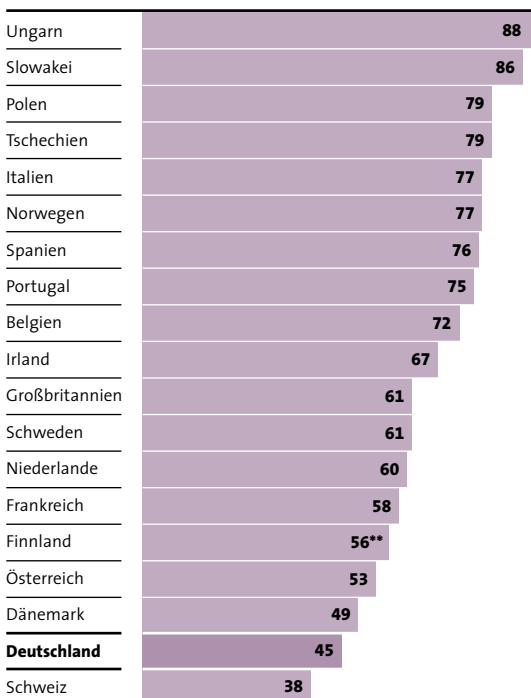


Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS), empirica/LBS Research

Wohneigentumsquoten in Europa

Selbst genutztes Wohneigentum in Europa

So viel Prozent der Wohnungen wurden im Jahr 2020* von ihren Eigentümern selbst bewohnt



* Schätzung, ** 2019

Quelle: Euroconstruct/ifo

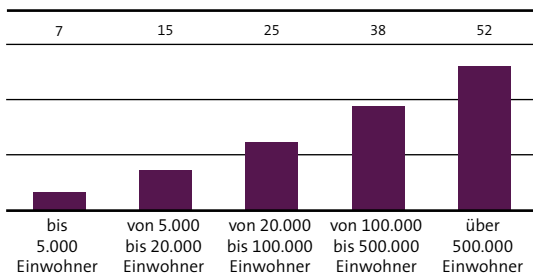
Wohneigentum auf der Etage

Eigentumswohnungen werden vor allem in den Städten als Alternative zum Eigenheim immer attraktiver. So ist der Anteil der Wohneigentümer auf der Etage an allen Selbstnutzern in den letzten 25 Jahren von 13 auf 22 Prozent gestiegen. Dies ist auch eine Folge des steten Zuzugs jüngerer Menschen in die deutschen Metropolen, denn es gilt die Faustregel: Je größer die Stadt, desto größer die Bedeutung von Stockwerkseigentum. Eigentumswohnungen sind überall dort gefragt, wo Bauland für Einfamilienhäuser knapp bzw. teuer ist. Gerade für die vielen alleinlebenden jungen Großstädter ist eine Wohnung meist der ideale Einstieg ins Wohneigentum.

Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018),
nach Größe der Stadt bzw. Gemeinde

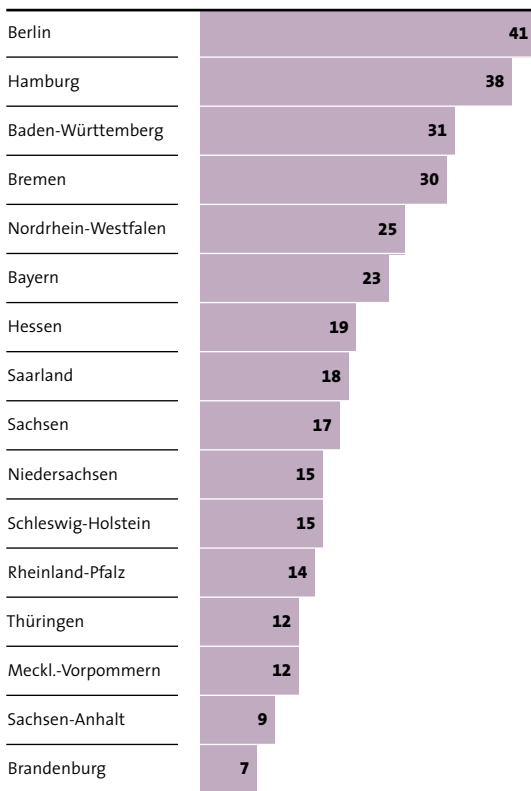


Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018)



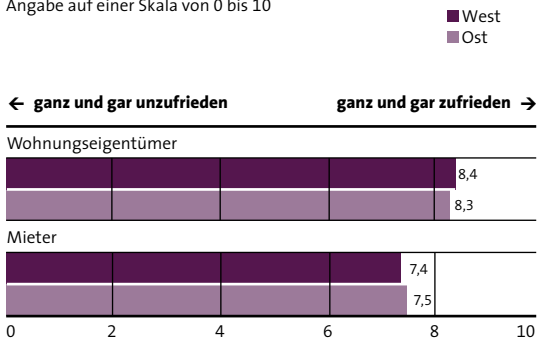
Quelle: Statistisches Bundesamt (EV5)/empirica/LBS Research

Wohnzufriedenheit

Eine stetig wachsende Quote von selbst genutztem Wohneigentum sowie der deutlich verbesserte Gebäudezustand im Mietwohnungsbau führen in Deutschland zu einer hohen Wohnzufriedenheit der Bürger. Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) liegt die Wohnzufriedenheit der Selbstnutzer bei 8,4 (West) bzw. 8,3 (Ost). Gute Mietwohnungen – sei es, weil sie relativ neu und modern sind, sei es, weil sie renoviert wurden – schneiden im Westen wie im Osten mit 7,4 bzw. 7,5 im Urteil ihrer Bewohner gut ab. Im Durchschnitt liegt die Wohnzufriedenheit der Mieter in West und Ost damit mittlerweile nahezu auf gleichem Niveau.

Wohnzufriedenheit

Beurteilung der Wohnsituation durch private Haushalte
Angabe auf einer Skala von 0 bis 10



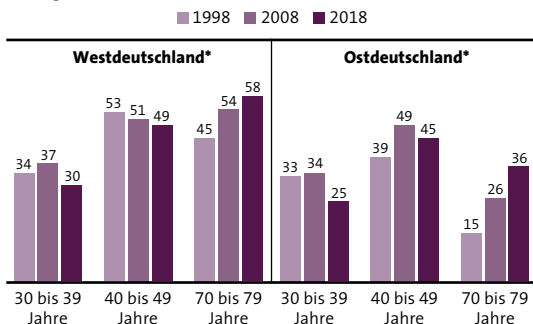
Quelle: DIW (2019)

Wohneigentum von Jung bis Alt

Jüngere Menschen leben generell seltener als ältere in den eigenen vier Wänden, weil es ihnen noch an Eigenkapital fehlt und weil sie mobil bleiben wollen. Im Lauf der vergangenen zehn Jahre haben aber immer weniger Haushalte in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen und auch der 40- bis 49-Jährigen den Schritt in die eigenen vier Wände unternommen. Eine Rolle spielt dabei, dass viele ihren Lebensmittelpunkt aus beruflichen Gründen in einer Stadt haben. Gestiegen ist die Wohneigentumsquote nach Berechnungen von empirica nur bei den Älteren. Darin spiegelt sich sowohl der wachsende Wohlstand der Nachkriegsgeneration als auch der ostdeutsche Aufholprozess wider.

Wohneigentumsquote nach Alter

So viel Prozent der Haushalte aus dieser Altersgruppe lebten in den eigenen vier Wänden



*Jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

4. BAUFINANZIERUNG



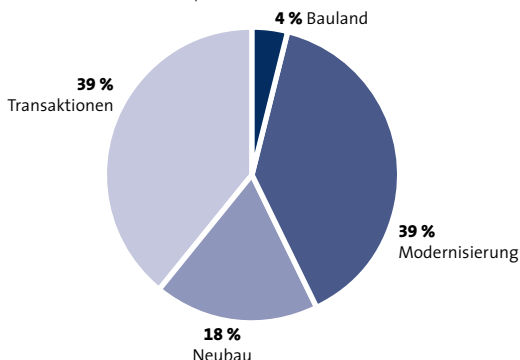


Marktvolumen

Die eigene Immobilie ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens, die über viele Jahre finanziert werden muss. Nach Schätzungen beliefen sich die Immobilieninvestitionen 2020 auf rund 438 Milliarden Euro. Verwendet wird das Geld zu 39 Prozent für Modernisierungen sowie zu über einem Drittel für den Kauf von gebrauchten Häusern und Wohnungen. Das Gewicht des Neubaus ist mit 18 Prozent immer noch vergleichsweise gering. Weitere 4 Prozent der Investitionen sind schließlich für den Erwerb von Bauland bestimmt.

Struktur des Immobilienmarktes 2020

Gesamtvolumen 2020: 437,5 Milliarden Euro



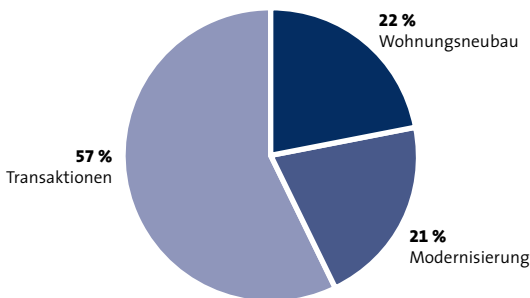
Quelle: GEWOS

Finanzierungsvolumen

Die Finanzierungsmittel der Kreditwirtschaft verteilen sich deutlich anders als die Investitionen auf die Verwendungsbereiche. Denn Immobilienbesitzer setzen bei der Instandhaltung und Modernisierung über 70 Prozent Eigenkapital ein. Bauherren und Käufer benötigen dagegen im Schnitt rund zwei Drittel Fremdkapital. Deshalb entfällt von allen neuen Krediten über die Hälfte des Volumens auf den Gebraucherwerb, nahezu ein weiteres Viertel auf den Neubau. Sparkassen und Bau-sparkassen sind hierzulande seit Jahren die wichtigsten Finanzierer im privaten Wohnungsbau.

Struktur der Immobilienfinanzierung 2020

Gesamtvolumen 2020: 230,9 Milliarden Euro



Quelle: GEWOS

Wohnimmobilienkredite

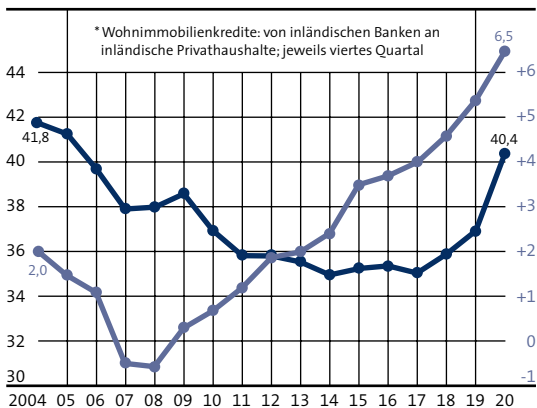
Die Aufsichtsbehörden beobachten die Kreditvergabe für Wohnimmobilien, weil sie Aufschluss über das Entstehen einer Immobilienpreisblase gibt. Tatsächlich zeigt sich in Deutschland am aktuellen Rand eine stärkere Zunahme der Baudarlehen. Diese relativiert sich allerdings in der längerfristigen Betrachtung: Gemessen am Bruttoinlandsprodukt war der Bestand an Wohnimmobilienkrediten in der ersten Hälfte der 2000er Jahre höher als heute.

Kreditvergabe für Wohnimmobilien

Bestand an Wohnimmobilienkrediten*

■ in Prozent des Bruttoinlandsprodukts

■ Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



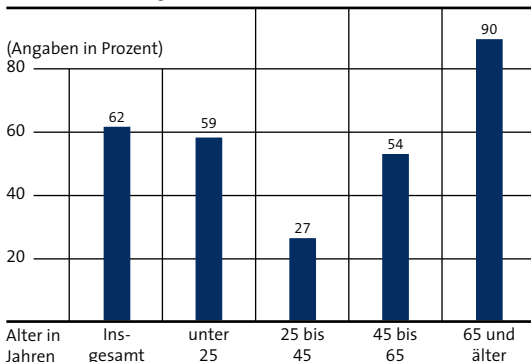
Quelle: Deutsche Bundesbank

Schuldenfreies Wohnen im Alter

Der Charme des Wohneigentums als Altersvorsorge liegt vor allem darin, dass es im Ruhestand geringe Wohnkosten ermöglicht. Voraussetzung dafür: Haus oder Wohnung sind abbezahlt und es ist kein Schuldendienst mehr zu leisten. Hierzulande trifft dies auf rund 90 Prozent der Haushalte von über 65-Jährigen zu. Aber auch im Alter von 45 bis 65 Jahren ist es gut jedem zweiten Selbstnutzer von Wohneigentum gelungen, seine Immobilie zu entschulden. Unterm Strich zeigen diese Werte, wie solide die Bundesbürger ihre Immobilien finanzieren. Und da Banken in Niedrigzins-Zeiten Wert auf hohe Tilgungssätze legen, dürfte sich daran künftig kaum etwas ändern.

Entschuldetes Wohneigentum

Anteil der Eigentümerhaushalte, die ihren Immobilienkredit im Jahr 2018 vollständig abbezahlt hatten



Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)

5. RAHMENBEDINGUNGEN



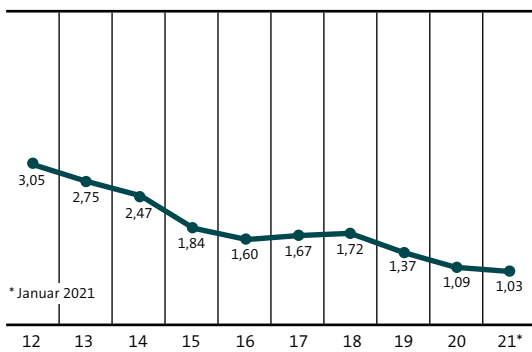


Hypothekenzinsen

Der Notenbankpolitik der EZB folgend, kennen die Zinsen für längerfristige Hypotheken seit Jahren nur eine Richtung: nach unten. Auch zu Beginn des Jahres 2021 sind sie nochmals gesunken. Wie lange diese ungewöhnliche Situation noch anhält, ist nicht vorhersehbar. Allerdings gehen sinkende Zinsen einher mit teilweise stark steigenden Immobilienpreisen. Bauherren und Käufer kommen deshalb nicht umhin, ausreichend Eigenkapital einzubringen. Auch müssen die im Trend höheren Darlehen schon zu Beginn schneller getilgt werden, um im Alter schuldenfrei zu sein.

Entwicklung der Hypothekenzinsen

Wohnungsbaukredite mit Zinsbindung von über 5 Jahren bis 10 Jahre

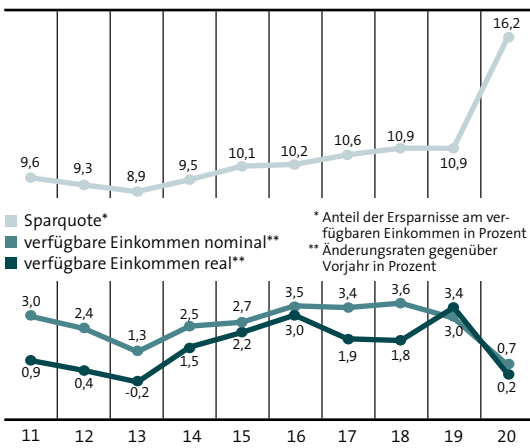


Quelle: Deutsche Bundesbank

Einkommen und Sparquote

Üblicherweise regt die Zunahme der Realeinkommen die Wohnungsnachfrage an und führt meist zu überproportional steigenden Ausgaben für das Wohnen. Hierzulande waren die Einkommenszuwächse lange sehr verhalten, so dass der Markt von dieser Seite wenig Impulse erhielt. Dies änderte sich 2014 bis 2019: Es konnten jährlich steigende Einkommen verzeichnet werden. 2021 stiegen die Einkommen nominal nur noch um 0,7 Prozent, real um 0,2 Prozent. Die Sparquote hat nach vorläufigen Angaben der Deutschen Bundesbank Corona-bedingt ein Niveau von 16,2 Prozent erreicht.

Einkommen und Sparquote



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

Baupreise und Mieten

Entgegen der vielfach „gefühlten“ Entwicklung waren bis 2016 bei den Baupreisen laut Statistik keine besonderen Ausschläge zu beobachten. Im Gegenteil: Zwischen 2011 und 2015 nahmen die Steigerungsraten sogar ab. Heute sieht es anders aus: Die vermehrte Bautätigkeit und die damit einhergehende große Nachfrage nach Handwerkern führen nun zu kräftig steigenden Preisen. Die Mieten stiegen vergleichsweise moderat um 1,4 Prozent, lagen damit aber fast dreimal so hoch wie die nur um 0,5 Prozent gestiegenen Verbraucherpreise. Lediglich bei Neuvermietungsmieten insbesondere in Ballungsräumen ist derzeit eine hohe Dynamik zu beobachten, die im Durchschnittswert von 1,4 Prozent nicht sichtbar ist.

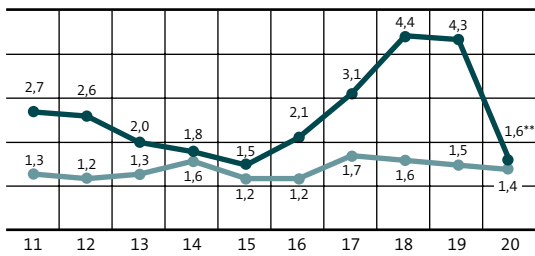
Baupreise und Mieten

■ Wohnungsmieten*

■ Baupreise (Preise für den Neubau von Wohngebäuden)*

* Änderungsrate gegenüber Vorjahr in Prozent

** Beeinflusst durch eine befristete Mehrwertsteuersenkung



Quelle: Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt

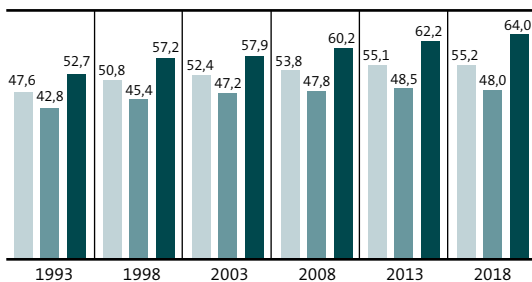
Wohnflächennachfrage

Im Jahr 2018 wohnte jeder Bundesbürger im Schnitt auf 55 Quadratmetern – und damit auf 1,4 Quadratmetern mehr als zehn Jahre zuvor. Während die Pro-Kopf-Wohnfläche der Mieterhaushalte nahezu unverändert blieb, verbesserten sich die Eigentümer gegenüber 2008 um fast 4 Quadratmeter pro Person. Dass größere Eigenheime gebaut werden, ist nur ein Grund für diese auseinanderlaufende Entwicklung – ein anderer, dass immer mehr junge Menschen mit knappem Studierenden- oder Berufseinsteiger-Budget in den Städten zur Miete wohnen und damit auf vergleichsweise wenig Wohnfläche.

Mehr Raum zum Wohnen

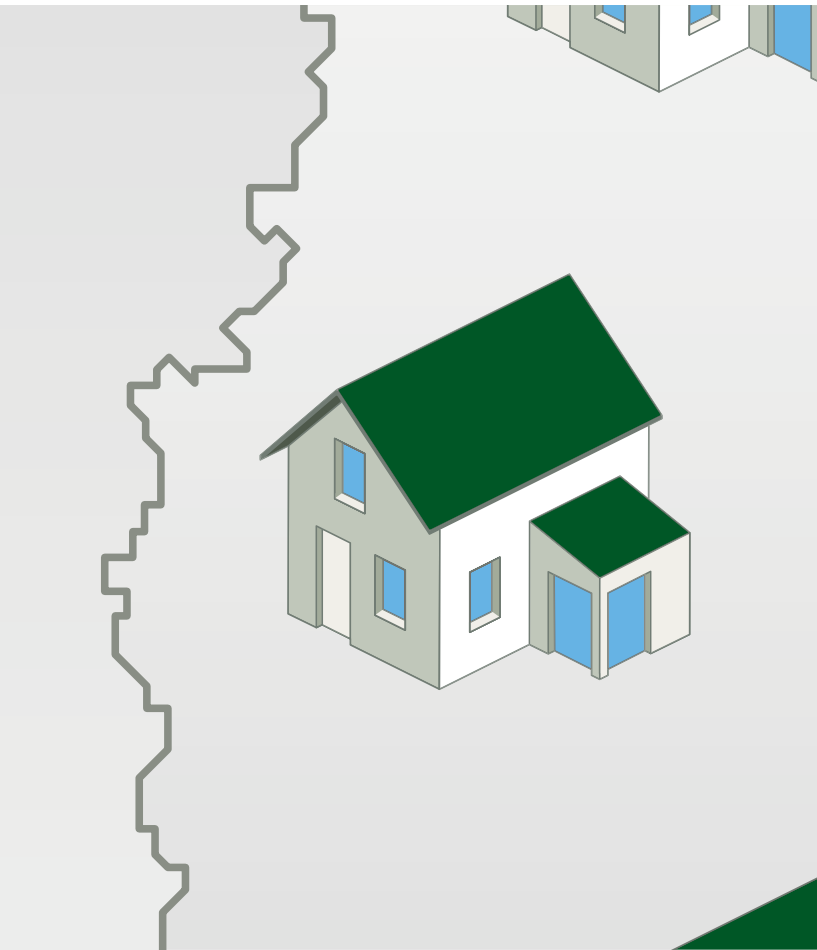
Wohnfläche in Quadratmetern pro Person

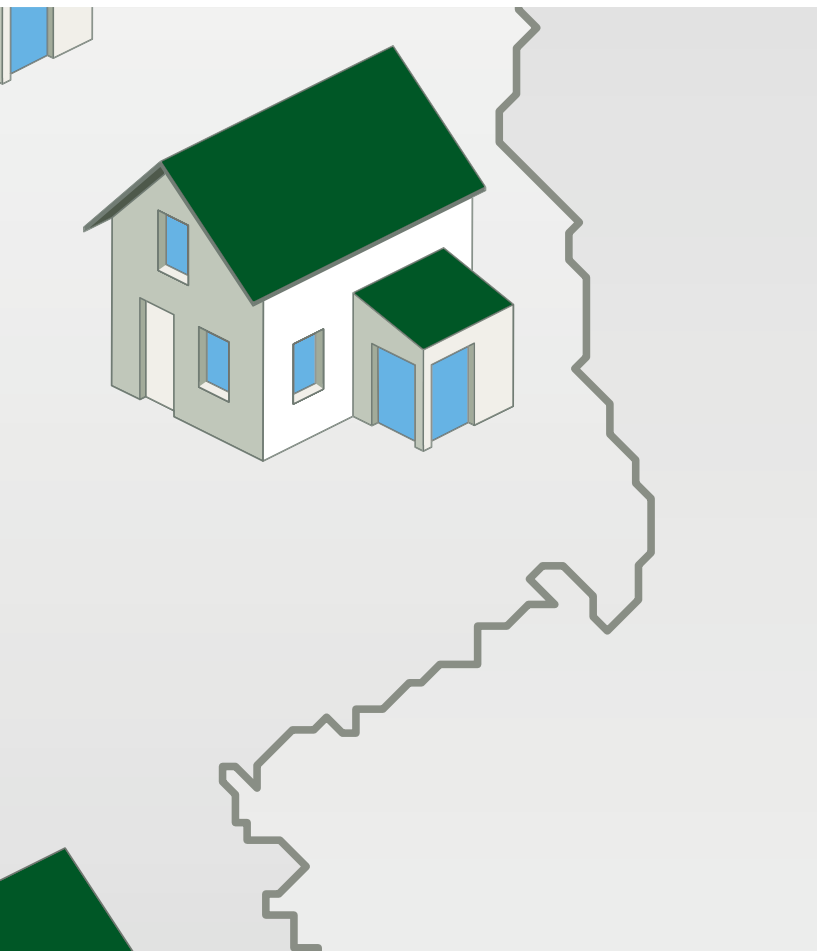
■ Insgesamt ■ Mieter ■ Selbstnutzer



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

6. EIGENTUMSBILDUNG



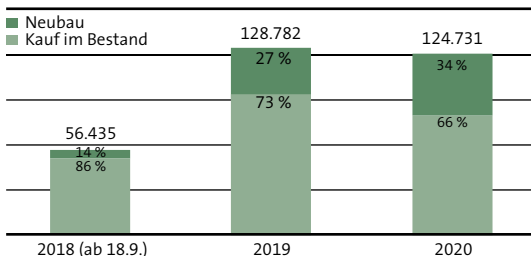


Wohneigentumsförderung Baukindergeld

Das Baukindergeld kann zwar noch bis Ende 2023 beantragt werden – aber nur von jenen Berechtigten, die ihr Haus oder ihre Wohnung vor dem 31. März 2021 gekauft haben oder eine Baugenehmigung dafür hatten. Die Bilanz der Förderbank KfW zum Baukindergeld fällt positiv aus: Zum Stichtag hatten mehr als 330.000 Familien mithilfe der Förderung Wohneigentum bezogen, rund drei Viertel der Antragsteller hatten ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von weniger als 50.000 Euro. Die geförderten Familien haben im Schnitt 1,7 Kinder, in zwei Dritteln der Fälle sind diese jünger als sechs Jahre. Der Neubauanteil ist im Zeitverlauf wie erwartet gestiegen – 2020 lag er bei rund einem Drittel.

Baukindergeld

Baukindergeld-Zusagen



Quelle: KfW

Altersvorsorgeförderung Wohn-Riester

Der Staat unterstützt die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum seit Ende 2008 in Form der Eigenheimrente – mit dem so genannten „Wohn-Riester“. Das Eigenheimrentengesetz bezieht die Finanzierung von Wohneigentum in die Regelungen zur Riester-Rente mit ein. Gefördert wird der Kauf oder Bau einer Immobilie, seit 2014 auch der altersgerechte Umbau; Einkommensgrenzen gibt es keine.

Dabei erhöhen die Zulagen und die mögliche Steuerersparnis das Eigenkapital in der Sparphase, in der Darlehensphase senken sie die finanzielle Belastung. Nach Berechnungen der Zeitschrift „Finanztest“ können die Fördervorteile eine Größenordnung bis zu insgesamt 50.000 Euro erreichen.

Wohn-Riester

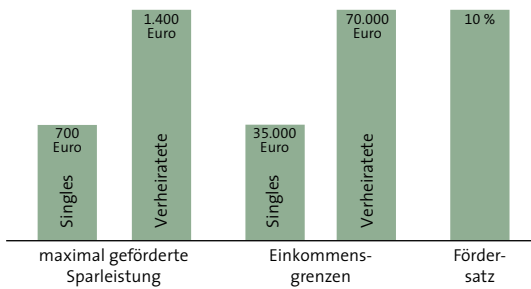
		max. Zulage pro Jahr
Grundzulage	ledig	175 Euro
	verheiratet	350 Euro
Kinderzulage	vor 2008 geboren	185 Euro
	ab 2008 geboren	300 Euro
Starter-Bonus	Sparer unter 25 Jahren	200 Euro (einmalig)

Inklusive steuerlicher Abzugsmöglichkeiten kann die Förderung für Ledige bis zu 1.000 Euro im Jahr betragen.

Sparförderung Wohnungsbauprämie

Schon seit 1952 unterstützt der Staat das Sparen für Wohneigentum mit der Wohnungsbauprämie. Nachdem die Einkommensgrenzen von 1996 bis 2020 nicht mehr angepasst worden waren, hatten zuletzt selbst Berufsanfänger inflationsbedingt nur noch selten Anspruch auf die Prämie. Das sieht nun wieder besser aus: Anfang 2021 wurden die Einkommensgrenzen und der förderfähige Sparbetrag um ein gutes Drittel erhöht. Zudem ist der Fördersatz von 8,8 auf 10 Prozent gestiegen. Dadurch ist die Sparförderung deutlich attraktiver und erreicht wieder breite Bevölkerungsschichten. Das ist auch deshalb so wichtig, weil der Erwerb von Wohneigentum viel öfter am Eigenkapital als am Einkommen scheitert.

Wohnungsbauprämie

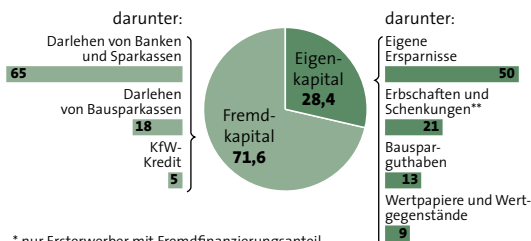


Kapitalquellen

Immobilien werden immer teurer, aber die Haus- und Wohnungskäufer sparen immer weniger lange, bis sie den Wunsch nach den eigenen vier Wänden in die Tat umsetzen, so das Ergebnis einer Haushaltsbefragung im Auftrag des BBSR. Wer in den Jahren 2008 bis 2011 eine Immobilie erwarb, hatte dafür im Schnitt 11,4 Jahre gespart – Neu-Eigentümer der Jahre 2012 bis 2017 kamen nur noch auf 9,7 Jahre. Dieses scheinbare Paradox erklärt sich dadurch, dass – notgedrungen – vermehrt andere Eigenkapitalquellen genutzt wurden, um die Finanzierungsanforderungen zu erfüllen. Dazu zählen insbesondere Erbschaften und Schenkungen, aber auch die Veräußerung von Wertpapieren und Wertgegenständen.

Finanzierungsbausteine beim Ersterwerb

Zusammensetzung des Kapitals von Wohneigentums-Ersterwerbern* in den Jahren 2012 bis 2017 (Anteile in Prozent)



* nur Ersterwerber mit Fremdfinanzierungsanteil

** Geld und Immobilien

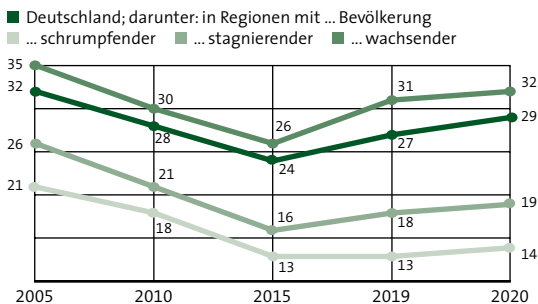
Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Einkommensbelastung

Angesichts explodierender Immobilienpreise scheint es für die Bundesbürger immer schwieriger zu werden, sich Wohneigentum zu leisten. Doch diese Vermutung trügt – sofern das nötige Eigenkapital vorhanden ist: So ist die Belastung durchschnittlicher Einkommen mit den Kreditraten für ein Eigenheim mit 125 Quadratmetern Wohnfläche laut empirica regio trotz der weiter gestiegenen Preise im Jahr 2020 immer noch niedriger gewesen als in der zweiten Hälfte der 2000er Jahre. Dies hat zwei Gründe: Zum einen sind die Darlehenszinsen so niedrig wie selten zuvor, und zum anderen sind die Einkommen aufgrund der guten Wirtschaftslage in den vergangenen Jahren kräftig gestiegen.

Erschwinglichkeit von Eigenheimen

Rechnerische Belastung des durchschnittlichen (regionalen) Haushaltsnettoeinkommens mit der Annuität für ein durchschnittlich teures 125 Quadratmeter großes Ein- oder Zweifamilienhaus in Prozent



Quelle: empirica regio/LBS Research

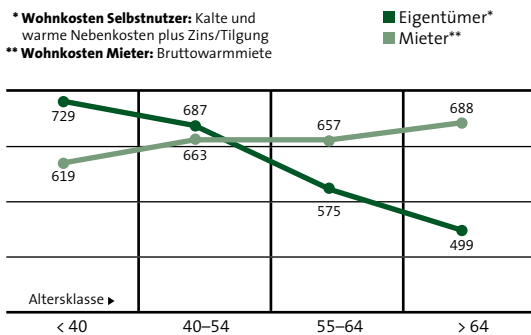
Wohnkostenvergleich

Gerade in jungen Jahren scheint die Anschaffung der eigenen vier Wände schwer zu fallen – vor allem im Vergleich zur vermeintlich niedrigeren Mietbelastung. Dass sich frühe Sparanstrengungen auf lange Sicht lohnen, zeigt die Statistik. Demnach schwindet der Vorteil der Mieter bei den Wohnkosten mit jedem Jahr, in dem die Mieten steigen und die Eigentümer ihre Finanzierungslast allmählich abbauen. Ist der Eigentümer erst einmal schuldenfrei, werden die Vorteile des Eigentums immer größer: Im Alter sinkt der Posten „Wohnen“ im Haushaltsbudget spürbar. Der Wohneigentümer muss nur noch jeden sechsten Euro fürs Wohnen ausgeben, der Mieter fast jeden dritten Euro.

Monatliche Wohnkosten (in Euro) im Lebenszyklus

Haushaltsnettoeinkommen jeweils 2.000–3.000 Euro

* **Wohnkosten Selbstnutzer:** Kalte und warme Nebenkosten plus Zins/Tilgung
 ** **Wohnkosten Mieter:** Bruttowarmmiete



Quelle: empirica/LBS Research

Teures Bauen

Der Anstieg der Baukosten übertrifft die allgemeine Teuerungsrate deutlich: Während die Verbraucherpreise im Jahr 2020 um gerade einmal 5,8 Prozent über ihrem Niveau von 2015 lagen, stiegen die Preise für Bauleistungen im selben Zeitraum um 16,4 Prozent. Besonders stark verteuert haben sich Erdarbeiten, aber auch viele andere Handwerksleistungen. Dahinter stecken die hohe Nachfrage und Kapazitätsengpässe. Preistreiber auf dem Bau sind aber auch gesetzliche Anforderungen wie das Gebäudeenergiegesetz (GEG, früher EnEV) und Stellplatzvorgaben. Senken lassen sich die Baukosten unter anderem mit Hilfe des seriellen und modularen Bauens, also durch den Einsatz von Fertigteilen.

Die Baukosten-Treiber

Verteuerung von Bauleistungen am Bauwerk im Februar 2021
(Angaben in Prozent gegenüber 2015)

Rohbauarbeiten gesamt	21,7	
Erdarbeiten		27,8
Betonarbeiten	22,4	
Dachdeckerarbeiten	19,8	
Maurerarbeiten	19,8	
Zimmer- und Holzbauarbeiten	19,8	
Ausbauarbeiten gesamt	20,1	
Nieder- und Mittelspannungsanlagen		26,9
Wärmedämm-Verbundsysteme	21,5	
Metallbauarbeiten	21,1	
Heiz- und Warmwasseranlagen	20,3	
Tischlerarbeiten	17,9	

Jeweils Bauleistungen mit dem höchsten Anteil am Gesamtpreis

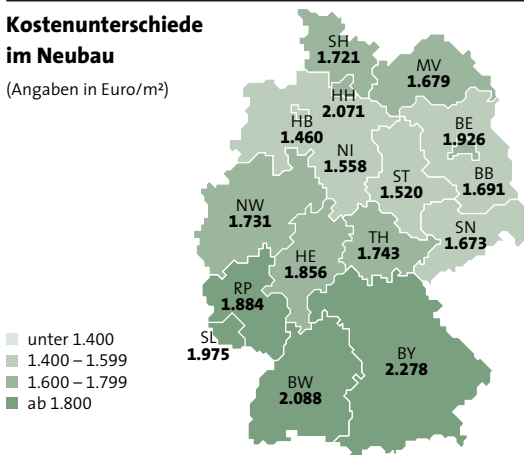
Quelle: Statistisches Bundesamt

Regionale Baukosten-Unterschiede

Dass die Immobilienpreise vom Standort abhängen, ist eine Binsenweisheit. Dafür sind aber nicht nur die lagebedingten Unterschiede bei den Bodenwerten verantwortlich, vielmehr gibt es ein deutliches Süd-Nord-Gefälle bei den Bauwerkskosten. Dabei gelten die typischen Stadt-Umland-Unterschiede bei den Baulandpreisen nicht ohne Weiteres auch für die veranschlagten Baukosten. Durch die hohe Nachfrage und die vielerorts ausgelasteten Kapazitäten sind die Baupreise spürbar gestiegen. Mittlerweile bewegt sich die Preisspanne zwischen 1.520 und 2.278 Euro.

Kostenunterschiede im Neubau

(Angaben in Euro/m²)



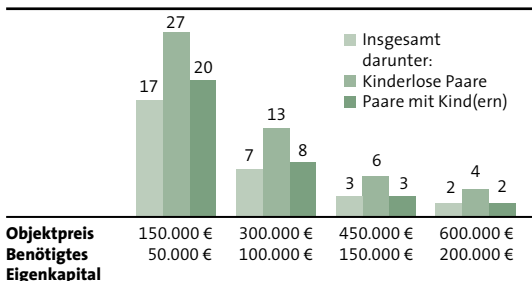
Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research (2020)

Eigenkapital-Hürde

Eine knappe halbe Million Euro für ein Eigenheim – in vielen deutschen Ballungsräumen sind solche Preise fast schon Standard. Das in diesem Fall für eine sichere Finanzierung ohne Zinsaufschlag zumeist benötigte Eigenkapital in Höhe von 150.000 Euro (inklusive Kaufnebenkosten) können allerdings gerade einmal 3 Prozent der Mieter im typischen Erwerbsalter zwischen 30 und 39 Jahren aufbringen, wie das Forschungsinstitut empirica berechnet hat. Selbst bei einem Kaufpreis von 300.000 Euro für eine Wohnung oder ein Haus müssten noch 100.000 Euro Eigenkapital vorhanden sein. Und das ist bei gerade einmal 7 Prozent der jüngeren Mieterhaushalte der Fall.

Knackpunkt Eigenkapital

So viel Prozent der 30- bis 39-jährigen Mieter hatten im Jahr 2018 genug Eigenkapital, um sich eine Immobilie zu diesem Preis leisten zu können



Vorhandenes Eigenkapital: Sparguthaben, Bausparguthaben, Wertpapiere, Lebensversicherungen; benötigtes Eigenkapital: Eigenkapitalanforderung der Bank plus Erwerbsnebenkosten, hier Beispielrechnung mit 33 Prozent des Objektpreises

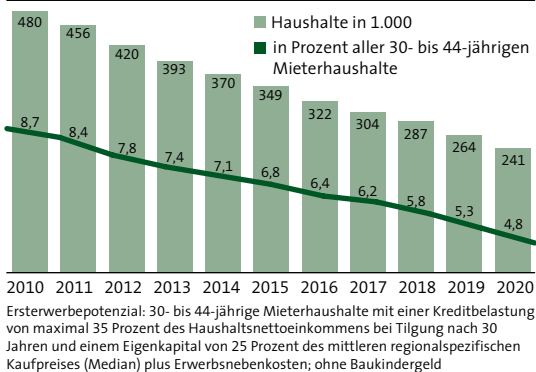
Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

Ersterwerberpotenzial

Der Rat an angehende Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer lautet gemeinhin, dass die Kreditraten nicht mehr als 35 Prozent des Nettoeinkommens ausmachen und mindestens 25 Prozent des Kaufpreises sowie die Erwerbsnebenkosten mit Eigenkapital bestritten werden sollten. Stellt man die regionalen Kaufpreise den regionalen Einkommen und Ersparnissen gegenüber, hatten 2020 gemäß Berechnungen von empirica nur noch 241.000 jüngere Mieterhaushalte die Chance, den Sprung ins Eigentum zu schaffen. Vor zehn Jahren waren es noch doppelt so viele. Die meisten Interessenten scheitern nicht am Einkommen, sondern an der Eigenkapital-Hürde.

Chance auf Eigentum schrumpft

So viele 30- bis 44-jährige Mieterhaushalte hätten sich rechnerisch Wohneigentum leisten können



Quelle: empirica/Bauherren-Schutzbund

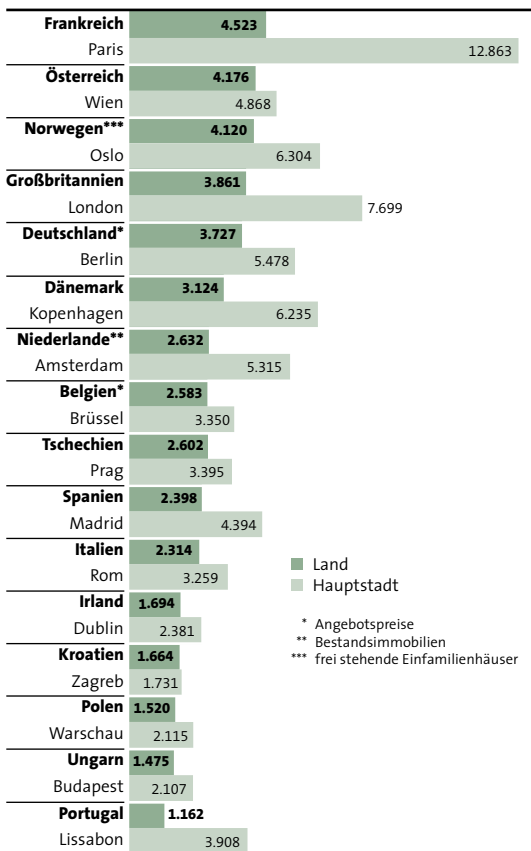
Preise für Wohnimmobilien im europäischen Vergleich

Durch die Brille eines Parisers oder Londoners betrachtet ist Berlin in puncto Wohnimmobilienpreise nach wie vor eine Hauptstadt der Seligen. Laut einer Erhebung der Unternehmensberatung Deloitte lag der durchschnittliche Quadratmeterpreis in Berlin 2019 mit knapp 5.500 Euro nur um 47 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. In Paris dagegen sind die Quadratmeterpreise fast dreimal so hoch wie im französischen Mittel. Trotzdem ist Berlin keine Schnäppchenmetropole mehr, wie der Vergleich mit anderen europäischen Hauptstädten zeigt: Ob Amsterdam, Wien oder Rom – überall ist Wohneigentum inzwischen günstiger zu erwerben als an der Spree. Die teuerste deutsche Großstadt ist allerdings nicht Berlin, sondern München, wo im Schnitt zuletzt fast 8.300 Euro pro Quadratmeter aufzubringen waren.

Dass Deutschland im Ländervergleich der Hauspreise dichter an der europäischen Spitze ist als Berlin im Hauptstadtvergleich, hat im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen gibt es hierzulande viele wirtschaftsstärke Regionen mit hohen Immobilienpreisen, so dass die Spreizung zwischen Kapitale und übrigem Land geringer ausfällt als anderswo. Zum anderen spiegelt sich in den Preisen auch das innereuropäische Wohlstandsgefälle. In Relation zum nationalen Durchschnittseinkommen sind Häuser in Portugal und Polen weit weniger günstig, als es aus deutscher Sicht scheint.

Wohnungspreise in Europa

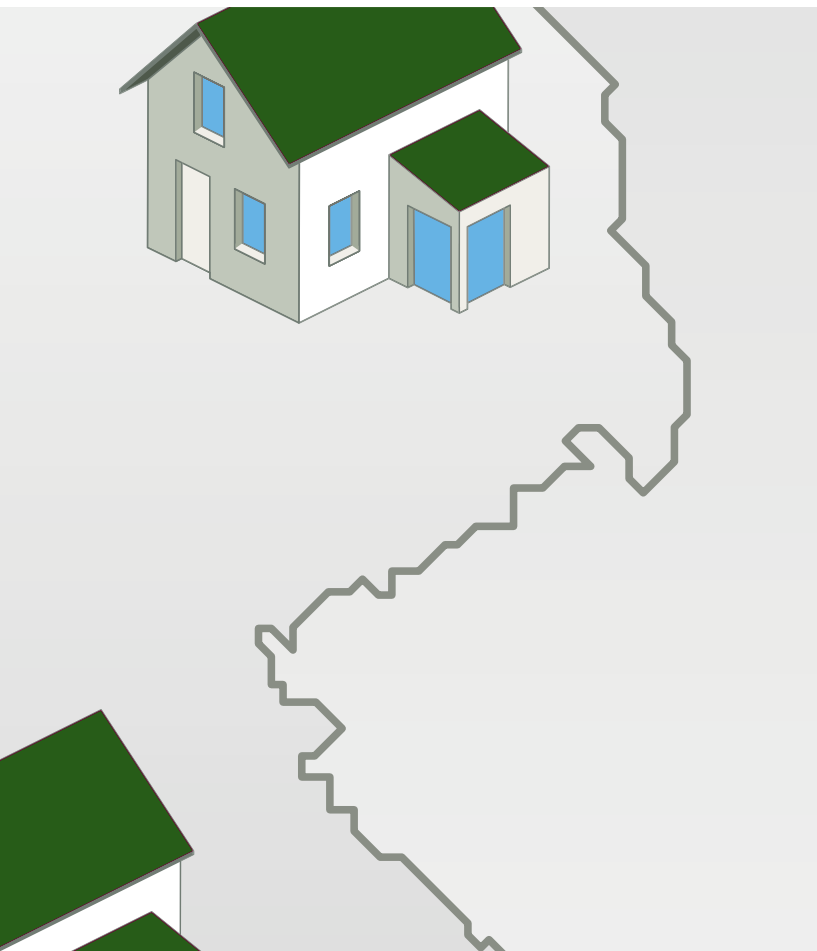
Durchschnittliche Kaufpreise für neue Wohnungen und Häuser 2019
in Euro pro Quadratmeter



Quelle: Deloitte

7. Wohneigentum und Klimaschutz



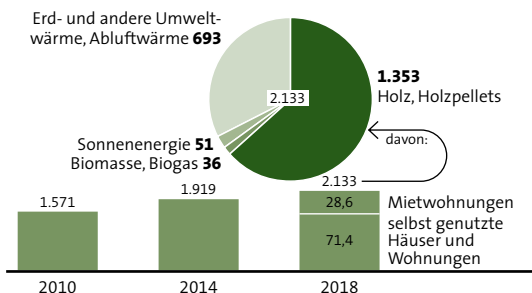


Klimafreundlich heizen

Fast drei Viertel der Wohnungen in Deutschland, die mit erneuerbaren Energieträgern beheizt werden, sind Eigentümerwohnungen. Damit übersteigt der Anteil der Selbstnutzer an den klimafreundlichen Wohnungen die allgemeine Eigentümerquote von 46,5 Prozent deutlich. Insgesamt werden in Deutschland 2,1 Millionen Wohnungen überwiegend mit Holz, Biomasse und Sonnenenergie sowie durch Wärmepumpen geheizt. Das sind zwar nur knapp 6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland, in Gebäuden ab Baujahr 2011 jedoch beträgt der Anteil der regenerativ erwärmten Wohnungen bereits 32 Prozent.

Heizen mit erneuerbaren Energien

Wohnungen, die überwiegend mit erneuerbaren Energien beheizt werden, in 1.000



Erneuerbare Energien: Holz, Biomasse, Sonne, Erd- und andere Umweltwärme; einschließlich Einzel- und Mehrraumöfen

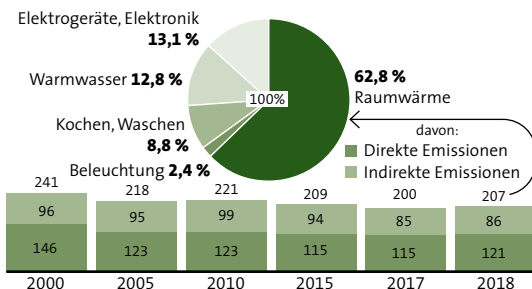
Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)/LBS Research

Energiewende im Gebäudesektor

Auf den Gebäudebereich entfielen nach Angaben des Umweltbundesamts im Jahr 2020 rund 16 Prozent der deutschen Treibhausgase. Drei Viertel dieser Emissionen sind privaten Haushalten zuzurechnen, die übrigen dem Gewerbe. Die CO₂-Emissionen, die laut Statistischem Bundesamt insgesamt auf das Wohnen entfallen, also einschließlich Strom- und Fernwärmeerzeugung in Kraftwerken, lagen 2018 um 14 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2000. Trotz der beachtlichen Fortschritte bei der CO₂-Reduktion ist es bis zum klimaneutralen Gebäudebestand im Jahr 2050 noch ein weiter – und teurer – Weg.

Die CO₂-Emissionen des Wohnens

Kohlendioxid-Emissionen privater Haushalte im Bereich Wohnen in Millionen Tonnen



Direkte Emissionen: vor allem durch Verbrennung von Energieträgern zur Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser;

Indirekte Emissionen: vor allem durch Produktion von Strom und Fernwärme in Kraftwerken für private Haushalte

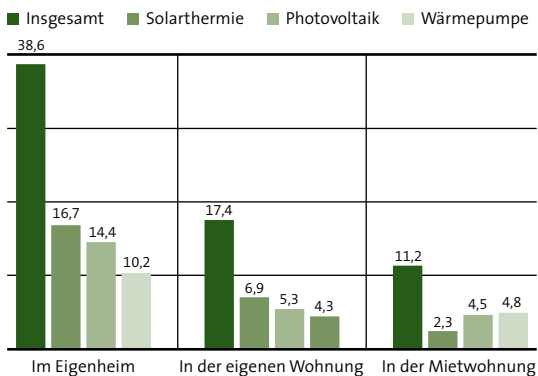
Quelle: Statistisches Bundesamt

Klimaschutz-Vorreiter im Eigenheim

An der Bereitschaft der Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern wird die Energiewende im Gebäudesektor voraussichtlich nicht scheitern. Laut KfW-Energiewendebarmeter sind die Bewohner von Eigenheimen Pioniere des Klimaschutzes. Fast 39 Prozent haben mindestens eine Technologie wie Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen oder auch ein Elektroauto im Einsatz. In Mehrfamilienhäusern dagegen ist der Klimaschutz offensichtlich schwieriger umzusetzen: Wohnungseigentümer nutzen immerhin noch zu gut 17 Prozent eine der abgefragten Technologien, unter den Mietern sind es nur 11 Prozent.

Nutzung von Energiewende-Technologien

So viel Prozent der Haushalte mit dieser Wohnform nutzten Anfang 2020 mindestens eine Energiewende-Technologie



Quelle: KfW

Neue Fördermöglichkeiten

Selbst nutzende Wohneigentümer sind vor allem über staatliche Förderanreize für den Klimaschutz zu gewinnen. Seit Anfang 2021 macht die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) die energetische Sanierung und das klimafreundliche Bauen attraktiver und das Beantragen von Fördermitteln einfacher. Die KfW-Programme sind ab Juli verfügbar. Erstmals kann 2021 auch der Steuerabzug für Klimaschutz-Aufwendungen aus dem Jahr 2020 in Anspruch genommen werden.

Mehr Förderung für Klimaschutz im Eigenheim

Was ab Juli 2021 gilt

1 Energieberatung und Baubegleitung

Kostenloser „Basis-Check“ durch Verbraucherzentralen, Steuerabzug von 50 Prozent der Aufwendungen bei Begleitung von energetischer Sanierung
Alternativ: Zuschüsse von bis zu 5.000 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. 80 Prozent der Beratungskosten

2 Energetische Sanierung

Steuerabzug von 20 Prozent der Aufwendungen für Einzelmaßnahmen, maximal 40.000 Euro, verteilt über drei Jahre
Alternativ: Bei Sanierung zum Effizienzhaus Kredit von maximal 150.000 Euro mit bis zu 50 Prozent Tilgungszuschuss, abgestuft nach Standard; bei Einzelmaßnahmen (Tilgungs-)Zuschüsse von 20 Prozent

3 Heizen

Steuerabzug von 20 Prozent der Aufwendungen für Optimierung bestehender Heizungsanlagen
Alternativ: Bei Heizungsmodernisierung (Tilgungs-)Zuschuss bis zu 35 Prozent; bei Austausch von Ölheizung Zuschuss von bis zu 45 Prozent der Kosten

4 Neubau oder Ersterwerb

Kredit von maximal 150.000 Euro mit bis zu 25 Prozent Tilgungszuschuss für KfW-Effizienzhaus, abgestuft nach Standard

Ab Juli 2021 können alle Zuschüsse und Kredite gemäß der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bei der KfW oder dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden

Quelle: BMWi, DV

8. ANSCHRIFTEN





Anschriften der LBS

**LBS Norddeutsche
Landesbausparkasse
Berlin – Hannover**
Kattenbrookstrift 33
30539 **Hannover**
Tel. 0511 9 26-0
service@lbs-nord.de
www.lbs-nord.de

**LBS Bausparkasse
Schleswig-Holstein-Hamburg AG**
Behringstraße 120
22763 **Hamburg**
Tel. 040 20 21-0
info@lbs-shh.de
www.lbs.de

**LBS Bayerische
Landesbausparkasse**
Arnulfstraße 50
80335 **München**
Tel. 089 4 11 13-0
info@lbs-bayern.de
www.lbs-bayern.de

**LBS Westdeutsche
Landesbausparkasse**
Himmelreichallee 40
48149 **Münster**
Tel. 0251 4 12-02
info@lbswest.de
www.lbswest.de

**Landesbausparkasse
Hessen-Thüringen**
Kaiserleistraße 29-35
63067 **Offenbach**
Tel. 069 91 32-02
info@lbs-ht.de
www.lbs-ht.de

**LBS Ostdeutsche
Landesbausparkasse AG**
Am Luftschiffhafen 1
14471 **Potsdam**
Tel. 0331 9 69-00
info@lbs-ost.de
www.lbsost.de

**LBS Landesbausparkasse
Saar**
Beethovenstraße 35-39
66111 **Saarbrücken**
Tel. 0681 3 83-290
service@lbs-saar.de
www.lbs-saar.de

**LBS Landesbausparkasse
Südwest**
Jägerstraße 36
70174 **Stuttgart**
Tel. 0711 1 83 0
info@lbs-sw.de
www.lbs-sw.de

Anschriften der Immobiliengesellschaften

Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH

Geschäftsgebiet: Hessen, Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Straße 52-58
60311 **Frankfurt**
Tel. 069 60 50 92-0
info@sparkassen.immo
www.sparkassen.immo

LBS Immobilien GmbH

Geschäftsgebiet: Schleswig-Holstein
Wellseedamm 14
24145 **Kiel**
Tel. 0431 20 000 622
info@lbs-immoschleswigholstein.de
www.lbs-immoschleswigholstein.de

LBS Immobilien GmbH Südwest

Geschäftsgebiet: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz
Vordere Synagogenstraße 2
55116 **Mainz**
Tel. 06131 13-40 43
info@lbs-immosw.de
www.lbs-immosw.de

Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH

Geschäftsgebiet: Bayern
Karolinenplatz 1
80333 **München**
Tel. 089 7 46 48-0
info@sparkassen-immo.de
www.sparkassen-immo.de

LBS Immobilien GmbH NordWest

Geschäftsgebiet: Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Berlin, Bremen
Himmelreichallee 40
48149 **Münster**
Tel. 0251 4 12-75
info@lbsi-NW.de
www.lbsi-NW.de

LBS Immobilien GmbH

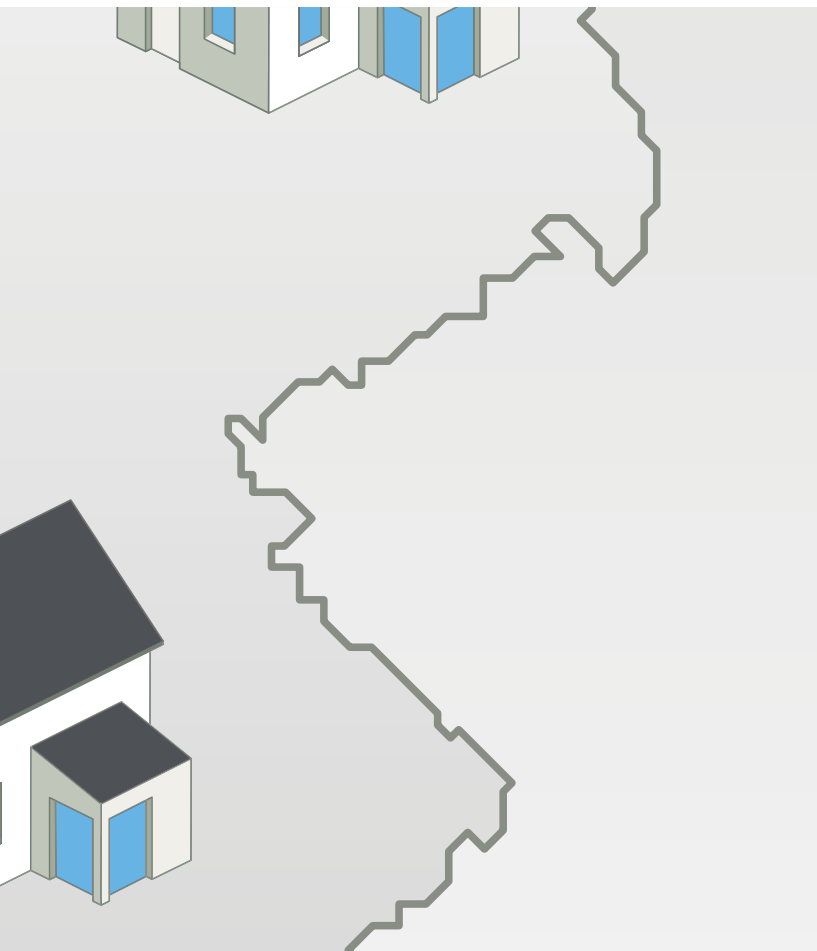
Geschäftsgebiet: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin-Ost, Sachsen, Sachsen-Anhalt
Am Luftschiffhafen 1
14471 **Potsdam**
Tel. 0331 96 87-0
info@lbsi-ost.de
www.lbsi-ost.de

LBS Immobilien GmbH

Geschäftsgebiet: Saarland
Beethovenstraße 35-39
66111 **Saarbrücken**
Tel. 0681 3 83-23 23
immo@lbsi-saar.de
www.lbsi-saar.de

9. PREISSPIEGEL





Erläuterungen zum Preisspiegel

Der Immobilien-Preisspiegel basiert auf einer Umfrage unter den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse und gibt einen Überblick über die Marktlage im Neubau und Bestand. Er umfasst rund 1.050 Städte und Gemeinden, darunter 14 Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern sowie 67 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern, außerdem Einpendlerorte mit mehr als 10.000 Einwohnern. Für Städte ab 500.000 Einwohner wurden die Immobilienpreise auf der Ebene der Stadtteile oder Bezirke erhoben. Zu allen Kategorien (Grundstücke, frei stehende Eigenheime, Reiheneigenheime und Eigentumswohnungen) sind jeweils Preisspannen sowie der aktuell am häufigsten anzutreffende Wert angegeben. Dabei wurden folgende Kriterien berücksichtigt:



Baugrundstücke für Eigenheime (in €/m²)

Baureife Grundstücke, mittlere bis gute Wohnlage,
300 bis 800 Quadratmeter



Frei stehende Eigenheime (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche
ca. 120 Quadratmeter,
inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück



Reiheneigenheime (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche
ca. 100 Quadratmeter,
ohne Garage, ortsübliches Grundstück

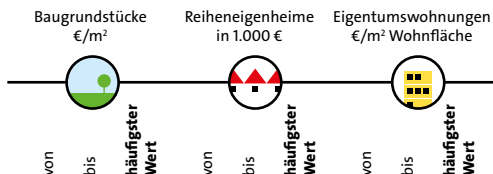


Eigentumswohnungen (€/m² Wohnfläche)

Mittlere bis gute Wohnlage, 3 Zimmer,
Wohnfläche ca. 80 Quadratmeter,
ohne Garage/Stellplatz, keine Steuermodelle

Ortsübliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.
Erhebungszeitraum: Anfang 2021

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021



Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	350	850	550	470	720	520	4.900	8.400	5.400
Bremen	220	450	330	280	400	360	3.500	4.700	4.000
Dortmund	160	550	300	200	350	280	2.300	4.100	3.200
Dresden	150	450	300	250	400	330	3.700	5.500	4.500
Düsseldorf	700	1.500	1.200	450	900	620	4.500	10.000	6.200
Essen	275	750	400	300	580	475	3.450	4.500	3.950
Frankfurt am Main	500	2.000	1.150	500	1.000	750	5.700	12.000	7.700
Hamburg	290	5.100	830	330	900	550	4.500	20.000	6.600
Hannover	210	910	485	450	580	500	4.100	5.450	4.700
Köln	620	1.575	885	470	910	740	4.300	8.275	6.165
Leipzig	150	320	200	280	410	360	3.200	4.300	3.700
München	1.700	5.450	2.800	900	1.600	1.100	7.100	15.000	9.000
Nürnberg	460	1.100	730	500	800	750	4.200	6.000	5.000
Stuttgart	1.100	2.500	1.600	680	1.100	850	5.000	14.000	7.500

Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	365	650	480	400	650	480	3.000	6.000	3.300
Augsburg	450	1.050	700	520	750	650	5.000	6.500	5.900
Bergisch Gladbach	280	750	425	375	615	485	3.500	5.000	4.475
Bielefeld	255	500	320	300	480	350	3.050	3.800	3.350
Bochum	300	630	350	280	400	355	3.500	4.050	3.900
Bonn	335	865	520	340	765	555	3.650	6.675	5.050
Bottrop	170	420	230	180	325	285	2.600	4.000	3.300
Braunschweig	200	400	300	240	450	350	2.700	4.500	3.500
Bremerhaven	100	210	120	200	280	240	2.270	4.440	3.200
Chemnitz	80	200	150	220	320	260	2.600	3.600	2.800
Darmstadt	500	1.200	700	500	700	550	3.800	7.000	4.500
Duisburg	130	500	300	210	290	240	1.900	4.700	3.300
Erfurt	200	400	300	300	500	380	3.100	4.500	3.800
Erlangen	470	1.050	750	480	830	630	4.500	6.500	5.400
Freiburg/Breisgau	500	1.300	900	620	1.000	800	4.000	8.600	6.500
Fürth	490	880	650	405	630	510	4.000	5.500	4.400
Gelsenkirchen	165	350	250	180	380	260	1.900	3.550	2.900
Göttingen	-	-	-	-	-	-	3.350	3.950	3.800
Gütersloh	205	270	240	295	360	330	2.800	3.900	3.100
Hagen	170	315	225	270	330	310	2.200	3.450	3.050
Halle/Saale	140	315	200	150	250	200	3.000	4.100	3.450
Hamm	160	320	190	230	320	280	2.500	3.500	2.800
Heidelberg	500	2.000	930	550	1.000	750	4.500	8.000	5.500
Heilbronn	400	1.000	650	-	-	-	4.000	6.700	4.900
Herne	195	350	265	260	315	290	2.350	3.400	3.100
Hildesheim	135	585	225	285	380	340	3.100	3.850	3.400
Ingolstadt	700	1.300	1.150	490	740	590	4.800	5.800	5.200
Jena	350	900	500	400	600	480	3.900	4.800	4.250

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kaiserslautern	220	350	240	210	280	260	2.500	3.700	3.000
Karlsruhe	500	800	600	580	720	600	4.500	5.500	4.800
Kassel	150	400	250	300	420	340	3.200	4.000	3.600
Kiel	185	405	325	305	495	385	3.150	5.250	3.900
Koblenz	250	550	400	245	535	300	3.500	4.450	3.750
Krefeld	250	500	320	355	615	450	4.000	5.000	4.600
Leverkusen	250	490	355	355	475	405	3.850	4.700	4.350
Lübeck	230	570	365	325	535	370	3.700	8.000	5.050
Ludwigshafen am Rhein	340	690	530	305	490	385	3.300	4.650	3.800
Magdeburg	180	260	200	250	370	300	3.000	4.500	3.800
Mainz	500	1.200	750	550	750	630	4.800	6.700	5.600
Mannheim	385	1.080	625	450	690	520	4.000	5.300	4.400
Moers	220	330	240	220	330	240	2.200	3.300	2.400
Mönchengladbach	210	410	265	310	575	370	2.925	5.300	3.300
Mülheim an der Ruhr	270	795	450	400	525	425	3.400	4.200	3.750
Münster	350	1.650	750	360	520	460	3.200	6.500	4.500
Neuss	315	600	500	450	560	500	3.650	5.200	3.760
Oberhausen	165	420	275	280	370	320	2.850	3.700	3.000
Offenbach am Main	650	1.200	900	550	800	640	4.255	5.600	4.700
Oldenburg/Oldenburg	260	570	355	300	470	335	3.500	4.300	3.850
Osnabrück	180	800	280	280	420	330	2.800	4.600	3.400
Paderborn	250	520	350	270	350	325	2.900	4.000	3.400
Pforzheim	350	500	400	350	400	380	3.750	5.000	4.250
Potsdam	280	1.000	560	400	750	530	3.800	5.700	4.300
Recklinghausen	180	410	275	205	325	260	2.525	3.700	3.050
Regensburg	620	1.400	850	450	810	620	4.500	6.200	5.200
Remscheid	170	320	190	350	490	390	3.000	4.200	3.700
Reutlingen	450	700	500	–	–	–	4.300	4.800	4.400
Rostock	220	375	290	315	420	380	3.500	5.500	4.000
Saarbrücken	170	350	260	285	405	350	2.800	3.750	3.200
Salzgitter	85	200	95	–	–	–	2.000	3.200	3.000
Siegen	90	250	200	–	–	–	2.800	3.250	3.100
Solingen	180	460	270	–	–	–	2.900	4.000	3.500
Trier	400	600	500	420	560	500	3.900	4.900	3.900
Ulm	330	720	530	–	–	–	6.000	7.600	7.000
Wiesbaden	950	1.700	1.200	560	700	625	4.800	8.900	6.500
Wolfsburg	200	400	225	320	500	420	3.500	4.600	3.900
Wuppertal	240	380	280	330	380	340	2.650	3.925	3.525
Würzburg	250	660	450	400	660	570	3.700	5.000	4.600

Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	280	410	370	–	–	–	3.600	4.300	3.900
Achern	255	405	290	–	–	–	3.650	4.100	3.900
Achim	180	345	265	270	370	325	3.150	3.750	3.400
Ahaus	130	220	150	–	–	–	2.350	3.000	2.600
Ahlen	140	250	180	230	280	250	2.750	3.500	3.000
Ahrensburg	320	650	425	355	500	460	2.600	5.800	4.800

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Aichach	250	620	440	370	570	420	4.000	4.800	4.500
Albstadt	100	180	120	250	300	260	3.400	4.000	3.600
Alfter	305	455	395	305	500	395	3.075	4.100	3.450
Alsdorf	120	210	190	240	350	270	2.200	3.300	2.700
Altenburg	35	80	50	150	200	170	–	–	–
Amberg	150	350	250	280	460	320	3.100	3.850	3.600
Andernach	100	350	180	330	400	350	2.850	4.000	3.200
Ansbach	120	400	230	250	385	300	2.900	3.100	3.000
Apolda	80	125	95	210	230	215	2.000	2.500	2.200
Arnsberg	70	220	140	–	–	–	2.500	3.500	2.800
Arnstadt	100	170	140	–	–	–	3.100	3.500	3.200
Aschaffenburg	250	820	600	400	525	490	3.000	4.400	3.500
Aschersleben	60	100	70	170	220	190	1.500	2.400	1.800
Attendorn	105	200	160	–	–	–	2.000	3.750	3.300
Aue-Bad Schlema	30	55	40	–	–	–	–	–	–
Aurich	75	145	115	–	–	–	2.400	3.050	2.900
Backnang	320	510	400	390	620	500	4.000	5.000	4.500
Bad Harzburg	65	105	85	–	–	–	3.000	3.600	3.200
Bad Hersfeld	60	200	120	–	–	–	3.000	4.500	3.500
Bad Homburg v. d. Höhe	800	1.800	1.000	550	890	790	4.500	7.500	6.500
Bad Honnef	305	670	450	320	490	410	3.035	4.600	3.875
Bad Kissingen	100	400	280	290	420	320	2.200	4.000	3.300
Bad Kreuznach	130	315	250	–	–	–	3.200	3.900	3.550
Bad Krozingen	665	855	780	–	–	–	4.550	5.950	5.450
Bad Mergentheim	150	200	180	280	330	300	2.850	3.300	3.050
Bad Nauheim	320	570	480	510	600	550	4.600	5.300	4.950
Bad Neuenahr-Ahrweiler	280	650	410	330	500	400	3.200	4.250	4.000
Bad Oeynhausen	180	255	210	150	250	200	1.900	3.800	3.200
Bad Oldesloe	145	260	210	210	330	295	3.000	4.850	4.200
Bad Rappenau	250	500	400	300	500	400	3.500	4.500	4.000
Bad Salzungen	120	480	180	250	400	350	3.000	4.500	3.700
Bad Salzungen	50	120	90	–	–	–	2.200	3.800	2.400
Bad Schwanau	150	265	200	185	245	220	2.300	3.150	3.000
Bad Soden am Taunus	400	1.100	750	410	620	510	3.300	4.400	3.500
Bad Vilbel	850	1.325	1.000	680	795	740	5.000	6.000	5.600
Bad Waldsee	250	500	300	400	600	500	3.800	5.000	4.100
Bad Zwischenahn	65	215	160	–	–	–	2.750	3.750	3.350
Baden-Baden	265	665	420	–	–	–	3.550	5.250	3.900
Baesweiler	120	150	140	260	350	280	2.400	3.500	2.800
Balingen	120	250	180	350	450	420	3.500	4.200	4.000
Bamberg	310	680	560	310	570	470	3.500	4.500	4.100
Barsinghausen	120	350	180	260	350	290	2.600	3.200	2.800
Baunatal	150	200	160	–	–	–	2.800	3.400	3.000
Bautzen	80	130	100	200	280	220	1.800	2.400	2.000
Bayreuth	160	390	275	320	460	380	3.500	4.200	4.000
Beckum	145	265	205	280	350	320	2.915	3.120	3.025
Bedburg	155	330	250	230	350	300	2.750	3.450	3.400
Bensheim	600	1.000	750	350	550	400	3.600	4.200	3.900
Bergheim	150	675	285	230	440	350	2.900	4.100	3.700
Bergkamen	175	260	230	220	260	230	2.300	3.000	2.800
Bernau bei Berlin	105	370	265	275	415	325	3.100	3.500	3.300
Bernburg/Saale	75	85	80	–	–	–	2.550	3.100	2.600
Biberach/Riß	200	800	450	330	600	600	3.200	5.000	4.000
Bietigheim-Bissingen	520	1.230	850	520	700	590	4.600	6.600	5.300

NEUBAUMARKT

PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bingen/Rhein	200	390	325	360	405	385	3.450	4.450	4.050
Bitterfeld-Wolfen	45	90	80	–	–	–	1.400	2.700	1.900
Blankenfelde-Mahlow	170	370	220	–	–	–	2.500	2.990	2.600
Blieskastel	80	150	105	200	250	240	2.100	2.600	2.300
Böblingen	500	1.120	785	630	665	650	4.250	5.650	5.250
Bocholt	155	515	300	260	280	275	2.900	3.450	3.300
Borken	135	370	200	225	270	240	2.500	2.800	2.700
Bornheim	280	450	365	305	525	400	3.075	4.025	3.650
Bramsche	80	225	160	235	310	290	2.350	2.975	2.800
Brandenburg/Havel	75	200	150	–	–	–	2.100	3.000	2.650
Bretten	300	500	400	380	450	420	3.500	4.000	3.800
Brilon	35	150	110	–	–	–	2.300	3.000	2.500
Bruchköbel	250	620	450	–	–	–	4.200	4.600	4.400
Bruchsal	250	750	450	400	500	450	3.000	4.200	3.500
Brühl/Rheinland	395	650	510	400	565	470	4.050	4.600	4.300
Buchholz/Nordheide	225	345	295	315	400	370	3.300	4.200	3.700
Bühl	270	440	350	400	550	475	3.500	4.300	4.000
Bünde	100	180	140	250	350	330	2.900	3.500	3.200
Büren	50	160	120	110	175	140	1.000	2.000	1.700
Burg	40	80	55	145	195	170	–	–	–
Burgdorf	165	365	245	–	–	–	2.700	3.650	2.850
Burgwedel	150	505	340	–	–	–	2.900	4.050	3.800
Buxtehude	200	350	255	310	400	365	3.500	4.100	3.900
Calw	170	305	235	360	450	380	3.350	3.950	3.800
Castrop-Rauxel	245	320	280	190	270	240	2.050	3.200	2.500
Celle	90	220	125	320	400	350	3.000	4.000	3.200
Cloppenburg	170	255	205	–	–	–	2.600	3.200	3.000
Coburg	115	350	210	300	450	350	3.100	4.700	3.300
Coesfeld	150	300	240	150	300	240	1.700	3.300	2.300
Coswig	110	180	155	–	–	–	3.200	3.750	3.550
Cottbus	75	175	110	160	210	180	1.500	3.500	2.750
Crailsheim	160	330	240	320	390	330	2.800	3.750	3.000
Cuxhaven	100	230	140	250	290	270	3.295	4.925	3.800
Dachau	1.200	2.200	1.800	750	980	860	6.400	7.700	6.700
Datteln	195	280	220	200	280	240	2.100	3.100	2.550
Deggendorf	205	480	320	360	500	400	3.000	4.300	3.700
Delbrück	135	330	275	190	320	270	2.200	3.200	2.800
Delitzsch	80	125	95	180	210	200	1.400	2.200	1.950
Delmenhorst	190	270	215	–	–	–	2.400	2.900	2.550
Dessau-Roßlau	40	140	85	160	260	200	1.600	3.600	2.000
Detmold	120	300	200	220	370	340	2.900	3.600	3.100
Dietzenbach	400	625	590	–	–	–	3.850	4.500	4.000
Dillenburg	80	120	100	–	–	–	2.600	3.200	2.900
Dinslaken	180	345	270	–	–	–	2.950	3.450	3.150
Ditzingen	530	1.150	830	500	780	600	3.900	6.400	5.200
Döbeln	85	150	100	170	260	180	1.350	2.500	1.700
Donaueschingen	180	300	240	300	380	340	3.200	4.000	3.800
Dormagen	245	565	375	285	475	360	2.785	4.465	3.520
Dorsten	165	350	260	190	310	265	2.650	3.700	3.100
Dreieich	850	1.300	1.075	–	–	–	4.650	5.450	5.100
Duderstadt	40	160	75	–	–	–	2.600	3.000	2.800
Dülmen	180	360	275	175	340	275	1.750	3.500	2.700
Düren	210	300	240	220	300	250	3.200	3.700	3.400
Eberswalde	25	145	80	270	325	300	2.000	3.000	2.800

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eckernförde	160	260	210	250	320	295	3.800	6.000	4.700
Edewecht	50	215	120	–	–	–	2.800	3.600	3.300
Ehingen/Donau	210	240	240	–	–	–	3.800	4.200	4.000
Einbeck	50	60	50	–	–	–	3.000	3.600	3.150
Eisenach	80	400	200	200	350	250	3.000	3.800	3.300
Eisenhüttenstadt	30	75	50	–	–	–	–	–	–
Eisleben	15	50	20	–	–	–	–	–	–
Eislingen/Fils	250	410	350	420	500	475	3.750	4.300	4.150
Ellwangen/Jagst	140	230	200	–	–	–	3.000	3.500	3.350
Elmshorn	175	260	180	200	255	210	1.650	2.250	2.050
Elsdorf	160	400	225	190	360	250	2.550	2.950	2.900
Emden	125	230	185	230	340	290	2.750	3.750	3.150
Emmendingen	380	650	500	460	540	500	4.000	4.700	4.300
Emmerich am Rhein	100	200	160	200	250	230	2.500	3.000	2.800
Emsdetten	280	400	300	275	345	315	3.375	3.605	3.440
Enger	90	140	130	240	330	320	2.700	4.000	3.000
Ennepetal	140	250	200	–	–	–	3.050	3.500	3.350
Eppingen	120	210	160	–	–	–	3.800	4.800	4.200
Erding	800	1.700	1.100	600	900	720	5.200	6.000	5.400
Erfststadt	310	395	355	290	450	365	3.350	4.150	3.750
Erkelenz	110	240	175	250	310	270	2.300	3.050	2.700
Erkrath	330	410	350	290	350	310	2.900	3.500	3.200
Eschborn	300	900	550	400	600	450	3.200	4.200	3.400
Eschweiler	145	240	200	240	350	270	2.400	3.600	2.600
Espelkamp	105	180	150	130	230	180	2.200	2.900	2.550
Esslingen/Neckar	430	915	670	530	745	665	4.600	6.850	5.250
Ettlingen	410	870	700	–	–	–	3.350	5.300	4.600
Euskirchen	135	300	200	200	460	300	1.900	3.100	2.700
Falkensee	300	450	400	380	500	420	3.000	4.000	3.500
Fellbach	800	1.200	1.000	600	750	680	4.900	6.000	5.400
Filderstadt	585	955	695	530	750	630	4.500	6.100	5.100
Flensburg	125	265	180	245	375	305	2.350	5.050	3.450
Flörsheim am Main	260	590	400	400	590	430	2.900	4.100	3.200
Forchheim	320	570	400	350	550	460	3.300	4.800	3.800
Frankenthal/Pfalz	400	500	450	280	380	360	3.600	4.200	3.800
Frankfurt/Oder	40	105	70	–	–	–	1.750	1.900	1.850
Frechen	355	800	515	325	550	500	3.400	4.400	4.300
Freiberg	100	180	120	220	310	280	2.400	3.000	2.600
Freising	800	1.900	1.300	690	880	765	4.900	6.600	6.000
Freital	120	220	200	300	350	300	2.800	3.250	3.000
Freudenstadt	120	280	190	–	–	–	3.300	4.400	3.800
Friedberg/Bayern	340	850	600	390	660	490	3.300	5.250	4.500
Friedberg/Hessen	425	595	480	–	–	–	3.850	4.650	4.150
Friedrichsdorf	450	1.200	800	550	850	700	4.000	5.000	4.500
Friedrichshafen	370	600	480	–	–	–	4.400	5.300	4.800
Friesoythe	60	95	70	–	–	–	2.450	2.850	2.550
Fröndenbergruhr	95	180	145	–	–	–	–	–	–
Fulda	190	550	280	330	490	430	3.500	5.000	4.000
Fürstenfeldbruck	1.200	1.700	1.450	680	980	850	5.700	7.400	6.600
Fürstenwalde/Spree	80	200	100	–	–	–	3.450	3.650	3.600
Gaggenau	200	385	315	430	500	460	3.400	3.850	3.800
Ganderkesee	120	250	170	–	–	–	2.300	2.750	2.450
Garbsen	220	390	290	–	–	–	3.450	4.100	3.850
Gardelegen	40	65	60	–	–	–	–	–	–

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Garmisch-Partenkirchen	650	1.350	1.000	560	970	860	5.500	7.700	6.600
Gauting	1.300	2.100	1.800	900	1.400	1.350	7.300	7.700	7.500
Geesthacht	185	285	220	205	235	225	2.800	3.800	3.600
Geestland	55	135	110	240	320	260	2.425	2.800	2.650
Geilenkirchen	105	180	145	250	310	260	2.150	3.050	2.600
Geislingen/Steige	160	370	250	380	470	430	3.650	4.350	4.000
Geldern	135	350	190	140	350	195	2.700	3.000	2.900
Gelnhausen	200	420	285	–	–	–	3.200	3.700	3.300
Georgsmarienhütte	190	230	210	290	320	300	2.900	3.000	3.000
Gera	25	125	90	–	–	–	2.700	3.100	3.000
Geretsried	700	1.350	950	710	830	770	4.200	5.800	4.600
Germering	1.000	1.400	1.250	700	1.100	830	6.100	7.300	6.600
Germersheim	300	430	330	320	420	370	2.700	3.600	3.100
Gersthofen	390	900	560	440	650	605	4.200	4.800	4.500
Geseke	100	165	150	160	300	240	2.000	2.700	2.400
Gevelsberg	200	360	280	–	–	–	2.950	3.450	3.350
Gießen	250	500	350	300	500	380	3.100	4.500	3.500
Gifhorn	85	200	160	–	–	–	2.700	3.750	3.050
Gladbeck	140	300	200	190	335	280	2.400	3.400	2.900
Glauchau	25	95	65	–	–	–	–	–	–
Goch	180	250	230	200	300	270	2.900	4.300	3.100
Göppingen	240	695	375	405	535	470	4.000	4.750	4.300
Görlitz	70	140	85	–	–	–	800	1.600	1.000
Goslar	45	125	75	–	–	–	2.750	4.250	3.100
Gotha	100	150	130	210	350	250	2.300	3.000	2.500
Greifswald	110	250	160	200	300	260	2.600	3.800	3.000
Greiz	20	50	40	–	–	–	1.800	2.000	1.900
Greven	240	395	310	250	350	300	3.300	3.700	3.500
Grevenbroich	140	470	330	245	440	335	2.995	4.200	3.625
Griesheim	600	1.000	750	450	650	550	3.500	4.800	4.200
Grimma	60	75	70	180	200	190	–	–	–
Gronau/Westfalen	190	250	225	–	–	–	2.550	3.300	2.800
Groß-Gerau	425	640	480	–	–	–	3.200	4.000	3.400
Groß-Umstadt	300	600	450	330	450	400	3.500	4.500	4.000
Gummersbach	60	240	140	210	380	275	2.600	4.200	3.300
Günzburg	190	340	260	310	410	350	3.300	3.700	3.700
Güstrow	60	120	100	170	220	180	1.800	2.200	2.000
Haan	225	380	300	390	520	510	3.300	4.000	3.700
Haar	1.600	2.400	1.900	890	1.200	1.000	6.400	7.900	6.600
Halberstadt	60	130	60	–	–	–	–	–	–
Halle/Westfalen	165	220	180	270	360	300	2.300	3.400	2.700
Haltern am See	195	420	290	195	420	295	1.950	3.700	3.200
Hameln	120	175	140	–	–	–	2.200	3.300	2.600
Hamminkeln	180	205	185	–	–	–	2.600	2.950	2.700
Hanau	250	650	400	450	620	460	3.200	5.000	3.500
Hannoversch Münden	45	105	70	–	–	–	2.250	2.800	2.300
Haren/Ems	65	205	160	225	300	260	2.500	2.975	2.725
Harsewinkel	120	260	230	240	300	260	2.400	3.400	2.900
Haßloch	300	480	395	–	–	–	3.050	3.500	3.300
Hattersheim am Main	270	580	410	450	520	460	3.900	4.300	4.100
Hattingen	215	415	310	–	–	–	2.700	3.350	3.000
Heide	85	165	110	160	230	185	1.550	2.300	2.150
Heidenheim/Brenz	210	270	250	340	440	410	3.500	4.400	3.900
Heiligenhaus	250	350	270	270	330	290	2.800	3.200	3.100

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heinsberg	115	190	150	260	310	265	2.100	3.050	2.575
Helmstedt	45	235	100	–	–	–	1.400	2.400	1.800
Hemer	90	130	110	–	–	–	2.400	2.800	2.750
Hennef/Sieg	295	540	365	305	455	395	3.175	4.110	3.695
Hennigsdorf	260	425	340	–	–	–	1.500	2.300	1.800
Henstedt-Ulzburg	155	225	180	270	375	335	2.800	4.300	3.800
Heppenheim/Bergstraße	250	600	420	350	450	380	3.300	4.200	3.600
Herborn	110	150	130	–	–	–	2.650	3.950	3.000
Herdecke	190	330	260	240	400	320	2.000	4.200	3.000
Herford	140	250	175	250	400	330	2.850	4.300	3.400
Herrenberg	500	1.000	840	540	700	630	4.300	5.500	4.800
Herten	195	280	235	210	290	260	2.400	3.050	2.625
Herzogenaurach	360	750	520	370	540	455	3.800	4.500	4.200
Herzogenrath	95	215	190	–	–	–	2.700	3.250	3.100
Hilden	420	640	450	400	470	420	3.100	4.200	3.700
Hockenheim	400	650	500	360	450	420	3.500	4.400	3.900
Hof	70	180	110	200	270	215	2.250	3.200	2.800
Hofheim am Taunus	320	900	580	450	850	600	4.000	4.700	4.400
Homburg	120	240	180	280	310	300	3.000	3.400	3.100
Horb/Neckar	100	260	160	–	–	–	3.100	3.800	3.400
Hörstel	110	230	160	–	–	–	2.350	2.800	2.550
Höxter	90	150	120	200	260	230	2.200	3.500	2.700
Hoyerswerda	15	100	50	120	300	230	1.500	3.000	1.700
Hückelhoven	105	160	135	230	310	240	2.050	2.850	2.450
Hürth	370	675	520	400	600	510	4.250	5.200	4.625
Husum	175	250	195	220	285	265	3.100	4.050	3.550
Ibbenbüren	125	295	200	–	–	–	2.850	3.400	3.050
Idar-Oberstein	60	120	80	–	–	–	2.500	3.200	2.800
Ilmenau	150	200	170	–	–	–	3.150	4.000	3.200
Ilsede	50	95	75	–	–	–	2.650	2.850	2.700
Ingelheim/Rhein	355	1.000	500	480	585	540	3.950	5.200	4.150
Iserlohn	190	280	220	–	–	–	2.600	3.000	2.800
Isernhagen	220	540	320	–	–	–	3.550	4.850	4.400
Itzehoe	80	180	90	160	250	180	1.700	2.600	2.000
Jüchen	135	290	230	245	330	310	2.125	3.625	2.600
Jülich	100	170	135	200	280	250	2.900	4.200	3.300
Kaarst	290	670	420	400	615	435	2.920	5.200	3.940
Kaltenkirchen	155	190	170	255	305	280	2.000	3.500	3.100
Kamen	125	250	215	280	310	300	2.100	3.150	2.450
Kamp-Lintfort	170	280	200	200	280	200	3.305	3.565	3.435
Karben	440	880	730	545	610	580	3.800	5.300	4.800
Karlsfeld	1.300	1.900	1.600	790	1.050	850	6.600	8.400	6.800
Kaufbeuren	270	550	380	245	420	330	3.200	4.000	3.800
Kehl	250	500	300	–	–	–	3.200	4.150	3.500
Kelkheim/Taunus	320	780	590	450	830	590	4.200	5.400	4.500
Kempen	215	450	350	215	450	345	3.400	4.300	3.650
Kempten/Allgäu	400	700	550	420	510	450	3.700	4.700	4.100
Kerpen	155	625	335	215	425	375	2.850	3.725	3.600
Kevelaer	200	300	240	200	300	270	3.000	4.500	3.700
Kirchheim/Teck	470	890	700	540	850	780	4.200	6.250	5.150
Kitzingen	155	270	205	300	365	320	2.700	3.600	3.000
Kleinmachnow	705	800	755	320	375	340	2.000	3.750	3.100
Kleve	135	290	200	165	290	250	2.000	3.150	3.000
Königs Wusterhausen	205	385	295	320	375	340	2.850	4.200	3.500

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Königsbrunn	370	800	570	430	590	560	4.300	4.600	4.500
Königswinter	260	475	370	290	455	390	3.225	4.300	3.750
Konstanz	800	1.600	1.200	650	850	720	5.200	10.000	6.500
Korbach	100	120	110	–	–	–	2.600	3.200	2.900
Kornwestheim	540	1.080	830	500	730	570	4.450	6.100	5.200
Korschenbroich	285	470	360	315	450	385	3.000	3.400	3.250
Köthen/Anhalt	80	105	100	–	–	–	–	–	–
Kreuztal	85	160	125	–	–	–	2.800	3.515	3.200
Kulmbach	90	200	100	225	270	230	2.700	3.200	3.100
Laatzen	340	1.070	505	270	380	345	3.100	4.000	3.850
Lage	100	170	130	100	170	140	1.100	2.000	1.500
Lahr/Schwarzwald	275	475	340	–	–	–	3.300	3.750	3.500
Lampertheim	295	825	520	–	–	–	3.000	3.700	3.600
Landau/Pfalz	400	700	500	480	550	500	3.800	4.200	4.000
Landsberg am Lech	600	1.400	950	590	820	660	4.900	5.550	5.100
Landshut	550	950	720	460	630	530	4.200	5.600	4.800
Langen/Hessen	700	1.200	1.000	650	800	700	3.000	4.500	4.000
Langenfeld/Rheinland	500	850	800	500	750	600	4.315	4.670	4.480
Langenhagen	325	705	395	–	–	–	3.700	3.950	3.800
Lauf an der Pregnitz	250	750	450	315	500	400	3.600	4.700	4.100
Laupheim	–	–	–	–	–	–	3.800	4.300	3.950
Leer/Ostfriesland	120	215	165	175	300	245	1.850	3.050	2.450
Lehrte	60	305	220	–	–	–	2.800	3.250	2.950
Leichlingen/Rheinland	235	465	350	335	440	395	3.300	3.950	3.750
Leimen	500	700	550	400	600	440	3.300	4.500	3.700
Leinefelde-Worbis	90	130	110	–	–	–	–	–	–
Leinfelden-Echterdingen	690	1.030	800	550	750	680	4.650	7.200	5.400
Lemgo	70	240	140	190	340	240	1.800	2.800	2.300
Lengerich	70	200	155	–	–	–	2.100	2.580	2.200
Lennestadt	60	105	90	–	–	–	–	–	–
Leonberg	500	1.130	820	550	630	590	5.550	6.300	5.850
Leutkirch im Allgäu	180	240	220	350	420	400	3.800	4.300	4.000
Lichtenfels/Oberfranken	75	200	140	–	–	–	2.800	3.200	3.100
Limbach-Oberfrohna	50	100	80	–	–	–	–	–	–
Limburg an der Lahn	250	450	320	350	450	350	3.400	4.500	3.700
Lindau/Bodensee	850	1.300	950	500	800	560	4.700	5.800	4.900
Lindlar	105	250	165	210	380	275	2.700	4.150	3.450
Lingen/Ems	125	310	170	295	385	340	2.600	3.350	2.950
Lippstadt	155	250	215	–	–	–	2.900	3.100	3.050
Lohmar	260	400	320	270	410	345	3.150	3.950	3.575
Löhne	90	150	120	240	330	320	2.700	3.800	3.300
Lohne/Oldenburg	80	300	120	140	320	260	2.500	3.400	2.900
Lörrach	450	1.000	600	550	700	600	4.700	6.200	5.300
Lübbecke	125	170	155	150	250	220	2.555	3.215	2.770
Luckenwalde	60	150	105	245	260	255	–	–	–
Lüdenscheid	85	205	155	–	–	–	3.150	3.450	3.200
Lüdinghausen	185	330	235	160	300	220	1.700	3.000	2.300
Ludwigsburg	630	1.230	880	550	830	670	5.200	6.800	5.710
Ludwigsfelde	130	345	255	275	380	340	2.650	3.400	2.900
Lüneburg	190	500	320	–	–	–	4.100	5.250	4.400
Lünen	205	280	240	200	410	320	3.095	3.730	3.400
Maintal	350	600	450	450	650	550	3.500	5.400	3.800
Marburg	250	385	275	–	–	–	4.000	4.900	4.750
Markkleeberg	300	650	450	380	520	450	3.200	4.800	3.600

NEUBAUMARKT

PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Marl	160	320	215	170	285	240	2.175	3.300	2.900
Mechernich	110	185	165	150	370	310	1.900	2.900	2.400
Meckenheim	175	365	280	305	500	400	2.800	3.775	3.375
Meerbusch	340	1.400	695	325	685	445	2.865	5.950	4.465
Meinerzhagen	65	140	100	–	–	–	1.900	2.950	2.600
Meiningen	40	120	90	–	–	–	2.300	3.000	2.800
Meißen	60	155	85	–	–	–	1.600	1.850	1.750
Melle	105	190	135	200	320	260	2.600	3.300	3.050
Memmingen	280	590	390	350	505	390	3.000	3.800	3.600
Menden/Sauerland	150	210	165	250	390	330	2.500	3.600	3.300
Meppen/Ems	110	250	185	245	315	285	2.600	3.150	2.900
Merseburg	50	150	100	200	260	220	2.000	3.200	2.500
Merzig	105	170	115	280	300	300	2.800	3.000	2.850
Meschede	40	140	120	–	–	–	2.300	3.000	2.500
Mettmann	280	460	350	300	380	330	2.950	3.500	3.200
Metzingen	450	800	600	–	–	–	4.800	5.500	5.000
Minden	140	230	205	180	300	260	2.590	3.225	2.795
Monheim/Rhein	–	–	–	–	–	–	3.800	4.400	4.050
Moormerland	40	120	80	155	245	160	1.700	2.550	2.150
Mosbach	90	220	140	320	400	350	3.300	4.000	3.600
Mössingen	–	–	–	–	–	–	3.200	4.200	3.800
Mühlacker	250	445	330	–	–	–	3.150	4.000	3.650
Mühl Dorf am Inn	360	605	420	365	500	395	3.400	4.000	3.800
Mühlhausen/Thüringen	55	95	70	130	170	150	1.600	2.900	2.000
Mühlheim am Main	470	710	650	–	–	–	3.800	4.200	4.000
Nagold	160	350	300	–	–	–	3.900	4.500	4.200
Naumburg/Saale	55	95	65	–	–	–	2.000	2.300	2.150
Neckarsulm	250	600	500	–	–	–	4.000	5.200	4.700
Netphen	75	150	120	–	–	–	2.800	3.000	2.900
Nettetal	140	265	195	140	270	195	2.790	3.170	2.950
Neu Wulmstorf	200	375	265	300	410	360	3.300	4.000	3.700
Neubrandenburg	120	200	160	200	300	240	1.750	2.500	2.250
Neuburg an der Donau	260	660	430	400	530	450	3.550	4.200	3.750
Neufahrn bei Freising	1.150	1.800	1.350	570	980	860	5.000	7.000	5.900
Neu-Isenburg	610	1.205	875	–	–	–	4.400	5.100	4.800
Neukirchen-Vluyn	180	230	190	230	310	280	3.000	4.200	3.800
Neumarkt i. d. Oberpfalz	200	440	350	300	475	400	3.000	4.500	4.000
Neumünster	105	175	115	170	225	200	2.300	3.100	2.900
Neunkirchen/Saar	60	130	100	–	–	–	2.500	3.000	2.800
Neuruppin	30	125	100	–	–	–	2.350	4.750	2.850
Neusäß	305	780	530	500	660	590	4.200	4.900	4.500
Neustadt am Rübenberge	145	195	160	310	395	360	2.750	3.150	2.950
Neustadt/Weinstraße	170	500	325	330	435	375	3.250	4.450	3.650
Neustrelitz	50	110	95	200	280	240	2.300	3.500	3.000
Neu-Ulm	500	730	520	370	540	440	3.560	5.200	3.750
Neuwied	170	310	240	280	420	350	3.000	4.500	3.400
Nidderau	240	400	310	–	–	–	3.800	4.300	3.900
Niederkassel	360	565	435	370	510	415	3.850	4.750	4.400
Nienburg/Weser	60	160	90	–	–	–	3.000	3.600	3.150
Norden	55	250	95	230	380	250	2.600	3.000	2.600
Nordenham	75	95	85	–	–	–	2.350	2.600	2.400
Norderstedt	355	505	425	365	465	370	3.700	5.000	4.850
Nordhausen	60	100	80	–	–	–	–	–	–
Nordhorn	130	250	190	320	400	360	2.700	3.200	2.950

NEUBAUMARKT

PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Northeim	65	115	110	–	–	–	2.850	3.100	3.000
Nürtingen	410	740	570	500	700	680	4.100	5.300	4.600
Oberkirch	250	280	270	–	–	–	3.450	3.750	3.700
Oberursel/Taunus	800	1.500	1.000	750	1.200	900	4.500	7.000	6.000
Oelde	200	350	280	250	280	270	3.000	3.600	3.400
Oer-Erkenschwick	180	250	210	230	290	265	2.000	3.100	2.400
Offenburg	275	550	365	370	490	400	3.600	4.000	3.850
Öhringen	250	360	320	350	420	380	3.500	4.200	3.900
Olching	1.300	1.450	1.400	690	920	790	5.500	6.700	5.700
Olpe	80	205	150	–	–	–	3.000	3.600	3.200
Oranienburg	135	310	220	–	–	–	3.000	3.950	3.500
Osterholz-Scharmbeck	90	180	130	255	335	310	2.600	3.100	2.925
Osterode am Harz	30	65	50	–	–	–	–	–	–
Ostfildern	400	865	680	530	760	640	4.400	6.350	5.100
Ottobrunn	2.200	2.950	2.550	900	1.500	1.000	6.600	7.600	7.500
Overath	145	400	300	240	410	330	3.150	4.450	3.700
Panketal	105	385	260	–	–	–	2.900	3.900	3.500
Papenburg/Ems	80	195	110	215	290	255	2.500	3.075	2.725
Passau	180	440	290	290	460	360	3.200	3.800	3.500
Peine	120	225	145	–	–	–	2.550	3.150	2.800
Petershagen/Weser	100	150	135	140	240	210	2.300	2.825	2.825
Pfaffenhofen an der Ilm	305	750	460	570	760	620	4.100	5.700	5.200
Pfungstadt	400	600	500	–	–	–	2.800	4.200	3.350
Pinneberg	265	375	315	290	400	370	3.500	4.250	3.900
Pirmasens	40	95	70	–	–	–	2.400	2.600	2.500
Pirna	70	180	100	230	250	240	2.500	3.500	3.400
Plauen	65	120	85	–	–	–	1.950	2.600	2.260
Plettenberg	45	110	85	–	–	–	2.000	3.200	2.900
Porta Westfalica	100	280	200	160	300	240	2.400	3.800	3.100
Puchheim	1.200	1.750	1.250	760	880	830	4.500	5.900	5.000
Pulheim	350	825	535	385	750	550	3.750	5.125	4.500
Quedlinburg	100	130	110	170	200	180	2.500	3.000	2.900
Quickborn	245	300	260	260	375	325	3.400	3.900	3.800
Radebeul	120	500	290	400	470	450	3.600	4.600	4.450
Radevormwald	145	310	250	–	–	–	2.850	3.300	3.200
Radolfzell/Bodensee	400	1.000	600	550	750	620	4.000	8.000	5.000
Rastatt	285	395	340	430	490	460	3.600	4.100	3.900
Rastede	100	215	185	–	–	–	2.750	3.850	3.250
Rathenow	50	100	70	220	300	280	1.300	1.800	1.500
Ratingen	280	615	455	400	550	460	2.950	4.200	3.500
Ravensburg	450	850	550	500	580	540	4.400	6.000	5.200
Rees	100	180	160	–	–	–	2.600	3.200	3.000
Reichenbach/Vogtland	30	70	45	–	–	–	–	–	–
Reinbek	350	585	400	270	455	415	2.200	5.500	4.300
Remseck/Neckar	430	870	675	435	670	560	3.880	5.400	4.700
Rendsburg	90	160	130	190	230	215	1.800	2.800	2.350
Rheda-Wiedenbrück	150	320	230	250	330	290	2.800	3.200	3.000
Rheinbach	190	410	340	275	530	400	3.050	3.800	3.475
Rheinberg	95	280	170	230	310	280	2.400	3.200	2.500
Rheine	170	215	190	–	–	–	2.500	3.150	3.000
Rheinfelden/Baden	330	500	400	550	640	600	4.200	5.300	4.500
Rheinstetten	400	690	500	–	–	–	3.850	4.450	3.950
Riedstadt	355	730	575	350	470	420	–	–	–
Riesa	40	80	50	–	–	–	–	–	–

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rietberg	95	270	190	210	350	300	2.800	3.400	3.200
Rinteln	60	110	90	–	–	–	2.500	3.000	2.750
Rödermark	400	800	550	380	490	440	3.600	4.800	4.200
Rodgau	450	800	600	485	595	545	3.800	5.000	4.100
Ronnenberg	150	220	180	–	–	–	3.300	4.000	3.450
Rosenheim	800	1.250	950	550	710	635	4.500	6.300	5.100
Rösrath	185	525	365	290	460	375	3.200	4.650	3.850
Rotenburg/Wümme	80	200	160	260	390	340	2.900	3.300	3.150
Roth	190	450	300	300	440	340	3.100	4.000	3.500
Rotenburg/Neckar	240	650	450	350	550	420	3.750	5.625	4.625
Rottweil	230	310	270	–	–	–	3.300	4.150	3.850
Rudolstadt	45	110	80	–	–	–	–	–	–
Rüsselsheim	430	575	480	425	500	445	2.300	5.450	3.600
Saalfeld/Saale	65	120	100	–	–	–	2.850	3.500	3.200
Saarlouis	210	450	320	280	330	300	3.000	3.800	3.200
Salzkotten	145	270	215	200	300	270	1.600	2.700	2.350
Salzwedel	50	65	60	–	–	–	–	–	–
Sangerhausen	50	90	55	150	180	160	–	–	–
Sankt Augustin	355	465	425	370	465	425	3.850	4.500	4.200
Schifferstadt	380	500	470	–	–	–	3.200	3.900	3.600
Schleswig	80	120	100	200	340	290	2.800	3.900	3.100
Schloß Holte-Stukenbrock	115	230	160	250	380	320	2.600	3.700	3.100
Schmallenberg	35	105	70	–	–	–	2.800	3.300	2.900
Schönebeck/Elbe	60	90	80	110	180	140	–	–	–
Schorndorf	400	900	650	500	840	720	4.500	5.900	5.200
Schortens	60	110	100	–	–	–	2.400	2.700	2.500
Schramberg	65	135	100	–	–	–	2.600	3.000	2.650
Schwabach	300	790	620	340	490	440	3.600	4.500	3.900
Schwäbisch Gmünd	175	320	240	–	–	–	3.700	4.350	4.050
Schwäbisch Hall	180	380	280	280	420	350	2.800	4.100	3.100
Schwandorf	110	215	160	230	350	255	2.700	3.000	2.800
Schwanewede	80	190	150	260	310	285	2.900	3.300	3.200
Schwedt/Oder	50	65	60	–	–	–	–	–	–
Schweinfurt	240	490	330	290	430	310	2.600	3.500	3.200
Schwelm	200	320	245	340	395	360	3.400	3.650	3.450
Schwerin	180	190	185	280	380	320	3.500	4.500	3.700
Schwerte	250	400	265	255	375	345	3.100	4.000	3.650
Schwetzingen	700	1.300	900	550	750	600	4.400	5.600	4.900
Seelze	100	385	230	–	–	–	2.750	3.500	3.150
Seevetal	230	375	280	230	360	320	2.900	4.200	3.900
Sehnde	70	200	140	–	–	–	–	–	–
Seligenstadt	585	1.000	710	495	635	565	3.950	4.800	4.290
Selm	165	195	180	200	410	320	3.095	3.730	3.400
Senden/Bayern	300	450	360	370	450	380	3.200	3.650	3.550
Senden/Westfalen	160	310	230	160	290	230	1.800	2.950	2.300
Siegburg	280	645	455	350	510	430	3.500	4.700	4.100
Sindelfingen	600	1.650	1.000	530	840	715	5.350	6.000	5.750
Singen/Hohentwiel	300	525	370	445	570	500	3.850	5.350	4.350
Sinsheim	230	450	350	390	500	420	3.500	4.300	3.900
Soest	230	300	240	–	–	–	3.350	3.900	3.450
Soltau	70	210	150	–	–	–	2.900	3.400	3.300
Sondershausen	40	85	50	–	–	–	–	–	–
Sonthofen	185	450	250	–	–	–	3.550	4.600	4.200
Speyer	320	500	370	–	–	–	3.600	4.700	4.200

NEUBAUMARKT

PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Spremberg	25	75	40	140	180	150	1.300	1.800	1.600
Springe	80	200	120	–	–	–	2.650	3.150	3.000
Sprockhövel	250	400	320	280	400	325	2.600	3.800	3.000
St. Ingbert	120	230	160	280	320	300	2.600	3.200	2.800
St. Wendel	170	250	200	–	–	–	2.800	3.600	3.000
Stade	90	310	200	230	310	295	3.400	4.100	3.800
Stadtallendorf	80	160	120	210	290	260	2.700	3.100	2.800
Stadthagen	75	130	100	–	–	–	2.750	3.250	3.000
Stadtlohn	125	200	140	230	275	240	2.250	2.900	2.550
Starnberg	1.500	2.900	2.000	840	1.450	1.200	7.400	10.100	8.500
Staßfurt	40	65	55	–	–	–	–	–	–
Steinfurt	110	225	150	180	250	220	2.500	2.820	2.820
Steinhagen	110	200	140	220	280	260	2.300	3.500	2.700
Stendal	50	80	60	–	–	–	2.000	2.350	2.100
Stolberg/Rheinland	120	165	150	230	300	260	2.200	2.900	2.800
Stralsund	100	300	140	180	220	190	2.300	3.000	2.600
Straubing	180	450	300	300	380	360	3.300	4.200	3.600
Strausberg	120	315	220	–	–	–	2.400	2.850	2.750
Stuhr	120	270	210	–	–	–	2.800	3.300	3.100
Stutensee	300	800	450	460	570	510	3.000	4.050	3.450
Suhl	40	80	65	–	–	–	2.100	2.850	2.600
Südern/Sauerland	60	160	110	–	–	–	2.300	3.000	2.500
Syke	90	200	160	–	–	–	2.600	3.500	3.300
Tönisvorst	310	450	380	370	440	400	2.800	3.800	3.400
Traunreut	160	345	220	–	–	–	2.700	4.000	3.400
Traunstein	400	630	525	–	–	–	4.000	4.700	4.400
Troisdorf	370	550	450	360	505	440	4.000	4.410	4.255
Tübingen	450	800	635	450	700	615	4.800	6.200	5.500
Tuttlingen	200	330	260	280	380	330	2.500	3.800	3.050
Übach-Palenberg	115	165	135	230	310	260	2.050	2.850	2.450
Überlingen	500	1.300	770	–	–	–	4.150	7.800	5.500
Uelzen	40	130	85	–	–	–	2.500	2.800	2.700
Uetze	75	140	120	–	–	–	2.250	2.500	2.350
Unna	175	425	265	–	–	–	2.000	3.550	2.650
Unterhaching	2.000	2.750	2.250	880	1.250	1.000	6.700	8.300	7.300
Unterschleißheim	1.700	2.600	2.000	830	1.100	960	5.900	7.800	7.600
Vaihingen an der Enz	360	670	440	395	570	510	3.500	4.700	4.300
Varel	65	145	120	–	–	–	2.900	4.000	3.700
Vaterstetten	1.250	2.000	1.550	790	1.200	1.000	6.500	7.700	6.700
Vechta	100	500	130	160	340	280	2.500	3.700	3.000
Velbert	245	405	385	250	355	320	1.900	2.900	2.500
Verden/Aller	140	285	190	250	350	330	2.850	3.650	3.100
Verl	170	340	280	290	450	340	2.900	4.000	3.700
Versmold	170	210	200	–	–	–	2.700	3.000	2.950
Viernheim	–	–	–	–	–	–	3.800	4.100	3.950
Viersen	175	325	245	180	330	250	2.700	3.200	3.090
Villingen-Schwenningen	230	400	300	350	400	375	3.500	4.250	3.875
Voerde	165	240	205	–	–	–	2.650	2.850	2.750
Völklingen	85	140	105	250	310	260	2.400	2.900	2.550
Vreden	165	275	190	–	–	–	2.700	3.000	2.900
Wachtberg	245	365	315	250	515	370	3.000	3.900	3.700
Waghäusel	400	500	450	–	–	–	2.500	3.800	3.200
Waiblingen	800	1.800	1.000	750	1.000	800	5.200	6.500	5.500
Waldkirch	400	700	550	550	700	600	4.500	5.500	5.000

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Waldkraiburg	300	450	350	330	460	390	3.100	3.400	3.300
Wallenhorst	150	280	230	245	350	300	2.650	3.400	2.950
Walsrode	30	130	70	–	–	–	1.800	2.400	2.000
Waltrop	200	350	245	230	320	270	2.850	3.450	3.075
Wandlitz	50	325	160	–	–	–	2.660	2.800	2.800
Wangen im Allgäu	280	650	450	360	550	460	3.800	5.400	4.500
Warburg	85	130	90	200	260	240	2.200	3.500	2.800
Waren/Müritz	60	130	110	–	–	–	2.850	4.650	3.050
Warendorf	150	300	235	–	–	–	3.200	3.800	3.550
Warstein	35	65	55	–	–	–	–	–	–
Wedel	320	480	390	370	500	410	2.400	4.000	3.850
Wedemark	120	340	200	–	–	–	3.300	3.800	3.650
Wegberg	125	200	140	230	310	260	2.150	3.050	2.600
Weiden in der Oberpfalz	170	355	240	320	360	350	2.300	3.300	3.000
Weil/Rhein	300	800	450	380	550	450	4.300	5.500	4.850
Weilheim/Oberbayern	650	1.200	800	560	720	650	3.800	4.700	4.300
Weimar	130	300	200	270	350	300	2.950	4.000	3.400
Weingarten	350	650	450	450	520	490	4.200	5.300	4.500
Weinheim	340	1.000	580	415	450	435	4.950	5.300	5.000
Weinstadt	750	930	800	600	800	730	5.400	5.900	5.500
Weißenfels	50	100	80	270	300	285	–	–	–
Weiterstadt	400	700	500	400	600	550	3.200	5.500	4.000
Werdau	35	130	75	170	260	215	–	–	–
Werder/Havel	60	250	120	200	250	230	–	–	–
Werl	110	205	150	–	–	–	2.400	2.850	2.650
Wermelskirchen	145	310	250	–	–	–	2.850	3.300	3.200
Werne	175	225	200	220	330	270	3.095	3.730	3.400
Wernigerode	130	250	160	170	250	200	3.000	4.000	3.900
Wertheim	140	180	170	–	–	–	2.300	3.000	2.650
Wesel	140	270	210	–	–	–	2.750	3.400	2.900
Wesseling	320	430	375	340	480	430	3.805	4.255	4.055
Westerstede	55	190	150	–	–	–	2.500	3.050	2.800
Westoverledingen	45	165	95	160	260	205	1.450	2.450	2.100
Wetter/Ruhr	220	285	245	240	300	270	2.800	3.000	2.900
Wetzlar	200	400	300	–	–	–	3.400	3.800	3.550
Weyhe	155	360	250	–	–	–	2.700	3.700	3.150
Wiehl	80	190	150	90	200	150	2.100	2.400	2.250
Wiesloch	500	1.000	650	400	590	460	3.900	4.850	4.300
Wildeshausen	190	300	260	250	315	290	2.550	3.050	2.750
Wilhelmshaven	100	195	135	–	–	–	2.900	3.600	3.200
Willich	320	480	380	370	440	400	2.950	4.100	3.600
Wilnsdorf	80	215	180	–	–	–	2.800	3.100	2.900
Winnenden	550	800	650	600	780	700	5.000	6.000	5.500
Winsen/Luhe	200	250	220	280	350	300	3.500	4.400	4.000
Wipperfurth	90	220	150	210	380	275	2.700	4.000	3.250
Wismar	95	215	160	150	210	180	3.350	5.000	3.400
Witten	210	340	255	260	300	280	2.900	3.500	3.200
Wittenberg	40	140	70	140	250	180	1.400	2.200	1.600
Wittmund	50	170	115	180	285	235	1.900	2.700	2.325
Wolfenbüttel	150	350	250	240	370	300	2.500	4.000	3.300
Worms	250	480	350	350	450	400	3.000	3.800	3.300
Wülfrath	240	350	285	260	320	300	2.800	3.200	2.900
Wunstorf	150	330	205	–	–	–	3.350	3.700	3.500
Würselen	175	310	280	360	600	420	3.000	6.000	3.200

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Xanten	120	350	240	250	350	300	3.200	4.500	3.800
Zeitz	40	95	55	–	–	–	–	–	–
Zerbst/Anhalt	30	60	35	–	–	–	–	–	–
Zirndorf	500	1.000	750	380	550	470	3.300	4.400	3.700
Zittau	15	50	35	–	–	–	–	–	–
Zülpich	100	150	105	200	400	350	1.750	2.800	2.500
Zweibrücken	65	160	120	–	–	–	2.500	2.850	2.700
Zwickau	130	160	150	180	430	250	2.500	3.000	2.600

Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	305	420	360	–	–	–	2.900	3.500	3.250
Adendorf	250	340	280	–	–	–	3.200	3.550	3.500
Ahrensfelde	120	380	285	–	–	–	–	–	–
Altdorf bei Nürnberg	140	370	200	315	420	360	3.300	3.500	3.400
Altenberge	300	330	315	250	350	300	3.300	3.700	3.500
Altötting	240	460	355	–	–	–	3.200	4.200	3.700
Alzey	–	–	–	300	500	400	2.700	3.150	2.900
Ammerbuch	200	600	450	350	550	420	–	–	–
Ascheberg	150	260	190	135	240	190	1.600	2.500	2.000
Asperg	560	1.000	830	570	690	620	4.900	6.400	5.500
Auerbach/Vogtland	40	90	60	–	–	–	–	–	–
Bad Abbach	300	560	390	270	455	360	3.700	4.600	4.000
Bad Aibling	605	1.100	900	–	–	–	4.100	5.600	5.000
Bad Berleburg	25	110	75	300	800	600	3.100	3.200	3.150
Bad Doberan	70	180	120	175	240	210	2.750	3.600	3.350
Bad Driburg	90	180	130	200	260	240	2.200	3.500	2.800
Bad Dürkheim	300	700	450	370	475	400	4.000	5.000	4.600
Bad Dürrenheim	200	350	280	320	400	360	3.750	4.500	4.125
Bad Friedrichshall	290	450	350	–	–	–	4.000	5.000	4.500
Bad Lippspringe	160	300	270	280	350	300	2.200	3.800	3.000
Bad Nenndorf	120	200	150	–	–	–	2.750	3.250	3.000
Bad Pyrmont	35	170	85	–	–	–	2.600	3.100	2.900
Bad Reichenhall	360	650	550	–	–	–	3.750	4.400	3.900
Bad Salzdetfurth	45	95	60	–	–	–	–	–	–
Bad Sassendorf	–	–	–	–	–	–	3.350	3.500	3.400
Bad Schwalbach	265	355	275	–	–	–	–	–	–
Bad Tölz	1.100	1.400	1.250	–	–	–	4.900	5.400	5.000
Bad Wörishofen	170	490	340	–	–	–	4.150	5.300	4.300
Bad Wünnenberg	70	150	120	160	220	200	1.250	2.400	2.000
Bannewitz	95	225	180	250	350	300	3.000	3.600	3.150
Bassum	55	100	75	–	–	–	2.450	3.030	2.780
Belm	–	–	–	–	–	–	2.400	2.600	2.500
Bendorf	110	235	180	–	–	–	2.900	3.300	3.200
Bergneustadt	50	150	90	200	300	230	2.500	3.200	2.700
Billerbeck	115	230	170	110	210	165	1.600	2.500	1.900
Birkenfeld	300	500	400	400	500	450	3.700	4.200	4.000
Bitburg	80	160	130	–	–	–	2.800	3.600	3.000
Blankenburg/Harz	70	80	75	150	200	160	1.900	1.950	1.900

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Blaustein	–	–	–	–	–	–	3.900	5.000	4.200
Bobingen	270	390	290	355	480	415	3.700	4.300	3.900
Böhl-Iggelheim	290	600	450	–	–	–	2.950	3.300	3.050
Boizenburg/Elbe	40	80	65	220	280	245	2.600	3.650	3.400
Bönen	150	220	180	210	250	225	2.100	2.900	2.700
Borchen	90	200	185	170	240	210	1.600	2.700	2.400
Borna	70	135	110	–	–	–	–	–	–
Brakel	75	110	85	200	230	210	2.200	3.200	2.600
Braunfels	150	300	180	–	–	–	3.000	3.300	3.100
Brieselang	200	250	230	300	350	325	–	–	–
Brühl/Baden	500	900	700	400	600	500	4.000	4.800	4.400
Buchloe	200	460	250	–	–	–	3.800	4.250	4.100
Bückeburg	85	150	120	–	–	–	2.850	4.000	3.250
Burbach	60	90	80	–	–	–	2.800	3.200	3.000
Burghausen	95	350	210	–	–	–	3.300	3.800	3.600
Burglengenfeld	170	275	220	300	430	330	2.850	3.400	3.300
Burgstädt	55	90	60	140	200	160	1.300	2.000	1.500
Burgthann	180	390	250	290	470	440	2.850	3.400	3.300
Burscheid	225	315	250	265	370	310	3.000	3.550	3.350
Cadolzburg	390	620	420	250	390	340	3.400	3.670	3.450
Cham	110	155	130	–	–	–	2.500	3.200	2.800
Coswig/Anhalt	25	60	40	120	240	180	1.200	2.000	1.500
Crimmitschau	40	70	45	–	–	–	–	–	–
Demmin	20	35	25	–	–	–	–	–	–
Denkendorf	440	700	590	510	700	575	4.100	5.200	4.700
Dieburg	380	650	500	350	450	400	3.500	4.200	3.900
Dillingen/Saar	120	200	150	230	320	270	2.600	3.000	2.600
Dingolfing	250	410	270	–	–	–	3.300	4.100	3.500
Dinklage	50	150	100	130	280	220	2.200	3.200	2.500
Dippoldiswalde	50	135	75	–	–	–	2.500	2.900	2.500
Donauwörth	150	340	300	–	–	–	3.200	4.150	3.250
Dorfen	305	550	410	–	–	–	4.000	4.400	4.100
Dossenheim	420	700	630	550	750	600	4.500	5.500	5.000
Drensteinfurt	150	200	180	230	280	260	2.500	3.200	3.000
Drochtersen	110	160	130	250	320	290	2.900	3.200	3.100
Ebersberg	1.150	1.350	1.200	640	830	750	6.000	7.000	6.400
Eching	1.000	2.000	1.750	–	–	–	5.600	6.450	5.900
Eckental	300	675	455	320	580	460	3.300	3.700	3.500
Eggenstein-Leopoldshafen	–	–	–	525	620	550	3.400	3.900	3.700
Eichenau	1.150	1.450	1.300	710	980	770	–	–	–
Eilenburg	60	90	75	–	–	–	–	–	–
Eltville am Rhein	–	–	–	–	–	–	4.800	5.300	5.150
Emsbüren	85	130	125	220	290	230	2.100	2.300	2.300
Emstek	50	150	100	130	280	220	2.200	3.200	2.500
Engelskirchen	90	250	165	220	400	290	2.700	3.850	3.150
Ennigerloh	120	210	200	225	250	240	2.600	3.000	2.900
Eppelborn	50	100	80	–	–	–	2.500	3.000	2.700
Eppelheim	600	1.000	800	480	650	550	4.000	5.500	4.800
Eppstein	280	590	420	400	620	570	3.000	4.300	3.300
Erbach	250	350	300	–	–	–	3.900	4.500	4.100
Erkner	150	250	220	300	400	350	4.200	4.600	4.300
Erlensee	250	550	360	310	420	400	2.500	4.000	3.250
Eschwege	40	115	75	–	–	–	2.650	3.800	2.950
Feldkirchen-Westerham	650	1.000	800	–	–	–	–	–	–

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Feucht	250	330	280	350	500	430	3.200	4.100	3.700
Finsterwalde	25	60	40	–	–	–	2.800	3.300	3.100
Flöha	45	65	55	–	–	–	–	–	–
Forst/Lausitz	20	50	35	140	175	150	1.300	1.500	1.350
Frankenberg/Sachsen	55	90	60	140	200	160	1.300	2.000	1.500
Fredersdorf-Vogelsdorf	180	220	200	–	–	–	2.950	3.180	3.040
Freiberg am Neckar	550	880	680	500	670	575	4.300	5.600	4.900
Freigericht	220	290	280	300	480	450	2.300	2.600	2.400
Freudenberg	60	150	120	–	–	–	2.800	3.350	3.000
Friedrichsthal	90	130	95	250	330	290	2.500	2.700	2.500
Fuldatal	80	150	100	–	–	–	2.600	3.200	2.900
Gaimersheim	500	950	650	460	690	570	4.500	5.400	5.250
Gangelt	115	155	130	230	310	260	2.100	2.850	2.475
Gehrden	150	330	210	–	–	–	3.050	3.450	3.200
Gerlingen	670	1.130	830	510	780	630	4.300	6.420	5.600
Gladenbach	90	140	120	–	–	–	2.700	3.400	3.100
Gommern	35	50	40	145	185	170	–	–	–
Gräfelting	1.900	3.000	2.550	–	–	–	7.900	11.000	8.600
Grafring bei München	750	1.050	860	670	900	790	5.700	6.500	5.900
Grafschaft	200	350	250	–	–	–	3.050	3.450	3.100
Großenhain	50	100	85	–	–	–	–	–	–
Groß-Zimmern	300	450	380	330	420	400	3.200	3.800	3.600
Grünwald	2.100	3.300	2.750	1.250	1.700	1.400	7.200	12.500	8.500
Guben	20	50	35	140	175	155	1.300	1.500	1.350
Gundelfingen	600	850	700	500	700	600	5.300	7.300	6.000
Hagen a. Teutoburger Wald	180	210	190	270	300	280	2.800	2.900	2.900
Hagenow	45	100	65	–	–	–	–	–	–
Haldensleben	60	120	75	–	–	–	1.850	1.930	1.900
Hallbergmoos	1.250	1.550	1.500	–	–	–	5.200	6.200	5.700
Harsefeld	140	200	155	315	360	340	3.100	3.665	3.435
Hasbergen	180	210	190	270	300	280	2.500	2.700	2.700
Haselünne	60	180	120	150	230	200	2.350	2.700	2.600
Havixbeck	185	340	235	185	330	230	1.850	3.300	2.300
Heidenau	–	–	–	–	–	–	2.550	3.200	2.900
Hemmingen	–	–	–	–	–	–	3.450	3.700	3.500
Herrsching am Ammersee	1.200	1.900	1.550	900	1.100	1.000	6.200	7.250	6.800
Herzebrock-Clarholz	110	210	180	240	290	245	2.400	3.400	2.900
Hessisch Lichtenau	50	125	75	–	–	–	2.650	3.600	2.900
Heusenstamm	500	700	700	580	620	580	3.500	4.200	4.000
Heusweiler	115	160	125	250	360	300	2.500	2.900	2.600
Hiddenhausen	120	190	150	240	370	330	2.700	3.800	3.200
Hilchenbach	60	120	90	–	–	–	–	–	–
Hille	70	140	120	130	230	180	1.900	2.400	2.200
Hilter a. Teutoburger Wald	160	200	180	250	280	270	2.400	2.600	2.600
Hochheim am Main	280	590	440	450	760	500	3.000	4.300	3.400
Hohe Börde	30	90	40	–	–	–	–	–	–
Hohenstein-Ernstthal	70	110	85	210	260	220	2.500	2.800	2.500
Holzkirchen	750	1.500	900	–	–	–	5.700	6.700	6.100
Holzminde	40	90	65	–	–	–	–	–	–
Holzwickede	95	220	200	–	–	–	1.800	3.200	2.700
Hoppegarten	220	340	290	–	–	–	2.400	3.100	2.800
Horn-Bad Meinberg	30	270	100	–	–	–	2.750	3.100	2.900
Hövelhof	140	295	250	240	325	300	2.200	3.150	2.800
Illingen	80	160	100	–	–	–	2.500	2.900	2.700

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Jever	50	100	70	–	–	–	2.600	3.100	2.950
Jork	130	230	190	300	375	360	2.900	3.650	3.400
Kaufungen	120	180	150	–	–	–	2.800	3.200	2.900
Kelheim	160	300	170	–	–	–	3.300	3.800	3.500
Kernen im Remstal	750	1.000	800	500	750	650	5.000	5.800	5.200
Ketsch	520	900	700	370	550	500	3.800	4.600	4.200
Kirchhain	95	165	130	–	–	–	3.200	3.500	3.250
Kleinblittersdorf	95	145	100	250	330	290	2.500	2.800	2.600
Klötze	30	50	45	–	–	–	–	–	–
Königstein im Taunus	850	1.400	1.000	700	1.000	890	4.000	6.500	5.500
Konz	150	280	200	300	500	400	3.000	4.000	3.300
Korb	800	1.200	1.000	550	800	650	5.000	6.200	5.800
Korntal-Münchingen	520	1.050	850	500	770	600	4.280	6.000	5.500
Kreuzau	120	200	180	200	270	220	2.800	3.500	3.200
Kriftel	330	860	520	450	810	500	3.950	4.700	4.500
Kronberg im Taunus	850	1.400	1.000	–	–	–	4.000	6.500	5.500
Kürten	115	360	260	210	450	300	2.900	3.950	3.300
Lahnstein	160	340	250	275	450	400	3.100	3.750	3.250
Landsberg	25	100	50	100	300	200	–	–	–
Langenau	190	260	220	–	–	–	3.800	4.400	4.000
Langenselbold	165	320	220	370	450	390	2.500	3.300	2.900
Langenzenn	160	310	240	310	490	415	3.550	3.700	3.600
Langerwehe	140	210	170	210	280	240	2.800	3.400	3.300
Langwedel	75	180	135	250	320	300	2.500	3.250	2.825
Lauffen/Neckar	360	550	450	–	–	–	4.000	4.900	4.500
Lebach	90	170	120	220	270	240	2.400	2.700	2.400
Leingarten	160	350	300	–	–	–	4.000	5.100	4.600
Leopoldshöhe	150	250	200	250	380	350	3.100	3.800	3.400
Leutenbach	500	650	570	500	680	630	4.500	5.000	4.700
Lichtenau	55	100	80	180	220	200	1.800	2.200	2.000
Lilienthal	150	265	220	265	385	340	3.215	3.715	3.365
Limburgerhof	–	–	–	–	–	–	2.900	3.700	3.300
Linkenheim-Hochstetten	–	–	–	–	–	–	3.950	4.350	4.100
Lohfelden	100	150	120	–	–	–	2.800	3.200	3.100
Löningen	50	150	100	130	280	220	2.200	3.200	2.400
Lotte	–	–	–	–	–	–	2.950	3.400	3.300
Loxstedt	55	125	85	200	320	275	2.550	2.800	2.750
Ludwigslust	30	65	45	–	–	–	–	–	–
Malsch/Baden	350	450	400	340	400	395	3.900	4.300	4.100
Manching	630	830	690	490	600	575	3.800	4.550	4.200
Mandelbachtal	85	160	120	–	–	–	–	–	–
Marbach am Neckar	510	960	720	470	700	610	4.300	5.600	5.300
Markgröningen	440	895	705	515	695	665	4.160	5.720	5.200
Markranstädt	100	210	140	200	310	260	1.500	3.000	2.000
Marsberg	55	140	110	130	190	165	1.000	2.100	1.400
Maxhütte-Haidhof	190	250	210	280	380	340	2.650	3.400	2.900
Mayen	140	220	180	300	350	320	3.300	4.000	3.500
Merchweiler	90	140	130	–	–	–	2.500	2.800	2.700
Mering	460	990	650	390	600	530	4.600	4.900	4.800
Mettingen	60	120	110	–	–	–	2.950	3.150	3.050
Miesbach	450	1.100	610	–	–	–	4.300	5.700	5.050
Mindelheim	–	–	–	–	–	–	3.500	3.800	3.600
Mittweida	40	110	65	–	–	–	–	–	–
Möglingen	430	870	690	500	680	645	4.100	5.600	5.100

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Monschau	50	130	90	–	–	–	2.350	2.500	2.450
Moosburg an der Isar	490	830	570	380	600	545	3.600	4.600	4.350
Mühlenbecker Land	130	300	160	–	–	–	–	–	–
Mühlthal	395	600	480	–	–	–	3.650	4.400	3.850
Mülsen	50	130	100	–	–	–	–	–	–
Munster	35	80	60	–	–	–	–	–	–
Mutterstadt	490	650	570	–	–	–	3.200	3.900	3.500
Nauen	100	250	180	220	300	280	2.500	2.850	2.650
Neckargemünd	350	600	400	400	450	400	3.500	4.500	3.700
Neu-Anspach	280	450	380	–	–	–	3.000	4.000	3.500
Neubiberg	2.000	2.700	2.500	800	1.000	910	5.500	7.900	7.400
Neuenhagen bei Berlin	230	350	300	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen/Westfalen	110	130	115	180	250	220	2.700	3.300	2.950
Neuhausen a. d. Fildern	480	730	610	510	725	585	4.250	5.250	4.750
Neunkirchen-Seelscheid	145	255	200	180	270	220	2.825	3.350	3.065
Neustadt an der Donau	190	350	265	–	–	–	3.000	4.000	3.550
Neutraubling	–	–	–	–	–	–	3.300	4.500	4.000
Nideggen	100	160	150	190	250	210	2.800	3.300	3.100
Niedernhausen	310	450	390	–	–	–	3.600	3.900	3.700
Niederzier	110	200	150	190	250	230	2.700	3.200	3.000
Niefern-Öschelbronn	210	365	300	–	–	–	3.150	4.000	3.600
Niestetal	120	180	140	–	–	–	2.800	3.200	2.900
Nohfelden	50	80	70	–	–	–	–	–	–
Nörvenich	110	210	150	180	280	250	2.900	3.400	3.200
Nottuln	160	310	225	210	350	275	1.800	3.500	2.800
Nußloch	550	850	650	–	–	–	3.600	4.600	4.000
Oberasbach	455	940	720	380	530	470	3.500	4.050	3.800
Oberhaching	1.650	2.200	1.750	870	1.400	1.000	6.500	7.900	6.900
Oberkrämer	85	145	110	150	250	200	–	–	–
Ober-Ramstadt	200	400	285	–	–	–	–	–	–
Oberschleißheim	1.350	1.700	1.500	–	–	–	5.500	7.100	6.300
Obersulm	280	380	300	–	–	–	3.900	4.300	4.000
Ochsenfurt	170	530	295	–	–	–	2.600	3.600	3.200
Ochtrup	160	240	205	185	270	235	2.700	3.500	3.000
Odenthal	425	550	490	310	415	370	3.550	4.100	3.800
Oebisfelde-Weferlingen	20	50	40	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen	120	280	200	250	400	350	3.000	4.500	3.800
Oftersheim	600	1.000	800	460	600	530	4.000	4.900	4.400
Olfen	160	290	230	160	260	225	1.800	2.750	2.300
Oschersleben/Bode	30	100	60	–	–	–	–	–	–
Ostbevern	195	285	240	–	–	–	2.750	3.850	3.250
Ostrhauderfehn	50	155	100	160	230	195	1.500	2.550	2.150
Ottersberg	90	140	120	240	320	260	2.550	2.800	2.750
Ottweiler	100	160	150	–	–	–	–	–	–
Oyten	150	275	190	250	320	290	2.700	3.700	3.250
Petersberg	125	195	165	–	–	–	3.200	3.900	3.650
Pfarrkirchen	–	–	–	–	–	–	2.600	3.000	2.700
Pfintztal	270	435	305	–	–	–	3.600	3.900	3.800
Pfullingen	330	590	460	–	–	–	4.200	4.700	4.400
Planegg	1.750	2.600	2.100	–	–	–	7.300	8.800	8.200
Plattling	180	230	205	–	–	–	2.500	3.200	2.900
Plochingen	360	675	525	490	720	570	4.250	5.250	4.650
Pocking	120	180	150	–	–	–	2.600	2.900	2.800
Poing	1.000	1.350	1.100	–	–	–	6.000	6.600	6.150

NEUBAUMARKT

PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Prien am Chiemsee	800	1.200	1.000	400	630	580	4.000	5.300	4.500
Püttlingen	90	150	130	240	330	300	2.550	2.900	2.600
Quierschied	85	150	100	230	285	250	2.500	2.800	2.600
Radeberg	130	230	150	–	–	–	2.800	3.500	3.350
Raesfeld	160	345	215	–	–	–	2.700	3.250	2.900
Rahden	100	180	150	150	280	250	2.200	3.500	2.800
Rangsdorf	205	240	230	–	–	–	–	–	–
Raunheim	–	–	–	–	–	–	3.300	3.950	3.650
Regenstauf	175	360	265	–	–	–	–	–	–
Reichshof	85	150	120	185	240	210	1.325	2.200	1.850
Reinheim	270	400	350	330	420	400	3.200	3.800	3.600
Remagen	–	–	–	–	–	–	3.100	4.500	4.100
Remchingen	300	450	350	380	450	425	3.500	4.200	3.800
Rhauderfehn	55	155	110	170	240	210	1.500	2.600	2.125
Ribnitz-Damgarten	25	130	75	–	–	–	2.450	3.350	2.700
Riegelsberg	100	190	135	250	350	310	2.600	3.000	2.800
Ritterhude	120	230	180	270	390	340	2.800	3.300	3.200
Rodenbach	130	300	250	360	420	400	2.100	3.700	3.100
Rommerskirchen	200	350	300	225	355	300	2.400	3.500	2.540
Rosbach vor der Höhe	–	–	–	–	–	–	4.050	4.300	4.150
Rosengarten	210	375	290	250	390	340	2.850	3.900	3.700
Roßdorf	400	650	500	380	550	490	3.500	5.000	4.500
Röthenbach a. d.r Pegnitz	185	400	290	330	405	360	3.900	4.500	4.300
Rüdersdorf bei Berlin	115	175	135	–	–	–	2.850	3.900	2.900
Salzatal	35	80	50	–	–	–	–	–	–
Sandhausen	500	1.000	800	420	600	500	3.900	4.900	4.300
Sassenberg	200	255	240	–	–	–	2.900	3.200	2.950
Sassenburg	85	125	95	–	–	–	2.350	2.540	2.470
Schiffdorf	55	140	95	200	320	275	2.430	2.895	2.650
Schkeuditz	60	170	120	190	255	215	2.600	3.100	2.900
Schkopau	50	130	80	160	250	200	2.000	2.800	2.500
Schleiden	25	45	35	150	300	290	1.750	2.500	2.100
Schmalkalden	15	80	45	–	–	–	2.500	3.000	2.700
Schöneck	360	600	450	–	–	–	–	–	–
Schönefeld	280	635	455	–	–	–	2.850	4.000	3.500
Schöneiche bei Berlin	200	300	210	300	400	350	3.800	4.500	4.300
Schongau	530	650	550	–	–	–	3.400	4.300	3.550
Schriesheim	350	780	420	–	–	–	3.550	4.700	3.750
Schrobenhausen	380	550	460	–	–	–	3.300	4.200	4.000
Schüttorf	60	190	120	250	330	290	2.100	2.900	2.800
Schwabmünchen	230	460	370	480	520	500	3.700	4.200	4.100
Schwalbach am Taunus	270	860	530	450	810	520	3.300	4.500	3.700
Schwalmtal	135	285	195	140	285	200	2.900	3.100	3.000
Schwieberdingen	430	840	670	510	670	645	3.900	5.650	5.100
Seeheim-Jugenheim	455	680	625	–	–	–	3.570	4.500	4.000
Seesen	30	60	50	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst	160	220	190	230	280	260	2.750	3.000	2.900
Sigmaringen	70	130	110	280	320	300	2.900	3.600	3.200
Simmerath	90	235	140	240	400	270	2.800	3.300	3.000
Sömmerda	80	100	95	200	220	210	2.000	2.100	2.000
Spenge	100	160	130	240	350	330	2.700	3.200	2.900
Spiesen-Elversberg	90	170	120	–	–	–	2.500	2.800	2.600
St. Georgen i. Schwarzwald	130	200	175	280	350	320	3.000	3.750	3.375
Stadtbergen	470	830	660	530	640	590	4.800	5.500	5.000

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



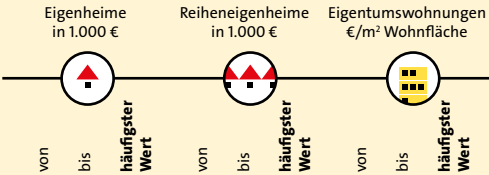
von
bis
häufigster
Wert

von
bis
häufigster
Wert

von
bis
häufigster
Wert

Stahnsdorf	355	590	470	–	–	–	3.850	4.500	4.150
Stein	505	830	590	330	580	400	3.800	4.300	4.000
Steinbach/Taunus	600	1.200	800	680	890	750	4.000	5.500	4.500
Stelle	190	265	230	280	320	300	3.300	3.900	3.700
Straubenhardt	250	450	380	380	450	400	3.000	4.200	3.700
Sulzbach/Saar	80	145	110	230	265	235	2.400	2.700	2.500
Sulzbach-Rosenberg	110	300	195	–	–	–	2.100	2.700	2.350
Swisttal	190	335	260	245	450	340	2.850	3.550	3.300
Tamm	565	870	760	520	690	600	4.400	6.000	5.300
Taucha	170	240	210	250	380	300	2.000	3.500	3.000
Taufkirchen	1.000	1.800	1.350	–	–	–	7.200	9.000	7.900
Telgte	230	355	275	–	–	–	3.100	3.300	3.250
Teningen	300	450	400	420	550	480	3.800	4.500	4.100
Teutschenthal	30	85	50	–	–	–	–	–	–
Torgau	45	110	75	–	–	–	–	–	–
Tostedt	185	270	240	215	325	285	3.000	3.800	3.300
Usingen	300	600	450	–	–	–	3.000	4.500	4.000
Vechelde	–	–	–	–	–	–	2.360	2.970	2.680
Vellmar	120	200	160	–	–	–	3.000	3.800	3.200
Vlotho	70	130	110	230	320	290	2.700	3.200	2.900
Vöhringen	165	300	220	–	–	–	3.000	3.500	3.100
Wadgassen	100	180	130	230	280	250	2.600	3.000	2.600
Wassenberg	95	170	135	230	310	260	2.050	2.850	2.450
Weeze	70	170	130	180	300	280	2.400	3.300	2.500
Weil der Stadt	240	745	530	–	–	–	4.300	5.000	4.650
Weilerswist	160	230	205	260	450	390	1.850	3.100	2.750
Weinböhl	135	220	160	–	–	–	–	–	–
Weinsberg	350	550	500	–	–	–	4.000	5.300	4.700
Weißwasser/Oberlausitz	40	50	45	–	–	–	–	–	–
Welter	55	100	75	–	–	–	2.750	3.550	3.250
Wendelstein	300	555	480	370	550	480	3.400	4.100	3.500
Wenden	55	130	105	–	–	–	2.150	3.250	2.600
Wennigsen/Deister	100	220	170	350	440	400	3.000	4.000	3.400
Werlte	70	195	115	225	290	265	2.300	2.900	2.750
Wernau/Neckar	420	690	600	530	735	625	4.100	5.150	4.800
Werther/Westfalen	105	210	160	240	330	270	2.100	3.300	2.800
Westerkappeln	70	120	70	–	–	–	2.700	2.850	2.800
Wickede/Ruhr	85	135	90	–	–	–	2.650	3.050	3.000
Wiefelstede	95	175	135	–	–	–	2.500	2.850	2.700
Wiesmoor	70	200	135	270	350	310	2.300	3.000	2.650
Wietmarschen	60	190	120	250	330	290	2.100	2.900	2.800
Wildau	180	240	215	–	–	–	3.800	3.950	3.850
Wilkau-Haßlau	60	140	110	180	290	230	1.900	2.400	2.100
Wilsdruff	90	160	120	280	400	350	3.000	3.500	3.200
Windeck	85	175	135	195	290	220	1.725	3.150	2.625
Wolfhagen	80	130	100	–	–	–	2.500	3.000	2.800
Wolfratshausen	900	1.450	1.150	605	850	700	4.700	6.900	5.700
Wolmirstedt	40	100	80	–	–	–	1.950	2.100	2.000
Wolnzach	380	680	510	490	550	500	3.450	4.700	4.000
Wörth am Rhein	230	480	350	–	–	–	3.350	4.050	3.600
Wurster Nordseeküste	50	120	80	195	265	240	2.325	3.150	2.700
Zeuthen	240	300	275	–	–	–	2.800	4.100	3.950
Zossen	90	180	155	–	–	–	–	–	–
Zschopau	40	85	65	–	–	–	–	–	–

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021



Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	350	820	615	395	715	525	2.500	6.200	4.400
Bremen	250	500	370	220	400	320	2.200	3.500	2.900
Dortmund	190	580	400	150	360	255	1.200	2.700	1.800
Dresden	250	550	390	200	370	290	1.500	2.800	1.950
Düsseldorf	450	1.800	850	380	1.250	540	2.200	6.500	3.900
Essen	300	800	500	240	500	270	1.300	3.500	2.250
Frankfurt am Main	600	2.400	900	450	850	650	3.100	10.000	5.600
Hamburg	400	3.300	645	300	800	485	3.300	16.000	5.700
Hannover	350	870	480	320	490	400	2.350	5.300	3.000
Köln	405	1.230	675	400	710	510	2.200	7.530	3.925
Leipzig	210	460	330	200	260	230	1.400	2.200	1.700
München	1.000	2.550	1.700	800	1.300	1.050	5.500	14.500	8.150
Nürnberg	420	1.150	700	420	750	570	3.000	5.900	4.000
Stuttgart	780	2.200	1.150	650	1.100	780	4.100	7.200	5.000

Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	365	650	480	365	650	480	2.700	5.000	2.900
Augsburg	520	910	770	400	700	550	2.800	5.200	3.900
Bergisch Gladbach	350	600	475	285	485	395	1.650	3.300	2.375
Bielefeld	330	685	450	235	355	300	2.200	3.900	3.000
Bochum	300	600	450	250	425	325	1.900	2.600	2.300
Bonn	310	990	600	275	650	415	1.950	5.350	3.400
Bottrop	160	450	320	140	310	275	1.100	2.300	2.000
Braunschweig	200	600	400	200	500	350	1.600	5.000	3.000
Bremerhaven	120	405	235	90	240	170	335	3.000	1.300
Chemnitz	190	400	280	150	250	220	850	2.000	1.200
Darmstadt	450	900	600	400	600	500	2.500	4.500	3.500
Duisburg	110	800	390	150	475	290	380	3.800	2.300
Erfurt	250	450	360	210	350	260	1.500	2.500	2.200
Erlangen	555	1.000	700	360	700	570	2.700	5.100	3.600
Freiburg/Breisgau	700	1.600	1.000	450	850	650	3.500	6.500	5.000
Fürth	390	770	600	350	600	500	2.800	4.600	3.200
Gelsenkirchen	185	360	260	170	330	240	900	1.900	1.100
Göttingen	225	495	350	260	420	350	2.100	3.500	2.750
Gütersloh	300	450	360	280	370	330	2.200	2.900	2.700
Hagen	220	600	350	225	305	270	1.000	1.850	1.350
Halle/Saale	150	400	220	125	220	165	1.450	2.950	2.200
Hamm	185	370	250	160	280	230	950	2.200	1.800
Heidelberg	600	2.200	880	425	750	580	3.000	7.000	4.500
Heilbronn	400	1.000	550	300	600	450	2.800	4.800	3.100
Herne	165	420	300	150	280	220	700	2.250	1.300
Hildesheim	240	560	345	170	295	210	1.500	2.300	1.850
Ingolstadt	520	1.000	730	400	730	540	3.600	5.300	4.400
Jena	330	950	400	210	350	250	1.800	3.700	2.600

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kaiserslautern	230	440	310	220	350	270	1.500	3.000	1.800
Karlsruhe	550	980	650	520	650	560	2.800	4.500	3.500
Kassel	280	520	380	220	340	250	2.000	2.700	2.200
Kiel	280	550	400	215	385	290	2.150	4.500	2.800
Koblenz	235	550	375	260	395	320	2.300	3.450	2.850
Krefeld	235	305	270	240	450	320	1.655	2.500	2.075
Leverkusen	365	555	495	225	420	310	1.530	3.215	2.660
Lübeck	260	500	385	200	340	285	1.850	6.000	2.900
Ludwigshafen am Rhein	285	550	395	280	430	350	2.100	3.000	2.550
Magdeburg	180	500	265	150	290	200	900	2.000	1.250
Mainz	500	1.050	660	350	600	450	2.500	4.500	3.500
Mannheim	400	1.000	600	280	470	380	2.000	3.800	2.500
Moers	195	225	210	210	295	270	1.805	2.890	2.110
Mönchengladbach	300	700	415	200	345	255	975	2.825	2.300
Mülheim an der Ruhr	390	990	605	285	450	370	1.450	2.600	1.950
Münster	325	1.200	650	270	560	450	2.400	4.500	3.800
Neuss	300	750	480	235	500	370	965	3.500	2.335
Oberhausen	300	680	370	180	360	270	875	2.390	1.450
Offenbach am Main	420	790	590	400	570	490	2.850	4.100	3.550
Oldenburg/Oldenburg	280	500	320	220	340	270	2.350	3.400	2.750
Osnabrück	350	580	460	210	300	280	1.600	2.800	2.300
Paderborn	210	380	340	220	380	285	1.400	3.000	2.650
Pforzheim	400	650	450	300	380	350	2.400	3.500	3.000
Potsdam	375	850	550	290	450	350	2.800	4.900	3.800
Recklinghausen	230	600	310	185	300	250	1.100	2.050	1.515
Regensburg	520	1.200	890	410	750	550	3.400	5.500	4.000
Remscheid	250	600	450	280	350	290	1.600	2.800	2.400
Reutlingen	390	700	480	260	380	300	2.300	3.700	2.700
Rostock	285	480	400	290	390	340	1.700	3.200	2.700
Saarbrücken	210	385	310	180	280	215	1.400	2.150	1.750
Salzgitter	110	390	210	110	280	200	700	1.800	900
Siegen	140	310	280	80	160	140	1.000	2.000	1.700
Solingen	320	800	400	270	480	330	1.600	3.800	1.900
Trier	380	520	460	280	450	370	2.300	3.200	2.800
Ulm	470	980	730	295	860	500	2.500	5.100	3.600
Wiesbaden	800	1.800	1.200	460	650	590	3.200	4.650	4.200
Wolfsburg	290	440	350	270	430	320	1.950	3.700	2.400
Wuppertal	200	445	305	225	295	265	925	2.505	1.580
Würzburg	370	900	570	360	480	400	2.700	4.500	3.300

Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	270	600	410	240	350	300	2.100	3.050	2.500
Achern	260	610	410	–	–	–	2.250	3.350	2.700
Achim	305	510	400	215	325	260	1.550	3.050	2.500
Ahaus	250	435	350	195	240	205	1.300	2.300	1.850
Ahlen	200	350	280	200	250	230	1.500	2.500	2.000
Ahrensburg	250	680	500	280	465	445	2.200	4.850	3.500

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Aichach	350	720	500	360	550	400	2.500	4.200	3.100
Albstadt	150	180	170	150	200	180	1.400	2.000	1.700
Alfter	375	560	440	220	440	355	2.050	3.300	2.775
Alsdorf	140	260	200	140	240	190	2.000	2.900	2.500
Altenburg	70	275	120	40	200	110	600	1.300	750
Amberg	300	650	450	230	340	280	1.900	3.500	2.900
Andernach	160	450	300	140	300	250	1.300	2.800	2.100
Ansbach	250	555	370	210	300	230	1.500	2.800	2.000
Apolda	200	270	220	150	220	190	800	1.500	1.000
Arnsberg	155	200	180	150	275	200	680	1.160	920
Arnstadt	150	300	200	150	250	150	800	2.000	1.000
Aschaffenburg	400	900	650	330	470	390	2.300	4.000	3.000
Aschersleben	160	280	190	90	200	140	500	1.000	700
Attendorn	185	380	310	170	270	220	1.650	2.350	2.100
Aue-Bad Schlema	150	180	165	70	180	150	500	950	750
Aurich	100	330	215	140	175	155	1.350	2.350	1.800
Backnang	430	650	530	350	500	450	2.300	3.600	3.000
Bad Harzburg	135	315	190	75	185	130	850	1.700	1.100
Bad Hersfeld	120	410	175	90	190	140	1.000	2.500	1.600
Bad Homburg v. d. Höhe	700	2.000	1.200	450	850	600	2.500	5.500	4.500
Bad Honnef	290	595	455	230	450	350	1.965	3.850	2.700
Bad Kissingen	250	550	390	180	240	220	1.300	2.900	1.900
Bad Kreuznach	285	395	370	150	320	240	1.950	3.150	2.350
Bad Krozingen	450	890	700	395	625	530	3.350	4.650	4.000
Bad Mergentheim	260	460	320	210	290	250	1.950	2.500	2.100
Bad Nauheim	435	1.000	700	–	–	–	1.900	3.800	2.650
Bad Neuenahr-Ahrweiler	280	460	370	200	310	260	1.400	2.800	2.200
Bad Oeynhausen	100	400	300	100	250	180	1.050	2.000	1.400
Bad Oldesloe	125	470	300	175	275	240	1.400	2.900	2.400
Bad Rappenau	300	800	550	250	450	380	2.000	3.500	2.700
Bad Salzungen	200	400	250	180	350	230	1.000	2.500	1.800
Bad Salzungen	120	300	200	–	–	–	800	1.500	1.250
Bad Schwanau	180	450	340	165	270	240	1.650	3.350	2.750
Bad Soden am Taunus	670	2.800	980	460	650	500	3.000	4.200	4.000
Bad Vilbel	500	1.350	900	465	640	580	3.800	5.100	4.500
Bad Waldsee	350	1.000	550	300	450	350	2.000	3.500	2.750
Bad Zwischenahn	265	520	335	145	295	200	1.650	2.400	2.300
Baden-Baden	540	1.250	715	340	490	380	2.750	4.600	3.700
Baesweiler	120	360	240	100	320	230	2.000	2.700	2.600
Balingen	300	700	450	150	290	220	2.000	3.200	2.800
Bamberg	375	750	520	300	550	450	2.100	4.300	3.000
Barsinghausen	200	450	320	180	350	250	1.000	2.500	1.800
Baunatal	240	480	330	190	280	260	1.700	2.500	2.000
Bautzen	150	360	250	120	250	180	1.000	1.800	1.400
Bayreuth	290	710	530	230	410	360	2.100	3.750	2.500
Beckum	105	155	140	210	210	210	1.420	1.860	1.640
Bedburg	245	400	300	130	375	225	1.100	2.500	1.800
Bensheim	500	1.000	700	350	500	420	2.500	3.500	3.200
Bergheim	225	450	325	155	450	300	1.500	3.350	2.300
Bergkamen	180	290	250	150	240	200	600	1.500	1.100
Bernau bei Berlin	215	300	280	185	370	305	1.080	2.790	2.400
Bernburg/Saale	55	280	110	50	170	90	700	1.100	750
Biberach/Riß	240	700	600	250	400	350	2.000	5.000	3.500
Bietigheim-Bissingen	430	1.200	780	330	620	500	1.850	4.400	3.500

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bingen/Rhein	270	565	390	250	370	290	1.950	2.600	2.200
Bitterfeld-Wolfen	90	230	120	55	100	70	450	1.050	750
Blankenfelde-Mahlow	330	490	385	295	350	325	2.450	2.650	2.550
Blieskastel	90	135	105	80	100	90	700	1.000	850
Böblingen	550	1.200	890	350	720	595	2.300	5.200	3.450
Bocholt	250	550	380	190	305	240	1.800	3.000	2.250
Borken	235	470	340	180	280	240	1.300	2.150	1.800
Bornheim	335	555	395	255	445	380	2.100	3.300	2.825
Bramsche	185	335	280	140	220	190	1.225	2.450	1.800
Brandenburg/Havel	130	250	210	–	–	–	1.250	1.800	1.550
Bretten	400	650	550	270	340	300	2.200	3.400	2.800
Brilon	65	410	105	105	210	175	750	1.500	1.250
Bruchköbel	340	680	420	320	480	400	2.400	3.200	2.750
Bruchsal	300	500	450	300	400	350	2.000	3.300	2.800
Brühl/Rheinland	425	675	510	285	450	365	2.345	3.305	2.860
Buchholz/Nordheide	400	550	450	310	415	355	2.750	3.650	3.450
Bühl	350	600	500	350	500	450	2.000	3.000	2.250
Bünde	160	350	230	140	300	210	900	2.300	1.700
Büren	75	220	170	80	160	120	600	1.600	1.000
Burg	130	180	150	95	145	125	690	910	750
Burgdorf	280	545	340	250	345	275	1.600	2.500	1.850
Burgwedel	375	750	500	280	395	350	2.400	2.800	2.600
Buxtehude	290	500	400	265	365	325	2.700	3.800	3.400
Calw	290	525	430	215	325	275	1.900	2.950	2.350
Castrop-Rauxel	220	495	360	110	255	190	875	1.825	1.350
Celle	270	525	340	120	250	180	1.200	2.500	1.800
Cloppenburg	245	400	325	–	–	–	2.000	3.200	2.550
Coburg	260	600	450	200	360	250	1.500	2.850	2.000
Coesfeld	190	330	280	155	300	240	1.500	3.300	2.500
Coswig	210	300	225	140	200	160	900	1.600	1.250
Cottbus	200	400	250	110	150	120	800	1.750	1.300
Crailsheim	320	480	390	220	370	290	1.800	3.000	2.300
Cuxhaven	160	385	230	160	300	250	1.250	3.550	2.400
Dachau	770	1.000	900	700	930	820	4.900	7.500	6.000
Datteln	175	325	255	105	295	175	765	1.520	1.130
Deggendorf	260	560	420	290	490	380	2.300	3.700	2.800
Delbrück	200	450	340	150	270	220	1.100	2.700	1.950
Delitzsch	150	330	250	110	220	180	700	1.300	1.000
Delmenhorst	165	420	255	190	265	220	1.400	2.250	1.800
Dessau-Roßlau	170	280	210	90	160	110	820	1.250	900
Detmold	180	450	350	180	285	230	1.000	2.000	1.850
Dietzenbach	395	670	555	370	485	425	1.850	3.200	2.550
Dillenburg	150	400	225	–	–	–	1.300	2.000	1.750
Dinslaken	325	495	435	215	365	280	1.200	2.600	2.000
Ditzingen	500	900	650	350	620	470	1.950	4.200	3.400
Döbeln	150	450	310	95	270	170	900	2.000	1.250
Donaueschingen	360	450	400	280	360	320	1.875	3.250	2.565
Dormagen	255	615	375	285	435	335	980	3.250	2.075
Dorsten	215	440	350	180	295	255	1.050	2.150	1.700
Dreieich	620	1.100	700	450	580	510	2.850	3.950	3.400
Duderstadt	40	330	205	60	180	70	1.000	1.900	1.500
Dülmen	200	370	300	180	350	270	1.800	3.500	2.700
Düren	220	350	320	230	320	240	2.100	3.000	2.300
Eberswalde	105	365	195	135	175	155	1.290	2.120	1.600

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eckernförde	250	500	390	150	345	325	1.900	5.050	3.550
Edewecht	170	355	185	–	–	–	1.800	2.650	2.050
Ehingen/Donau	250	550	360	210	460	340	1.900	2.600	2.200
Einbeck	160	265	200	70	140	100	700	1.600	1.200
Eisenach	200	600	300	150	300	200	1.100	2.500	1.500
Eisenhüttenstadt	130	260	150	80	180	120	750	1.250	1.145
Eisleben	50	300	100	40	140	80	300	800	650
Eislingen/Fils	350	750	420	270	350	300	1.700	2.500	2.350
Ellwangen/Jagst	220	425	330	290	330	310	1.800	3.800	2.400
Elmshorn	210	360	290	195	280	250	1.200	2.150	2.100
Elsdorf	260	425	325	150	350	250	1.250	2.200	1.700
Emden	150	315	240	120	230	195	1.200	2.100	1.675
Emmendingen	460	540	520	380	450	420	2.250	3.500	3.200
Emmerich am Rhein	170	360	260	100	170	150	1.000	1.700	1.500
Emsdetten	180	425	310	155	255	220	2.165	2.365	2.215
Enger	150	300	210	130	250	190	900	2.100	1.500
Ennepetal	230	495	320	180	290	220	900	1.900	1.450
Eppingen	220	450	390	160	350	280	1.600	2.400	2.100
Erding	690	1.100	850	590	880	700	4.300	5.900	4.900
Erfstadt	250	525	415	315	395	355	1.675	3.115	2.330
Erkelenz	160	330	240	140	240	200	930	2.280	1.600
Erkrath	280	470	390	240	320	295	1.200	2.000	1.600
Eschborn	525	1.800	900	350	650	430	2.950	4.200	3.200
Eschweiler	145	360	240	145	340	220	2.200	2.600	2.300
Espelkamp	130	270	225	105	215	160	900	1.650	1.350
Esslingen/Neckar	400	1.600	730	250	600	440	2.050	4.350	3.350
Ettlingen	500	1.100	620	370	580	485	2.950	4.050	3.400
Euskirchen	175	290	200	110	360	245	1.700	2.600	2.300
Falkensee	420	850	550	350	480	420	2.500	4.000	3.000
Fellbach	500	750	650	420	580	530	3.200	4.300	3.900
Filderstadt	370	1.200	640	330	615	430	2.250	4.650	3.400
Flensburg	195	500	280	170	300	245	1.400	2.650	2.100
Flörsheim am Main	320	740	580	270	520	395	2.650	3.650	3.000
Forchheim	300	760	540	300	430	350	2.400	3.500	3.000
Frankenthal/Pfalz	360	470	380	250	350	330	1.800	2.200	2.000
Frankfurt/Oder	100	285	190	135	180	160	1.100	2.250	1.500
Frechen	350	650	550	210	555	430	1.850	4.290	3.550
Freiberg	150	380	250	150	240	200	1.000	1.550	1.150
Freising	700	1.200	970	590	830	750	4.400	6.500	5.400
Freital	265	550	400	180	375	270	1.500	1.950	1.700
Freudenstadt	180	500	280	160	350	230	1.200	2.500	1.900
Friedberg/Bayern	490	900	750	380	600	450	2.400	4.300	3.500
Friedberg/Hessen	370	575	485	–	–	–	2.600	3.650	3.250
Friedrichsdorf	400	900	600	250	650	500	2.500	4.500	3.800
Friedrichshafen	400	695	515	350	565	485	3.150	4.550	3.800
Friesoythe	195	350	280	–	–	–	1.950	2.400	2.200
Fröndenbergruhr	220	395	290	185	250	200	750	1.650	1.150
Fulda	280	560	380	250	360	295	2.200	3.300	2.750
Fürstenfeldbruck	680	1.200	880	650	950	790	4.600	6.500	5.300
Fürstenwalde/Spree	175	330	235	160	175	170	1.500	2.000	1.800
Gaggenau	415	510	450	230	350	310	2.350	3.150	2.700
Ganderkesee	185	380	310	135	200	160	1.350	2.200	1.900
Garbsen	380	580	455	300	400	370	2.200	2.850	2.500
Gardelegen	80	280	220	70	150	130	500	1.300	950

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Garmisch-Partenkirchen	820	1.700	1.200	650	970	850	3.600	6.500	5.000
Gauting	900	1.900	1.300	750	1.300	1.000	5.000	7.500	5.800
Geesthacht	180	360	270	165	240	230	1.200	2.400	1.950
Geestland	160	345	260	135	230	210	1.250	2.190	1.850
Geilenkirchen	160	330	230	140	240	200	900	1.990	1.445
Geislingen/Steige	210	550	390	175	370	280	1.450	2.400	1.680
Geldern	135	345	195	130	345	180	1.000	2.200	1.300
Gelnhausen	290	650	450	–	–	–	2.000	2.600	2.350
Georgsmarienhütte	210	350	280	180	220	200	1.400	2.500	2.000
Gera	110	355	250	90	215	145	650	1.250	900
Geretsried	700	1.000	780	700	900	800	3.700	5.000	4.100
Germering	700	1.100	850	600	1.000	700	4.000	6.500	5.000
Germersheim	280	700	380	240	420	330	1.500	2.900	2.200
Gersthofen	330	650	550	400	600	500	2.600	4.200	3.400
Geseke	160	285	210	150	220	180	1.000	1.750	1.500
Gevensberg	260	505	360	260	300	295	1.000	1.950	1.550
Gießen	300	650	400	250	450	320	2.500	3.500	2.800
Gifhorn	265	520	395	210	345	270	1.850	2.700	2.150
Gladbeck	170	390	280	135	280	260	1.000	2.200	1.900
Glauchau	160	350	250	50	110	80	500	1.000	700
Goch	210	300	240	170	230	220	1.060	1.555	1.305
Göppingen	360	825	460	240	410	335	1.800	3.200	2.700
Görlitz	150	340	180	65	220	130	600	1.100	750
Goslar	120	340	220	90	200	125	650	1.500	950
Gotha	200	400	300	180	300	240	900	2.000	1.400
Greifswald	220	450	320	180	300	250	1.450	2.750	1.700
Greiz	75	160	110	–	–	–	500	1.050	650
Greven	180	450	315	175	270	250	2.300	2.900	2.650
Grevenbroich	190	590	395	220	400	330	655	3.415	2.155
Griesheim	450	800	550	380	550	500	2.500	4.200	3.800
Grimma	130	160	140	110	230	160	400	1.010	600
Gronau/Westfalen	230	330	280	110	170	140	1.000	1.900	1.500
Groß-Gerau	400	685	500	–	–	–	2.200	3.450	2.550
Groß-Umstadt	350	700	450	320	450	390	2.200	3.500	3.000
Gummersbach	180	400	280	170	350	190	1.600	3.000	2.100
Günzburg	260	650	420	230	350	300	1.800	2.900	2.250
Güstrow	180	280	230	150	190	170	800	1.500	1.100
Haan	350	660	500	240	510	340	1.000	2.800	2.100
Haar	920	1.350	1.000	750	1.050	850	5.400	7.800	6.500
Halberstadt	140	220	150	100	150	135	800	1.200	1.000
Halle/Westfalen	200	260	220	230	300	260	1.500	2.750	2.000
Haltern am See	230	450	320	195	430	300	1.950	4.300	3.100
Hameln	120	350	200	100	200	150	850	1.600	1.200
Hamminkeln	250	525	355	185	305	220	1.250	2.600	1.700
Hanau	330	500	400	250	400	380	1.700	2.500	2.200
Hannoversch Münden	160	300	220	95	280	200	1.050	1.550	1.250
Haren/Ems	150	315	255	125	245	190	1.475	2.450	1.975
Harsewinkel	250	300	260	210	260	235	1.200	2.400	1.750
Haßloch	290	500	425	–	–	–	2.000	3.050	2.550
Hattersheim am Main	520	1.650	730	340	620	440	3.000	4.250	3.350
Hattingen	300	460	370	280	425	345	1.300	2.150	1.650
Heide	100	360	180	85	215	160	900	2.100	1.600
Heidenheim/Brenz	240	360	290	180	290	260	1.500	3.000	2.300
Heiligenhaus	260	410	350	200	300	270	1.000	1.900	1.400

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heinsberg	160	340	240	140	250	200	760	2.290	1.525
Helmstedt	110	345	195	100	185	120	1.045	1.470	1.260
Hemer	115	215	165	130	225	190	780	1.700	1.200
Hennef/Sieg	305	550	410	255	420	340	1.975	3.450	2.825
Hennigsdorf	400	485	445	–	–	–	2.250	2.900	2.600
Henstedt-Ulzburg	260	500	350	200	295	285	1.900	3.200	2.450
Heppenheim/Bergstraße	430	750	550	360	480	420	1.200	3.000	2.300
Herborn	200	400	300	–	–	–	1.800	2.500	2.200
Herdecke	225	465	320	210	330	270	1.050	2.250	1.500
Herford	180	400	240	160	350	220	1.000	2.500	1.800
Herrenberg	400	1.500	800	200	650	550	2.000	4.200	2.900
Herten	195	355	275	140	295	225	900	1.850	1.300
Herzogenaurach	320	680	500	300	500	400	2.300	3.900	3.000
Herzogenrath	160	450	290	150	345	195	1.400	2.500	2.000
Hilden	350	700	470	300	450	350	1.300	2.800	2.200
Hockenheim	330	670	450	300	420	370	1.900	3.300	2.750
Hof	140	350	210	110	240	150	700	1.700	1.100
Hofheim am Taunus	690	2.350	770	440	735	480	3.300	5.900	4.100
Homburg	130	180	160	120	195	160	900	1.800	1.300
Horb/Neckar	150	500	280	160	300	220	1.200	2.200	1.800
Hörstel	190	430	280	165	255	210	1.450	3.250	2.000
Höxter	90	350	190	70	150	120	850	1.800	1.200
Hoyerswerda	150	220	200	100	230	125	900	1.500	1.000
Hückelhoven	160	310	230	130	220	180	790	2.410	1.600
Hürth	325	675	550	350	500	450	2.245	3.765	2.935
Husum	180	400	270	130	270	215	1.600	2.850	2.100
Ibbenbüren	210	400	310	190	270	220	1.600	2.850	2.500
Idar-Oberstein	150	250	200	80	150	120	1.800	2.500	2.000
Ilmenau	200	350	250	150	200	150	800	2.200	1.500
Ilsede	170	360	270	140	175	160	700	1.800	1.150
Ingelheim/Rhein	395	750	510	340	530	455	2.200	3.800	2.850
Iserlohn	230	350	300	200	300	250	1.100	1.700	1.500
Isernhagen	435	875	590	300	455	360	2.300	3.350	2.800
Itzehoe	120	320	210	80	200	150	700	1.900	1.100
Jüchen	175	440	335	180	350	300	645	2.350	1.630
Jülich	150	350	250	180	250	220	1.500	2.500	2.100
Kaarst	400	685	465	255	465	355	1.100	4.350	2.495
Kaltenkirchen	210	400	320	205	275	260	1.500	2.650	2.300
Kamen	240	400	310	155	250	220	1.050	1.950	1.450
Kamp-Lintfort	135	450	425	180	270	230	1.300	3.400	1.600
Karben	500	600	550	365	480	445	2.950	4.200	3.700
Karlsfeld	790	1.000	850	680	950	780	5.300	7.000	5.600
Kaufbeuren	300	550	410	230	400	300	1.700	3.000	2.200
Kehl	250	550	400	–	–	–	2.100	3.500	2.500
Kelkheim/Taunus	520	1.750	790	360	640	470	3.200	4.300	3.500
Kempen	215	450	345	210	440	340	1.030	3.110	2.900
Kempten/Allgäu	360	500	480	300	500	400	2.200	3.800	2.900
Kerpen	275	475	425	160	500	300	1.350	3.100	2.200
Kevelaer	210	260	220	180	260	240	1.500	2.200	1.700
Kirchheim/Teck	480	1.200	700	280	600	475	1.850	4.200	3.600
Kitzingen	220	450	300	270	330	300	1.500	2.700	1.900
Kleinmachnow	650	925	790	–	–	–	2.300	4.150	3.700
Kleve	215	295	255	165	265	240	1.440	2.090	1.840
Königs Wusterhausen	250	400	325	260	330	295	1.700	3.450	2.600

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Königsbrunn	400	690	500	380	520	500	2.800	3.900	3.200
Königswinter	280	595	440	250	420	345	1.700	3.350	2.475
Konstanz	690	1.200	890	750	1.000	950	5.000	6.500	5.900
Korbach	200	390	320	120	280	190	1.500	2.300	1.800
Kornwestheim	490	900	690	350	620	450	2.040	4.600	3.400
Korschenbroich	275	535	450	250	440	345	1.095	3.415	2.260
Köthen/Anhalt	180	270	200	125	165	150	750	1.300	900
Kreuztal	135	280	240	90	160	150	1.400	2.500	1.700
Kulmbach	160	420	240	130	250	200	1.300	2.200	1.500
Laatzen	330	595	395	180	290	270	1.950	2.800	2.300
Lage	125	130	130	110	190	150	1.000	1.400	1.200
Lahr/Schwarzwald	320	700	480	285	400	360	2.200	3.150	2.700
Lampertheim	270	665	395	–	–	–	2.000	2.650	2.200
Landau/Pfalz	400	480	450	300	350	330	2.800	3.200	2.900
Landsberg am Lech	400	860	620	400	700	550	3.400	5.500	4.400
Landshut	480	800	600	350	600	480	2.900	4.600	3.600
Langen/Hessen	410	760	680	395	640	480	2.600	3.850	3.100
Langenfeld/Rheinland	360	450	400	450	550	490	3.455	4.990	3.950
Langenhagen	300	585	400	325	425	380	2.400	3.450	2.750
Lauf an der Pegnitz	300	600	420	250	490	370	2.000	3.500	2.400
Laupheim	315	640	370	310	490	400	2.450	3.250	2.750
Leer/Ostfriesland	95	300	195	85	200	150	1.250	2.350	1.800
Lehrte	270	525	360	200	335	280	1.350	2.450	2.000
Leichlingen/Rheinland	310	565	360	270	380	325	2.345	3.475	2.810
Leimen	420	840	490	325	525	400	2.200	3.700	2.600
Leinfelde-Worbis	40	245	110	70	80	75	630	1.085	890
Leinfelden-Echterdingen	350	1.450	730	350	650	460	2.200	4.650	3.400
Lemgo	90	230	140	175	190	180	1.085	1.685	1.385
Lengerich	285	470	365	–	–	–	1.500	2.150	1.900
Lennestadt	125	455	200	95	190	135	1.050	1.450	1.200
Leonberg	430	855	660	365	680	530	2.250	5.100	3.400
Leutkirch im Allgäu	500	850	650	230	450	320	1.800	3.500	2.500
Lichtenfels/Oberfranken	150	330	250	160	320	220	1.300	2.000	1.600
Limbach-Oberfrohna	140	300	225	80	150	130	500	1.700	1.100
Limburg an der Lahn	350	600	460	270	380	310	2.200	2.900	2.500
Lindau/Bodensee	700	1.150	750	490	790	550	3.000	5.800	3.900
Lindlar	215	410	300	200	375	250	1.500	2.750	2.050
Lingen/Ems	185	435	305	190	285	240	1.700	3.000	2.200
Lippstadt	280	500	350	200	290	255	1.400	2.400	2.000
Lohmar	255	530	340	220	375	305	1.850	3.175	2.450
Löhne	160	350	230	140	300	210	900	2.300	1.700
Lohne/Oldenburg	180	550	340	250	330	280	1.600	2.900	2.500
Lörrach	650	1.200	850	490	650	600	3.000	5.000	3.700
Lübbecke	165	360	265	155	240	185	1.220	2.310	1.965
Luckenwalde	160	300	255	120	265	200	1.200	2.000	1.500
Lüdenscheid	180	360	260	150	300	250	1.200	2.400	1.800
Lüdinghausen	190	295	245	165	300	230	1.650	3.200	2.300
Ludwigsburg	570	1.270	850	340	680	510	2.040	5.100	3.470
Ludwigsfelde	300	600	385	280	380	335	1.500	2.300	1.950
Lüneburg	355	720	475	250	390	330	2.350	3.650	3.000
Lünen	200	400	320	190	370	285	1.210	2.355	1.755
Maintal	470	800	650	370	580	450	2.500	3.750	3.250
Marburg	450	550	490	265	410	360	2.200	3.800	2.800
Markkleeberg	450	950	550	360	520	440	2.200	3.400	2.900

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Marl	170	370	280	135	260	215	915	2.200	1.725
Mechernich	150	270	200	110	255	190	1.450	2.600	2.300
Meckenheim	350	485	380	225	355	300	1.875	2.900	2.575
Meerbusch	420	2.000	895	260	885	460	1.500	5.725	3.100
Meinerzhagen	190	435	280	165	210	200	800	1.600	1.400
Meiningen	40	350	150	–	–	–	1.000	1.450	1.100
Meißen	175	250	210	100	260	165	950	1.900	1.150
Melle	220	395	275	140	250	200	1.550	2.300	2.050
Memmingen	300	670	450	300	450	350	2.000	3.100	2.700
Menden/Sauerland	250	330	260	195	280	235	1.100	2.200	1.800
Meppen/Ems	170	375	285	165	275	230	1.500	2.600	2.100
Merseburg	140	330	230	100	200	150	600	1.800	1.100
Merzig	120	330	240	135	200	160	1.000	2.300	1.900
Meschede	120	210	160	165	180	170	800	1.400	1.200
Mettmann	290	520	450	230	360	300	1.000	2.100	1.600
Metzingen	400	950	650	280	550	450	2.500	4.500	3.500
Minden	160	410	330	110	265	215	865	1.855	1.480
Monheim/Rhein	390	700	490	330	495	400	1.500	2.850	2.500
Moormerland	100	220	175	80	145	115	1.200	1.750	1.350
Mosbach	200	500	280	170	300	250	1.500	2.300	1.800
Mössingen	380	655	465	270	420	360	2.000	3.050	2.550
Mühlacker	295	570	485	220	425	305	1.900	3.350	2.350
Mühlendorf am Inn	300	730	410	230	420	320	2.200	3.400	2.700
Mühlhausen/Thüringen	150	210	190	100	150	130	700	1.000	850
Mühlheim am Main	350	720	500	–	–	–	2.700	3.350	3.050
Nagold	340	695	455	240	475	370	2.250	3.700	2.700
Naumburg/Saale	155	265	180	–	–	–	800	1.250	1.000
Neckarsulm	300	900	600	250	500	450	2.500	3.500	2.500
Netphen	125	280	240	170	225	195	1.100	1.700	1.550
Nettetal	140	270	195	135	265	195	960	1.800	1.600
Neu Wulmstorf	340	525	440	275	405	345	2.500	3.450	3.250
Neubrandenburg	240	425	290	130	235	170	1.200	1.950	1.500
Neuburg an der Donau	275	580	450	300	500	430	2.100	3.200	2.600
Neufahrn bei Freising	600	890	700	550	950	800	4.900	6.800	5.300
Neu-Isenburg	595	950	680	450	650	550	2.850	4.450	3.600
Neukirchen-Vluyn	215	370	330	160	190	170	1.025	1.475	1.155
Neumarkt i. d. Oberpfalz	300	550	405	260	410	330	2.000	3.600	2.600
Neumünster	150	360	250	115	215	205	1.200	2.150	1.950
Neunkirchen/Saar	100	320	160	60	180	120	600	1.300	1.100
Neuruppin	165	295	200	–	–	–	1.450	2.250	1.850
Neusäß	390	890	490	350	540	430	3.000	4.300	3.500
Neustadt am Rübenberge	270	445	350	250	360	300	1.550	2.450	2.000
Neustadt/Weinstraße	295	720	460	270	415	365	2.100	3.450	2.750
Neustrelitz	210	320	240	150	190	170	900	1.300	1.100
Neu-Ulm	400	780	560	330	500	380	2.450	4.000	3.050
Neuwied	200	450	300	150	300	250	1.500	2.600	2.000
Nidderau	300	700	380	220	500	380	2.400	3.900	3.000
Niederkassel	350	550	485	325	420	360	2.720	3.220	2.970
Nienburg/Weser	150	350	220	140	210	170	1.100	2.500	1.800
Norden	180	450	180	140	350	180	1.200	3.500	1.800
Nordenham	135	300	185	90	160	100	950	1.650	1.200
Norderstedt	350	600	480	290	460	340	2.150	3.200	3.050
Nordhausen	90	240	160	70	130	100	600	1.500	1.000
Nordhorn	220	400	310	140	260	170	1.800	3.000	2.400

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Northeim	95	310	195	85	190	140	950	1.450	1.150
Nürtingen	380	1.100	560	290	500	400	1.900	3.800	3.000
Oberkirch	315	550	435	350	430	405	1.800	3.150	2.250
Oberursel/Taunus	800	1.200	900	500	900	700	3.000	5.500	4.000
Oelde	200	400	300	155	210	190	800	2.300	1.700
Oer-Erkenschwick	205	380	295	140	275	190	710	1.325	995
Offenburg	220	765	400	210	340	270	2.150	3.300	2.600
Öhringen	400	700	500	250	450	350	2.000	3.200	2.750
Olching	700	980	800	680	890	700	4.800	6.500	5.100
Olpe	175	425	305	155	200	195	1.500	2.500	2.200
Oranienburg	210	350	280	180	270	225	1.750	2.350	2.050
Osterholz-Scharmbeck	175	405	320	170	295	235	1.200	2.175	1.700
Osterode am Harz	95	250	140	65	165	110	550	1.000	700
Ostfildern	390	1.350	625	325	660	430	2.150	4.600	3.300
Ottobrunn	800	1.400	1.000	700	1.300	900	5.400	7.500	6.500
Overath	215	525	350	190	440	300	1.850	3.250	2.500
Panketal	200	540	330	165	405	265	1.330	2.170	1.710
Papenburg/Ems	170	365	250	170	280	250	1.250	2.550	2.000
Passau	300	600	400	280	400	350	2.000	3.300	2.200
Peine	120	415	270	100	195	135	1.100	1.800	1.500
Petershagen/Weser	125	285	225	100	200	160	850	1.550	1.350
Pfaffenhofen an der Ilm	450	860	580	370	620	470	2.900	4.500	3.700
Pfurgstadt	250	560	480	–	–	–	2.350	3.300	3.000
Pinneberg	270	580	440	240	350	350	1.900	3.850	3.100
Pirmasens	130	325	180	80	210	160	800	1.600	1.050
Pirna	250	290	250	100	200	160	700	1.000	800
Plauen	170	340	200	70	220	140	550	1.100	750
Plettenberg	135	350	210	100	150	130	950	1.600	1.250
Porta Westfalica	220	400	350	120	280	230	900	2.000	1.650
Puchheim	570	860	750	590	800	660	4.400	5.800	4.900
Pulheim	365	750	535	230	725	420	2.000	4.225	3.500
Quedlinburg	200	400	250	120	190	150	800	1.200	1.000
Quickborn	260	520	380	230	350	350	1.750	3.250	2.650
Radebeul	300	500	370	200	380	240	1.000	2.500	2.000
Radevormwald	160	500	375	190	320	285	1.000	2.000	1.500
Radolfzell/Bodensee	600	850	680	480	620	580	2.900	4.200	3.500
Rastatt	370	515	455	350	385	360	2.300	3.000	2.650
Rastede	170	320	235	–	–	–	1.950	2.950	2.500
Rathenow	150	400	250	130	180	160	1.000	1.500	1.200
Ratingen	380	770	550	260	480	380	1.100	3.200	2.600
Ravensburg	580	980	750	280	480	380	2.000	4.000	3.300
Rees	190	390	280	120	190	160	1.000	1.800	1.600
Reichenbach/Vogtland	130	240	160	70	90	80	700	1.000	850
Reinbek	245	610	450	255	430	380	1.900	4.450	3.350
Remseck/Neckar	420	840	600	335	550	425	1.730	4.000	2.970
Rendsburg	150	300	195	80	155	125	750	1.500	1.300
Rheda-Wiedenbrück	220	340	315	210	290	270	1.800	2.400	2.100
Rheinbach	210	470	330	195	420	310	1.875	3.300	2.800
Rheinberg	205	230	220	220	300	290	965	1.645	1.260
Rheine	180	390	290	145	245	175	1.200	2.400	1.800
Rheinfelden/Baden	550	1.200	750	380	500	440	2.800	4.000	3.600
Rheinstetten	340	645	500	275	425	350	2.150	3.450	2.850
Riedstadt	315	550	415	320	460	375	2.400	3.250	2.900
Riesa	115	185	130	60	135	75	650	1.300	950

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rietberg	260	360	320	240	310	290	1.900	2.700	2.300
Rinteln	135	275	225	90	150	120	700	1.500	1.100
Rödermark	380	750	450	340	450	380	2.200	3.500	3.000
Rodgau	390	750	450	330	450	370	2.400	3.500	3.000
Ronnenberg	290	450	380	260	380	330	2.150	2.500	2.350
Rosenheim	550	900	700	450	600	500	3.300	5.500	4.000
Rösrath	320	550	425	240	420	325	1.950	3.500	2.650
Rotenburg/Wümme	180	625	345	180	280	240	1.500	2.400	1.800
Roth	310	500	370	250	390	320	1.800	3.200	2.250
Rotenburg/Neckar	350	650	500	250	420	350	2.500	4.375	3.125
Rottweil	200	540	380	200	400	325	1.800	3.300	2.750
Rudolstadt	85	310	170	100	200	145	1.000	1.550	1.200
Rüsselsheim	400	860	505	335	515	420	2.250	3.500	2.800
Saalfeld/Saale	180	450	300	100	200	135	800	2.200	1.400
Saarlouis	220	500	350	190	290	230	1.800	2.500	2.000
Salzkotten	200	350	300	170	270	250	1.200	2.000	1.700
Salzwedel	150	380	280	70	190	140	850	1.300	1.000
Sangerhausen	90	180	110	40	135	80	600	1.100	700
Sankt Augustin	320	535	450	305	435	365	1.215	3.520	2.335
Schifferstadt	290	650	440	380	520	430	2.000	3.300	2.700
Schleswig	150	315	230	115	290	220	1.100	2.750	1.650
Schloß Holte-Stukenbrock	240	400	340	220	330	270	1.600	2.900	2.300
Schmallenberg	150	320	230	225	260	245	1.000	1.950	1.350
Schönebeck/Elbe	85	210	145	80	145	120	550	1.100	900
Schorndorf	450	850	650	320	500	480	2.400	4.000	3.500
Schortens	165	290	220	115	180	150	850	1.650	1.100
Schramberg	110	350	220	150	300	175	1.200	2.150	1.650
Schwabach	300	590	420	270	470	370	2.000	3.500	2.600
Schwäbisch Gmünd	275	720	400	250	385	310	1.900	3.700	2.300
Schwäbisch Hall	380	550	430	250	380	320	2.100	3.200	2.500
Schwandorf	220	370	330	220	320	240	1.800	2.600	2.000
Schwanewede	180	425	345	180	270	225	1.300	2.200	1.600
Schwedt/Oder	125	320	235	100	160	150	1.300	1.900	1.600
Schweinfurt	230	530	370	200	400	280	1.500	2.900	2.000
Schwelm	280	650	415	270	350	280	1.200	2.400	1.700
Schwerin	320	470	450	230	450	350	1.700	3.000	2.800
Schwerte	250	600	315	200	300	245	1.600	2.600	2.000
Schwetzingen	450	950	620	400	600	500	2.200	3.800	3.000
Seelze	250	625	360	235	500	315	1.900	2.750	2.400
Seevetal	290	525	430	290	395	350	2.500	3.550	3.250
Sehnde	220	395	315	230	325	250	1.400	2.650	1.700
Seligenstadt	400	750	595	390	550	500	2.850	3.750	3.500
Selm	165	360	260	140	250	165	1.155	1.600	1.600
Senden/Bayern	300	500	370	250	440	330	1.800	3.300	2.500
Senden/Westfalen	195	275	240	165	300	245	1.650	3.100	2.400
Siegburg	315	615	430	265	485	340	2.050	4.075	2.775
Sindelfingen	500	1.650	950	420	690	500	2.800	4.400	3.650
Singen/Hohentwiel	425	675	565	360	450	400	2.400	3.650	3.100
Sinsheim	200	700	500	250	400	380	1.700	4.000	2.800
Soest	280	560	390	190	335	230	1.500	2.550	2.050
Soltau	210	375	305	120	250	200	1.100	2.100	1.450
Sondershausen	80	240	160	60	120	75	400	1.400	900
Sonthofen	440	620	470	300	520	400	2.400	3.900	3.000
Speyer	300	700	480	290	500	450	1.800	3.500	2.800

GEBAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Spremberg	90	250	160	60	125	80	400	1.100	750
Springe	230	415	300	155	245	200	1.200	2.100	1.550
Sprockhövel	250	450	320	220	350	270	1.250	2.100	1.600
St. Ingbert	130	260	175	100	160	135	800	1.900	1.400
St. Wendel	200	500	300	–	–	–	1.600	2.200	1.900
Stade	245	465	390	210	310	265	1.700	2.650	2.250
Stadtallendorf	160	370	220	140	260	200	1.100	2.800	1.600
Stadthagen	175	375	275	90	175	125	700	1.500	1.100
Stadtlohn	260	500	355	165	265	230	1.150	2.150	1.800
Starnberg	860	1.700	1.350	800	1.350	1.000	5.000	7.900	6.500
Staßfurt	50	190	160	50	100	90	300	800	600
Steinfurt	170	380	280	170	250	225	2.000	2.500	2.250
Steinhagen	230	320	280	220	290	260	1.750	2.600	2.300
Stendal	170	200	185	80	175	130	800	1.200	1.050
Stolberg/Rheinland	150	235	185	150	235	185	1.100	2.200	1.700
Stralsund	195	330	275	150	200	175	1.000	2.500	1.900
Straubing	250	460	350	250	400	330	2.200	3.200	2.400
Strausberg	265	485	315	220	270	240	1.800	2.050	1.950
Stuhr	285	495	350	150	300	240	1.300	2.950	2.150
Stutensee	370	800	560	335	550	425	2.000	3.050	2.600
Suhl	50	310	170	35	200	135	900	1.350	1.100
Südern/Sauerland	90	200	150	115	195	155	750	1.500	1.100
Syke	200	580	280	–	–	–	1.150	1.900	1.700
Tönisvorst	265	420	350	260	400	350	1.800	3.000	2.200
Traunreut	250	480	440	250	440	400	2.100	3.100	2.500
Traunstein	500	800	640	–	–	–	2.400	4.000	3.100
Troisdorf	335	560	460	305	425	385	2.160	3.340	2.675
Tübingen	520	680	630	410	480	455	3.000	4.500	4.200
Tuttlingen	280	500	370	145	270	225	1.350	3.000	2.000
Übach-Palenberg	160	310	230	130	220	180	770	1.420	1.095
Überlingen	440	900	675	590	785	620	3.400	5.700	4.300
Uelzen	155	295	230	85	160	120	1.350	2.050	1.700
Uetze	220	375	280	150	280	210	1.350	1.850	1.500
Unna	240	560	375	240	315	280	1.200	2.200	1.800
Unterhaching	890	1.300	1.000	820	1.100	990	5.200	7.700	6.300
Unterschleißheim	840	1.300	1.000	800	1.000	850	4.800	7.500	6.000
Vaihingen an der Enz	340	740	565	310	500	400	1.430	3.300	2.750
Varel	180	420	300	125	175	160	1.600	2.600	2.000
Vaterstetten	790	1.600	1.100	750	1.100	850	5.200	7.500	6.100
Vechta	220	650	370	250	330	280	1.800	3.000	2.600
Velbert	220	370	290	170	280	230	1.300	2.200	1.400
Verden/Aller	200	465	315	165	275	225	1.550	2.350	1.950
Verl	280	500	360	250	400	320	2.100	3.000	2.600
Versmold	260	430	345	185	300	255	1.450	2.100	1.800
Viernheim	400	695	515	395	620	480	2.100	3.300	2.650
Viersen	185	335	250	175	330	245	1.010	1.920	1.650
Villingen-Schwenningen	450	600	525	300	400	350	2.000	3.250	2.625
Voerde	260	450	345	225	280	275	1.200	1.950	1.450
Völklingen	140	225	180	100	155	120	800	1.200	1.050
Vreden	210	500	350	180	280	230	1.500	2.100	1.800
Wachtberg	260	360	300	210	370	305	2.000	2.975	2.700
Waghäusel	320	550	415	330	430	395	2.000	3.000	2.500
Waiblingen	550	800	700	400	550	450	3.000	4.500	3.800
Waldkirch	500	700	600	450	600	550	3.000	4.000	3.500

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Waldkraiburg	300	500	350	300	370	340	2.000	3.000	2.200
Wallenhorst	230	400	310	195	295	250	1.200	3.100	2.000
Walsrode	155	275	225	115	150	145	800	2.000	1.200
Waltrop	305	410	365	160	300	235	1.250	2.225	1.650
Wandlitz	285	545	370	100	365	275	1.290	2.660	1.790
Wangen im Allgäu	400	750	580	270	480	400	2.200	3.800	3.200
Warburg	90	350	200	70	180	150	850	2.000	1.300
Waren/Müritz	160	350	215	150	260	190	1.100	2.200	1.800
Warendorf	250	500	360	200	320	240	1.550	3.450	2.100
Warstein	110	295	170	85	195	105	950	1.600	1.300
Wedel	300	600	400	260	415	390	2.000	4.150	3.500
Wedemark	295	575	420	170	300	280	2.000	3.100	2.400
Wegberg	160	330	240	140	240	200	890	1.470	1.200
Weiden in der Oberpfalz	250	490	350	200	300	250	1.400	2.500	1.850
Weil/Rhein	450	800	550	400	600	500	3.125	5.000	4.125
Weilheim/Oberbayern	500	730	610	480	640	600	2.700	4.500	3.700
Weimar	270	520	375	255	375	270	1.400	3.100	2.400
Weingarten	650	1.000	750	300	530	450	2.500	3.800	3.300
Weinheim	350	1.000	650	320	490	400	2.150	3.250	2.700
Weinstadt	500	720	600	350	500	450	3.000	4.000	3.500
Weißenfels	120	200	160	80	180	120	600	1.100	750
Weiterstadt	400	750	500	350	550	450	2.200	4.000	3.600
Werdau	130	400	250	90	260	165	600	1.100	800
Werder/Havel	275	455	365	260	310	285	2.500	2.900	2.700
Werl	190	400	290	185	250	210	1.050	2.050	1.550
Wermelskirchen	160	500	375	190	320	285	1.000	2.000	1.500
Werne	240	450	320	160	290	225	1.200	2.790	1.865
Wernigerode	250	500	350	120	200	150	1.000	1.500	1.200
Wertheim	150	330	220	–	–	–	1.250	2.400	1.550
Wesel	290	460	355	155	275	215	950	2.000	1.400
Wesseling	310	555	445	285	410	350	1.940	3.225	2.550
Westerstede	205	400	290	135	240	180	1.400	1.950	1.600
Westoverledingen	105	265	200	95	205	160	1.200	2.050	1.650
Wetter/Ruhr	240	350	280	185	265	220	1.100	1.890	1.400
Wetzlar	240	400	300	195	290	250	1.700	3.000	2.300
Weyhe	275	510	320	160	280	235	1.300	2.300	1.850
Wiehl	90	195	140	95	200	155	900	1.200	1.100
Wiesloch	390	820	510	350	530	400	2.400	4.300	3.300
Wildeshausen	250	450	325	145	240	180	1.400	3.600	2.050
Wilhelmshaven	185	395	280	160	235	185	1.000	2.100	1.300
Willich	205	440	350	275	415	370	1.900	3.200	2.250
Wilnsdorf	140	290	270	–	–	–	1.150	1.800	1.700
Winnenden	500	780	600	400	550	460	3.000	3.800	3.400
Winsen/Luhe	320	520	420	230	320	280	2.200	3.600	2.600
Wipperfürth	190	400	300	200	350	235	1.450	2.750	1.925
Wismar	190	285	240	125	185	165	1.400	2.500	1.900
Witten	250	450	350	210	280	250	1.200	2.000	1.600
Wittenberg	140	380	180	100	180	150	800	1.500	1.200
Wittmund	120	310	235	110	225	175	1.300	2.600	2.025
Wolfenbüttel	180	500	350	140	400	270	1.400	4.000	2.500
Worms	250	450	350	250	350	300	1.800	3.000	2.300
Wülfrath	250	400	380	210	310	270	900	1.800	1.400
Wunstorf	230	440	315	210	330	290	1.500	2.550	2.050
Würselen	175	310	280	175	300	280	2.000	4.500	2.200

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Xanten	260	350	290	250	320	290	1.790	2.210	1.900
Zeitz	65	270	110	85	155	100	400	800	450
Zerbst/Anhalt	85	200	125	80	140	120	500	800	600
Zirndorf	350	590	410	350	480	380	2.200	3.800	3.000
Zittau	55	130	100	50	150	100	700	1.100	850
Zülpich	75	230	160	160	300	240	1.700	2.850	2.600
Zweibrücken	150	360	260	105	240	150	1.000	1.900	1.300
Zwickau	120	480	320	160	280	250	900	1.400	1.100

Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	360	700	420	–	–	–	2.300	3.400	2.700
Adendorf	340	550	460	250	340	295	2.100	2.900	2.550
Ahrensfelde	215	535	375	195	375	315	1.490	2.160	1.850
Altdorf bei Nürnberg	250	460	350	200	400	330	2.200	3.100	2.700
Altenberge	250	450	350	175	270	250	2.300	2.800	2.600
Altötting	290	490	400	–	–	–	2.000	3.200	2.300
Alzey	250	400	350	–	–	–	1.600	3.000	2.100
Ammerbuch	350	650	500	250	420	350	1.800	2.950	2.850
Ascheberg	190	280	220	135	250	185	1.350	2.500	2.000
Asperg	485	980	680	380	610	465	2.050	4.700	3.600
Auerbach/Vogtland	120	240	160	100	160	120	650	1.100	800
Bad Abbach	330	580	420	260	440	340	2.300	3.500	3.100
Bad Aibling	600	860	680	420	650	540	3.300	5.100	4.200
Bad Berleburg	100	300	200	75	150	120	1.000	1.500	1.250
Bad Doberan	180	290	230	180	220	200	1.800	2.200	2.100
Bad Driburg	90	350	200	70	180	150	850	1.600	1.100
Bad Dürkheim	240	615	450	250	370	310	1.800	2.800	2.300
Bad Dürkheim	320	450	385	270	350	310	2.000	3.125	2.565
Bad Friedrichshall	300	450	380	260	430	350	1.900	2.900	2.500
Bad Lippspringe	170	400	320	165	300	260	1.700	2.700	2.200
Bad Nenndorf	175	375	275	100	200	150	750	2.000	1.300
Bad Pyrmont	110	330	210	–	–	–	950	1.900	1.150
Bad Reichenhall	450	680	500	–	–	–	2.400	4.300	3.200
Bad Salzdetfurth	110	355	180	120	150	130	1.000	1.500	1.200
Bad Sassendorf	215	390	300	200	270	225	1.850	2.800	2.100
Bad Schwalbach	270	525	375	305	385	340	2.050	2.850	2.600
Bad Tölz	700	1.850	1.000	–	–	–	3.600	5.200	4.500
Bad Wörishofen	450	750	500	300	400	320	2.600	3.900	2.800
Bad Wünnenberg	70	240	170	70	190	140	600	1.600	1.200
Bannewitz	300	500	400	220	360	240	1.650	2.250	1.850
Bassum	200	390	270	–	–	–	1.400	2.600	2.000
Belm	200	300	240	180	340	240	1.100	1.900	1.600
Bendorf	160	440	285	125	290	210	1.650	2.450	1.900
Bergneustadt	140	280	200	140	230	180	600	1.700	1.200
Billerbeck	170	275	230	120	215	165	1.200	2.300	1.900
Birkenfeld	310	600	500	270	450	350	2.000	2.800	2.500
Bitburg	200	420	350	–	–	–	2.200	2.600	2.500
Blankenburg/Harz	120	250	200	100	150	110	650	1.400	1.000

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Blaustein	310	480	400	245	480	370	2.400	3.400	3.000
Bobingen	300	550	420	300	450	400	2.300	3.600	3.000
Böhl-Iggelheim	265	435	330	–	–	–	1.800	2.800	2.550
Boizenburg/Elbe	150	310	200	115	190	150	850	1.900	1.250
Bönen	175	260	210	150	220	180	600	1.400	1.000
Borchen	160	250	200	140	250	170	1.000	1.900	1.500
Borna	160	220	190	110	130	120	500	1.050	900
Brakel	90	300	160	50	130	100	800	1.500	1.000
Braunfels	220	500	300	190	260	200	1.500	2.000	1.650
Brieselang	320	600	400	250	380	300	1.500	2.300	1.800
Brühl/Baden	400	700	550	330	480	400	2.100	3.600	3.000
Buchloe	460	600	490	300	430	390	2.200	3.400	2.700
Bückeburg	200	425	300	100	200	150	750	2.200	1.500
Burbach	180	300	250	65	250	145	1.200	1.500	1.350
Burghausen	335	650	400	260	400	360	2.100	2.700	2.400
Burglengenfeld	250	505	360	250	360	320	1.600	3.000	2.100
Burgstädt	160	240	190	120	210	160	800	1.500	1.000
Burgthann	280	510	410	250	360	320	2.400	3.050	2.650
Burscheid	220	355	270	190	335	260	1.610	1.960	1.760
Cadolzburg	300	550	410	230	370	320	2.200	2.900	2.400
Cham	150	285	240	–	–	–	1.600	2.500	2.100
Coswig/Anhalt	80	180	130	60	140	80	600	1.200	800
Crimmitschau	120	180	150	100	160	140	650	850	750
Demmin	60	225	170	55	105	85	450	1.100	450
Denkendorf	355	1.000	540	290	555	375	1.850	3.900	2.850
Dieburg	360	550	420	320	420	370	2.000	3.300	2.900
Dillingen/Saar	170	325	200	120	200	155	1.200	2.000	1.600
Dingolfing	270	560	450	220	300	280	1.800	3.400	2.900
Dinklage	140	420	280	220	300	250	1.400	2.700	2.200
Dippoldiswalde	140	205	150	–	–	–	850	1.650	1.200
Donauwörth	230	550	450	230	400	330	2.100	3.300	2.500
Dorfen	350	600	510	350	530	440	3.000	4.200	3.400
Dossenheim	600	900	750	450	650	550	3.000	4.500	3.750
Drensteinfurt	200	400	300	220	250	230	1.700	2.500	2.200
Drochtersen	180	320	250	160	300	240	1.600	2.200	2.000
Ebersberg	750	1.200	900	500	790	660	4.300	6.500	5.200
Eching	440	750	600	600	900	750	4.800	5.800	5.100
Eckental	330	560	450	310	420	340	2.000	3.500	2.500
Eggenstein-Leopoldshafen	350	695	500	375	475	430	2.950	3.700	3.350
Eichenau	640	1.200	790	600	850	690	4.100	6.000	5.000
Eilenburg	150	220	200	100	180	140	600	900	680
Eltville am Rhein	770	1.300	1.000	450	650	525	3.100	6.000	4.000
Emsbüren	175	265	200	175	185	180	1.300	1.500	1.300
Emstek	140	420	280	220	300	250	1.400	2.600	2.100
Engelskirchen	235	375	300	160	325	205	1.550	2.600	1.950
Ennigerloh	175	300	250	130	200	180	800	2.000	1.800
Eppelborn	50	200	120	50	120	100	900	1.600	1.200
Eppelheim	400	750	580	370	520	440	2.200	3.800	3.000
Eppstein	520	1.650	760	340	670	460	3.100	4.300	3.300
Erbach	385	530	420	–	–	–	2.650	2.850	2.850
Erkner	250	500	400	280	350	340	2.500	3.500	2.800
Erlensee	360	650	500	300	550	520	1.500	3.000	2.000
Eschwege	100	400	185	60	180	105	700	2.100	1.300
Feldkirchen-Westerham	560	980	700	460	600	550	3.500	4.500	3.600

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Feucht	300	500	410	300	470	390	2.000	3.300	2.500
Finsterwalde	60	300	110	70	120	80	500	900	700
Flöha	130	300	290	100	200	160	800	1.150	1.000
Forst/Lausitz	75	220	140	50	110	75	450	1.000	600
Frankenberg/Sachsen	160	240	180	130	210	170	900	1.600	1.100
Fredersdorf-Vogelsdorf	250	400	350	200	270	250	2.000	3.000	2.500
Freiberg am Neckar	420	890	650	340	575	445	2.040	3.880	3.300
Freigericht	350	500	400	250	400	350	1.500	2.500	1.800
Freudenberg	135	280	240	160	180	170	2.000	2.700	2.300
Friedrichsthal	130	210	170	90	145	105	800	1.100	920
Fuldatal	150	320	240	170	240	190	1.500	2.000	1.800
Gaimersheim	450	900	650	420	530	440	3.800	4.850	4.200
Gangelt	160	310	230	130	220	180	1.200	2.450	1.700
Gehrden	350	690	495	300	400	325	2.050	2.900	2.450
Gerlingen	485	1.100	680	350	620	490	2.040	4.500	3.480
Gladenbach	220	380	270	–	–	–	1.300	2.100	1.750
Gommern	110	165	140	85	155	105	610	970	720
Gräfelting	1.000	2.300	1.800	890	1.300	1.000	6.000	8.000	6.500
Grafring bei München	700	1.100	850	650	890	760	4.000	6.400	4.700
Grafschaft	250	580	295	–	–	–	1.850	2.750	2.050
Großenhain	145	275	215	125	165	150	750	1.050	1.000
Groß-Zimmern	350	450	400	320	400	350	1.900	3.100	2.800
Grünwald	1.300	3.000	1.900	1.150	1.500	1.250	7.000	12.000	8.000
Guben	75	230	150	50	110	75	450	1.000	600
Gundelfingen	700	940	840	450	600	580	3.500	5.200	4.000
Hagen a. Teutoburger Wald	210	330	280	180	220	200	2.000	2.500	2.400
Hagenow	105	325	180	110	150	120	650	1.450	950
Haldensleben	40	350	200	60	140	90	850	1.400	1.100
Hallbergmoos	500	700	650	500	650	520	4.400	5.800	5.000
Harsefeld	235	505	340	200	295	250	2.135	3.000	2.500
Hasbergen	200	290	260	170	200	180	1.400	2.100	2.000
Haselünne	120	250	220	90	180	150	1.100	1.800	1.600
Havixbeck	210	350	250	185	330	235	1.900	3.400	2.400
Heidenau	290	320	305	250	300	265	1.100	1.600	1.400
Hemmingen	330	575	465	260	395	320	2.150	2.900	2.450
Herrsching am Ammersee	900	1.700	1.300	–	–	–	4.000	6.500	5.400
Herzebrock-Clarholz	250	300	260	210	260	235	1.200	2.400	1.950
Hessisch Lichtenau	100	400	190	70	170	120	600	1.850	1.100
Heusenstamm	450	680	590	350	550	450	2.300	3.900	3.000
Heusweiler	140	265	215	90	165	130	900	1.500	1.050
Hiddenhausen	160	350	230	150	320	220	900	2.300	1.700
Hilchenbach	110	240	220	80	150	130	1.650	1.850	1.800
Hille	115	240	210	90	200	160	800	1.600	1.200
Hilter a. Teutoburger Wald	180	270	250	160	190	180	1.400	2.000	1.900
Hochheim am Main	560	1.800	760	340	660	430	2.950	4.300	3.500
Hohe Börde	50	110	80	75	210	110	750	900	850
Hohenstein-Ernstthal	170	300	210	130	180	150	350	1.300	1.100
Holzkirchen	770	1.400	1.000	600	900	800	4.200	5.400	4.900
Holzminden	80	270	175	60	130	90	700	1.500	950
Holzwickede	240	450	335	185	290	230	1.100	2.000	1.450
Hoppegarten	330	500	450	300	340	320	1.400	2.000	1.600
Horn-Bad Meinberg	125	350	230	100	200	160	650	2.000	1.150
Hövelhof	140	310	230	125	280	225	1.000	2.800	2.000
Illingen	80	400	175	60	160	115	1.000	1.400	1.200

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Jever	190	380	250	–	–	–	1.550	2.350	1.650
Jork	255	415	355	205	335	280	1.700	2.650	2.250
Kaufungen	250	420	320	190	280	220	1.500	2.200	1.900
Kelheim	200	430	340	200	430	340	2.000	3.200	2.600
Kernen im Remstal	500	800	700	380	520	450	3.000	4.400	3.700
Ketsch	420	650	520	320	480	400	2.100	3.600	3.000
Kirchhain	135	360	240	–	–	–	1.800	2.400	2.000
Kleinblittersdorf	135	195	170	90	155	115	850	1.100	950
Klötze	80	300	200	65	160	100	600	1.150	850
Königstein im Taunus	520	1.200	850	450	750	600	3.000	4.500	4.000
Konz	250	400	320	200	350	280	2.000	2.750	2.250
Korb	500	800	700	380	550	450	3.000	4.500	3.700
Korntal-Münchingen	500	900	680	450	620	475	1.950	4.600	3.200
Kreuzau	150	300	220	180	210	200	1.400	2.200	1.900
Kriftel	580	2.000	760	420	740	440	3.200	4.950	3.650
Kronberg im Taunus	500	1.000	850	400	1.000	700	3.500	5.500	4.500
Kürten	195	475	320	195	360	260	1.550	2.750	2.150
Lahnstein	130	475	270	–	–	–	1.850	2.850	2.150
Landsberg	100	225	180	–	–	–	800	1.300	1.000
Langenau	280	560	500	300	450	400	2.500	3.800	3.200
Langenselbold	300	700	500	280	600	350	1.300	3.000	2.700
Langenzenn	240	470	380	300	450	380	2.000	2.700	2.300
Langerwehe	150	280	250	160	210	180	1.400	2.200	1.700
Langwedel	220	435	335	160	300	250	1.275	2.590	1.900
Lauffen/Neckar	360	700	450	300	470	390	2.500	3.800	3.000
Lebach	160	250	210	120	170	150	1.300	1.700	1.300
Leingarten	340	590	520	300	450	420	2.100	3.000	2.500
Leopoldshöhe	180	370	250	160	350	230	1.000	2.500	1.700
Leutenbach	500	680	600	400	600	500	2.700	3.800	3.300
Lichtenau	65	160	135	60	160	125	400	1.300	750
Lilienthal	245	575	405	180	355	260	1.950	2.800	2.500
Limburgerhof	250	515	395	350	550	380	2.350	3.100	2.800
Linkenheim-Hochstetten	360	630	515	420	540	475	2.700	3.400	3.100
Lohfelden	220	280	240	160	260	190	1.400	2.100	1.800
Löningen	140	420	280	220	300	250	1.400	2.700	2.200
Lotte	285	415	350	210	395	295	1.400	2.400	1.800
Loxstedt	180	325	245	140	220	200	875	1.700	1.550
Ludwigslust	70	245	155	70	170	120	650	1.300	800
Malsch/Baden	300	490	450	–	–	–	2.600	3.150	2.600
Manching	490	610	500	400	480	420	2.800	4.100	3.900
Mandelbachtal	70	140	110	60	100	85	800	1.500	1.000
Marbach am Neckar	390	880	650	320	540	435	1.850	4.100	3.060
Markgröningen	460	815	660	355	610	470	1.870	4.160	3.015
Markranstädt	200	530	270	130	230	200	700	1.800	1.400
Marsberg	60	200	165	65	190	110	330	1.000	700
Maxhütte-Haidhof	340	480	385	180	350	330	1.900	2.900	2.500
Mayen	230	450	300	180	260	220	1.250	2.500	2.000
Merchweiler	80	280	160	50	150	115	950	1.300	1.100
Mering	500	700	600	370	500	480	3.100	4.200	3.700
Mettingen	215	390	320	–	–	–	1.650	2.700	2.150
Miesbach	380	900	710	–	–	–	3.400	4.300	3.700
Mindelheim	300	580	400	320	420	370	1.900	3.200	2.700
Mittweida	170	250	190	120	200	170	800	1.600	1.100
Möglingen	440	780	630	340	590	455	1.850	4.100	3.000

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Monschau	150	350	260	140	350	250	1.050	1.350	1.100
Moosburg an der Isar	350	670	550	350	560	460	3.500	4.300	3.900
Mühlenbecker Land	265	520	395	275	320	300	1.950	2.550	2.250
Mühlital	375	845	535	–	–	–	2.900	3.550	3.200
Mülsen	160	470	300	120	200	170	400	1.200	800
Munster	150	330	225	100	200	160	900	1.250	1.050
Mutterstadt	470	700	570	440	560	520	2.300	2.900	2.500
Nauen	150	400	280	130	250	200	1.000	1.700	1.500
Neckargemünd	350	700	500	300	400	350	2.000	3.200	2.500
Neu-Anspach	250	550	400	250	400	300	2.000	3.500	3.000
Neubiberg	890	1.450	1.200	790	990	850	5.400	7.800	6.300
Neuenhagen bei Berlin	330	500	450	190	250	220	1.400	2.000	1.700
Neuenkirchen/Westfalen	170	275	250	165	250	235	2.100	2.700	2.250
Neuhausen a. d. Fildern	375	1.100	595	315	605	405	2.000	4.300	3.000
Neunkirchen-Seelscheid	210	450	305	150	300	225	1.350	2.750	2.025
Neustadt an der Donau	210	500	370	–	–	–	2.100	3.400	2.600
Neutraubling	420	550	500	330	420	400	2.500	3.900	3.200
Nideggen	150	300	220	150	200	180	1.400	1.800	1.500
Niedernhausen	440	890	590	–	–	–	2.650	3.600	3.200
Niederzier	150	300	260	140	220	170	1.300	2.000	1.600
Niefern-Öschelbronn	290	700	460	–	–	–	2.500	3.300	2.900
Niestetal	180	320	280	150	220	180	1.700	2.300	1.900
Nohfelden	90	190	130	50	90	60	1.000	1.700	1.300
Nörvenich	140	250	220	150	240	200	1.300	1.900	1.600
Nottuln	220	320	290	210	350	290	2.200	3.650	2.750
Nußloch	390	830	530	390	510	430	2.500	4.000	3.100
Oberasbach	460	550	480	340	500	400	2.100	3.400	2.700
Oberhaching	990	1.600	1.300	850	1.300	950	5.500	7.700	6.000
Oberkrämer	290	450	370	235	285	260	1.150	1.850	1.500
Ober-Ramstadt	230	560	360	290	410	350	2.200	2.850	2.350
Oberschleißheim	850	1.200	990	830	1.100	900	5.300	6.900	5.900
Obersulm	350	450	400	300	450	350	2.500	3.300	2.800
Ochsenfurt	290	560	410	240	360	280	1.500	2.600	2.000
Ochtrup	175	400	325	170	230	225	2.150	2.600	2.300
Odenthal	315	460	355	250	345	295	1.950	2.850	2.400
Oebisfelde-Weferlingen	60	125	100	60	100	75	850	1.300	1.150
Oerlinghausen	200	400	250	180	350	230	1.000	2.500	1.800
Oftersheim	400	800	550	350	490	430	2.400	3.800	3.100
Olfen	180	260	230	165	270	240	1.700	2.800	2.350
Oschersleben/Bode	70	280	170	60	125	85	400	800	600
Ostbevern	230	460	335	–	–	–	1.200	2.650	2.150
Ostrhauderfehn	105	255	195	95	205	155	1.250	2.000	1.600
Ottersberg	185	415	305	160	300	245	1.300	2.370	1.700
Ottweiler	100	385	200	60	165	110	900	1.300	1.100
Oyten	240	415	345	185	280	255	1.500	2.725	2.050
Petersberg	245	495	370	–	–	–	2.500	3.500	3.050
Pfarrkirchen	200	490	320	200	300	250	1.800	2.600	2.300
Pfintzal	245	445	385	325	490	430	2.450	3.500	2.850
Pfullingen	290	500	390	315	550	385	2.300	3.700	3.200
Planegg	890	1.700	1.300	750	1.000	880	5.200	6.700	5.400
Plattling	260	500	350	150	360	220	1.800	2.600	2.000
Plochingen	380	1.100	500	280	590	355	1.900	3.720	2.950
Pocking	190	430	330	160	270	230	1.500	2.500	1.800
Poing	700	980	730	720	890	750	4.700	6.400	5.600

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Prien am Chiemsee	560	900	750	250	600	550	3.000	5.200	3.700
Püttlingen	150	240	210	100	175	140	900	1.500	1.050
Quierschied	130	190	165	90	155	125	800	1.300	950
Radeberg	150	360	250	110	220	180	800	1.350	1.000
Raesfeld	235	495	350	195	330	240	1.800	2.300	1.900
Rahden	140	250	210	175	180	175	895	1.400	1.300
Rangsdorf	245	650	435	260	400	305	1.950	2.600	2.300
Raunheim	400	645	445	300	500	400	2.900	3.900	3.600
Regenstauf	260	600	490	270	420	330	2.300	3.600	3.000
Reichshof	125	400	245	95	235	170	950	1.630	1.300
Reinheim	350	480	420	330	410	360	2.000	3.100	2.900
Remagen	250	460	355	200	400	310	1.750	3.150	2.150
Remchingen	350	600	480	280	400	350	2.400	3.100	2.600
Rhauderfehn	115	270	205	105	215	165	1.300	2.150	1.675
Ribnitz-Damgarten	65	240	165	100	180	150	1.200	1.900	1.500
Riegelsberg	170	285	230	130	200	165	1.050	1.600	1.250
Ritterhude	225	400	295	180	280	240	1.400	2.300	1.800
Rodenbach	250	700	420	250	600	380	1.300	3.000	2.500
Rommerskirchen	275	445	340	220	345	290	1.420	2.575	2.050
Rosbach vor der Höhe	295	750	480	395	480	435	2.650	3.300	2.950
Rosengarten	325	510	450	285	390	345	2.900	3.600	3.450
Roßdorf	400	750	500	350	450	400	2.500	3.500	3.100
Röthenbach a. d. Pegnitz	300	610	480	260	370	300	1.800	3.200	2.350
Rüdersdorf bei Berlin	250	350	280	200	250	210	1.400	2.000	1.600
Salzatal	125	215	170	80	120	95	850	1.250	950
Sandhausen	450	780	520	370	600	460	2.500	4.000	3.300
Sassenberg	200	365	270	–	–	–	1.450	1.850	1.550
Sassenburg	170	450	250	–	–	–	1.500	2.500	1.800
Schiffdorf	180	360	270	155	230	210	1.115	2.125	1.700
Schkeuditz	150	320	230	–	–	–	1.000	1.300	1.200
Schkopau	120	320	210	90	200	130	550	1.600	1.000
Schleiden	190	380	220	105	265	210	1.700	2.200	2.000
Schmalkalden	20	350	120	60	180	140	850	1.400	1.100
Schöneck	300	800	450	280	500	320	1.900	4.200	2.800
Schönefeld	335	535	435	260	370	315	2.350	3.250	2.800
Schöneiche bei Berlin	250	550	450	300	400	350	2.500	3.800	2.800
Schongau	250	550	430	–	–	–	2.000	3.400	2.700
Schriesheim	380	850	500	300	600	420	2.400	3.450	2.750
Schrobenhausen	295	650	470	–	–	–	2.500	3.700	3.200
Schüttorf	160	330	250	140	280	220	1.500	2.500	2.100
Schwabmünchen	350	585	475	370	500	420	2.400	3.800	2.900
Schwalbach am Taunus	520	1.600	680	330	670	440	3.000	4.350	3.450
Schwalmtal	140	285	200	135	285	200	1.390	1.790	1.620
Schwieberdingen	430	780	630	340	570	445	1.730	4.000	2.860
Seeheim-Jugenheim	450	895	600	–	–	–	2.400	3.800	2.900
Seesen	90	300	185	55	125	85	850	1.500	900
Sendenhorst	220	330	290	220	250	230	1.700	2.500	2.300
Sigmaringen	150	380	280	120	290	240	1.450	2.700	2.150
Simmerath	195	400	300	190	390	290	1.700	2.570	2.000
Sömmerda	185	310	245	150	220	200	700	1.500	1.000
Spenge	160	350	240	130	300	220	900	2.100	1.600
Spiesen-Elversberg	125	240	170	60	120	105	700	1.500	1.200
St. Georgen i. Schwarzwald	300	420	360	200	320	280	1.500	2.500	2.000
Stadtbergen	340	890	550	350	510	480	3.000	3.900	3.500

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

Stahnsdorf	450	595	525	295	425	370	2.300	3.650	3.000
Stein	460	590	500	290	560	360	2.200	3.400	2.900
Steinbach/Taunus	380	850	650	390	600	490	2.900	3.500	3.200
Stelle	350	500	425	285	385	335	2.700	3.450	3.200
Straubenhardt	350	600	450	280	400	350	2.000	2.800	2.400
Sulzbach/Saar	145	220	180	90	140	120	900	1.300	1.000
Sulzbach-Rosenberg	190	400	290	140	330	220	1.200	1.700	1.300
Swisttal	215	355	270	175	345	255	1.775	2.750	2.475
Tamm	430	900	640	355	590	460	1.950	4.400	3.280
Taucha	260	410	330	200	275	255	1.350	2.000	1.800
Taufkirchen	800	1.300	890	740	1.000	850	5.400	7.300	6.000
Telgte	300	580	440	250	400	320	1.800	3.600	2.200
Teningen	460	540	500	380	480	420	2.500	3.400	2.800
Teutschenthal	135	220	175	85	120	95	500	900	530
Torgau	70	295	120	85	130	90	450	800	600
Tostedt	280	450	400	265	375	325	1.800	3.250	2.100
Usingen	250	750	500	250	500	400	2.000	3.500	3.000
Vechelde	195	460	280	180	315	255	1.750	2.600	2.250
Vellmar	250	390	320	170	230	210	1.500	2.300	2.000
Vlotho	150	300	210	130	260	180	800	2.100	1.500
Vöhringen	300	460	370	200	360	300	1.700	2.800	2.100
Wadgassen	170	350	220	130	200	160	1.200	2.000	1.600
Wassenberg	160	310	230	140	220	180	840	1.950	1.400
Weeze	190	250	200	160	220	200	1.250	1.500	1.300
Weil der Stadt	240	985	650	365	470	405	3.000	3.850	3.350
Weilerswist	170	280	200	100	250	210	1.700	2.600	2.400
Weinböhla	195	285	245	140	190	170	1.350	1.950	1.550
Weinsberg	400	480	480	350	480	400	3.000	4.000	3.500
Weißwasser/Oberlausitz	150	280	200	80	150	120	600	1.050	800
Welter	230	400	330	70	140	125	1.100	2.000	1.400
Wendelstein	320	600	440	240	440	320	2.200	3.300	2.700
Wenden	140	495	235	–	–	–	1.300	2.200	1.700
Wennigsen/Deister	250	450	320	170	300	250	1.200	2.500	1.700
Werlfe	135	325	230	130	220	180	1.250	2.200	1.800
Wernau/Neckar	370	1.100	510	270	570	365	1.900	3.900	2.750
Werther/Westfalen	230	320	300	190	280	230	1.500	2.100	1.850
Westerkappeln	280	465	350	–	–	–	1.200	3.000	2.000
Wickede/Ruhr	185	360	300	–	–	–	850	1.550	1.150
Wiefelstede	300	485	360	–	–	–	1.250	2.350	1.800
Wiesmoor	180	350	265	160	300	230	1.600	2.700	2.150
Wietmarschen	160	330	250	140	280	220	1.500	2.500	2.100
Wildau	250	550	425	–	–	–	2.400	3.400	2.900
Wilkau-Haßlau	180	450	290	120	260	220	1.000	2.000	1.250
Wilsdruff	250	450	350	170	290	250	1.300	2.000	1.500
Windeck	115	360	220	90	245	180	1.085	2.150	1.725
Wolfhagen	120	280	180	110	180	160	1.200	1.600	1.400
Wolfratshausen	680	1.300	800	560	790	670	3.700	6.700	4.700
Wolmirstedt	95	260	170	–	–	–	630	900	840
Wolnzach	370	680	420	250	480	380	2.500	4.400	3.300
Wörth am Rhein	290	595	410	330	430	405	2.600	3.250	2.900
Wurster Nordseeküste	140	265	225	135	200	180	1.050	2.550	1.950
Zeuthen	350	580	465	–	–	–	1.850	2.600	2.250
Zossen	250	380	310	240	300	265	1.650	3.250	2.450
Zschopau	40	265	145	80	150	125	350	1.200	600

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



von bis häufigster Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



von bis häufigster Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



von bis häufigster Wert

Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–	–	5.800	9.600	7.750
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–	5.000	11.000	7.100
Lichtenberg	290	700	450	500	780	550	4.800	6.150	5.500
Marzahn-Hellersdorf	260	480	350	420	470	450	3.400	5.300	4.200
Mitte	–	–	–	–	–	–	4.700	12.000	7.500
Neukölln	460	795	480	–	–	–	4.125	6.800	6.200
Pankow	350	750	420	530	620	580	4.900	7.300	5.200
Reinickendorf	610	700	650	–	–	–	4.300	5.670	4.750
Spandau	340	750	450	465	575	570	3.800	5.870	5.100
Steglitz-Zehlendorf	695	1.000	975	740	820	790	4.600	8.500	6.300
Tempelhof-Schöneberg	450	750	500	510	645	600	4.250	7.200	5.450
Treptow-Köpenick	260	515	385	500	630	620	4.900	6.100	5.100

Bremen

Mitte	–	–	–	–	–	–	4.500	5.500	4.800
Nord	200	350	260	250	410	300	2.900	3.400	3.200
Ost	290	550	450	300	470	370	3.500	4.800	4.200
Süd	130	300	230	300	380	340	3.500	4.500	3.800
West	220	410	320	280	340	310	3.400	4.500	3.900

Dortmund

Aplerbeck	200	460	310	250	380	330	2.600	3.500	3.100
Brackel	220	340	290	240	360	300	2.500	3.500	3.200
Eving	200	310	260	230	300	260	2.800	3.500	3.300
Hombruch	190	445	360	270	400	370	3.350	3.800	3.600
Hörde	245	390	385	–	–	–	3.750	4.200	3.850
Huckarde	280	390	300	250	380	300	–	–	–
Innenstadt-Nord	220	410	275	250	380	280	2.700	3.300	3.100
Innenstadt-Ost	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Innenstadt-West	300	440	370	–	–	–	2.900	3.050	3.000
Lütgendortmund	155	290	215	300	325	305	–	–	–
Mengede	230	300	270	280	300	290	3.100	3.300	3.200
Scharnhorst	180	250	210	210	300	250	2.300	2.800	2.700

Dresden

Altstadt	–	–	–	–	–	–	4.700	6.000	5.500
Blasewitz	250	600	500	–	–	–	4.700	5.800	5.200
Cotta	150	300	250	–	–	–	3.900	4.500	4.000
Gompitz / Cossebaude / Mobschatz	130	350	240	–	–	–	–	–	–
Klotzsche	250	300	280	360	380	370	3.700	4.300	4.000
Langebrück / Schönborn / Weixdorf	210	390	260	210	400	350	3.150	3.765	3.700
Leuben	280	310	300	280	350	320	2.200	4.100	3.400
Loschwitz	350	600	500	–	–	–	5.000	5.500	5.200
Neustadt	200	450	300	–	–	–	4.000	5.000	4.700

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

Pieschen	230	400	350	250	300	260	3.900	4.700	4.500
Plauen	–	–	–	–	–	–	4.200	4.800	4.600
Prohlis	130	340	290	260	330	300	3.700	4.100	3.900
Schönfeld-Weißig	80	260	200	210	420	370	2.700	3.400	3.000

Düsseldorf

Stadtbezirk 1	1.500	2.800	2.000	500	800	650	6.500	11.000	6.800
Stadtbezirk 2	900	2.400	1.700	500	700	650	5.000	8.500	5.800
Stadtbezirk 3	850	2.200	1.800	500	800	700	4.500	8.500	5.500
Stadtbezirk 4	1.200	2.800	2.100	500	900	750	5.600	11.000	6.800
Stadtbezirk 5	700	1.500	1.200	480	850	620	4.800	8.000	5.800
Stadtbezirk 6	550	850	650	450	650	550	4.300	6.500	5.000
Stadtbezirk 7	550	900	700	420	700	570	5.000	7.000	5.300
Stadtbezirk 8	550	750	700	420	650	550	4.000	6.000	4.800
Stadtbezirk 9	600	1.100	850	500	1.050	750	4.200	8.500	5.800
Stadtbezirk 10	400	600	500	400	600	520	3.700	6.000	4.600

Essen

Stadtbezirk 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadtbezirk 2	–	–	–	–	–	–	3.450	4.400	3.950
Stadtbezirk 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadtbezirk 4	330	420	390	290	400	340	3.000	3.950	3.300
Stadtbezirk 5	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadtbezirk 6	–	–	–	265	300	275	–	–	–
Stadtbezirk 7	275	365	335	–	–	–	3.650	3.750	3.700
Stadtbezirk 8	365	555	520	360	750	370	3.950	4.250	4.250
Stadtbezirk 9	400	700	560	500	780	770	3.950	4.600	4.300

Frankfurt am Main

Innenstadt	1.500	2.000	2.000	–	–	–	7.300	12.000	9.000
Innenstadtrand Süd	1.000	2.000	1.500	–	–	–	6.200	9.000	7.000
Stadttrand Nord	800	1.500	1.000	–	–	–	5.700	8.700	7.000
Stadttrand Ost	700	1.200	800	–	–	–	6.000	7.500	6.700
Stadttrand West	400	1.200	750	–	–	–	4.900	6.100	5.200

Hamburg

Hamburg - Elbvororte	–	–	–	–	–	–	5.700	10.500	8.000
Hamburg - Innerstädtische Wohngebiete	–	–	–	–	–	–	6.200	21.300	9.000
Hamburg - Östliche Wohngebiete	–	–	–	–	–	–	3.800	6.800	5.200
Hamburg - Süderelbe	–	–	–	–	–	–	3.000	5.900	4.600
Hamburg - Vier- und Marschlande	–	–	–	–	–	–	4.100	5.700	4.500
Hamburg - Walddörfer	–	–	–	–	–	–	4.800	7.100	6.000
Hamburg - Westliche Wohngebiete	–	–	–	–	–	–	4.500	7.300	5.600

Hannover

Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	525	690	535	–	–	–	–	–	–
-----------------------------	-----	-----	------------	---	---	---	---	---	---

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2021

Baugrundstücke
€/m²



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bothfeld-Vahrenheide	450	650	540	–	–	–	4.110	5.825	4.810
Buchholz-Kleefeld	–	–	–	–	–	–	4.535	5.190	4.800
Döhren-Wülfel	–	–	–	–	–	–	4.575	5.025	4.895
Herrenhausen-Stöcken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchrode-Bremerode-Wülferode	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Linden-Limmer	–	–	–	–	–	–	5.025	5.955	5.340
Misburg-Anderten	510	700	580	–	–	–	3.875	4.445	4.345
Mitte	–	–	–	–	–	–	2.895	4.855	3.875
Nord	–	–	–	–	–	–	4.530	4.825	4.695
Ricklingen	–	–	–	–	–	–	3.360	4.095	3.730
Südstadt-Bult	–	–	–	–	–	–	5.620	6.275	5.710
Vahrenwald-List	–	–	–	–	–	–	5.245	5.650	5.445

Köln

Chorweiler	560	765	620	445	615	525	4.175	5.050	4.525
Ehrenfeld	720	1.165	895	515	725	645	5.225	7.050	6.175
Innenstadt	–	–	–	–	–	–	6.600	8.275	7.175
Kalk	540	765	625	450	560	500	4.200	5.200	4.650
Lindenthal	860	1.730	1.290	595	845	710	5.700	8.525	6.800
Mülheim	535	750	635	460	615	530	4.300	5.550	4.725
Nippes	695	1.385	1.015	535	735	650	5.250	6.925	6.075
Porz	520	980	690	450	590	495	4.100	5.125	4.525
Rodenkirchen	915	1.665	1.225	555	815	650	4.800	7.250	5.900

Leipzig

Alt-West	130	300	200	270	400	350	3.500	4.500	4.000
Mitte	210	350	290	330	480	410	4.300	5.100	4.600
Nord	110	210	150	260	370	320	3.500	4.900	4.200
Nordost	110	200	190	260	370	330	3.600	4.300	4.100
Nordwest	110	170	150	260	390	340	3.000	4.000	3.800
Ost	110	210	160	260	330	320	2.500	3.500	3.000
Süd	230	350	250	330	460	400	3.500	4.500	4.000
Südost	200	350	260	260	380	330	3.700	4.500	4.000
Südwest	150	210	170	280	400	370	3.700	4.100	3.900
West	130	200	160	260	380	330	3.200	3.900	3.300

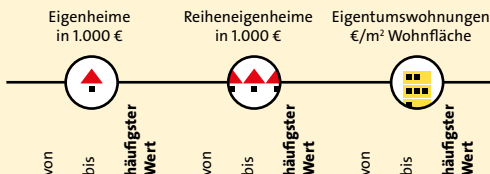
München

Nordost	2.000	4.500	3.000	1.000	1.350	1.150	8.000	12.000	9.600
Nordwest	1.600	3.600	2.300	900	1.240	1.000	7.200	11.000	8.200
Südost	1.700	3.300	2.600	875	1.200	1.050	8.000	10.000	9.000
Südwest	2.000	4.500	3.000	960	1.500	1.150	7.500	12.000	9.000
Zentrum	3.000	6.400	4.500	900	1.900	1.200	8.900	19.000	12.400

Stuttgart

Innere Stadtbezirke	1.100	2.500	1.600	650	1.000	750	7.000	14.000	7.800
Nordost	1.500	2.800	1.800	750	1.100	850	6.500	11.500	8.500
Nordwest	1.200	2.800	1.700	700	1.000	850	6.000	12.000	7.500
Süd	1.300	3.000	1.700	720	1.100	850	6.700	11.500	7.500

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021



Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	560	1.200	900	3.100	6.425	5.250
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–	5.060	6.030	5.100
Lichtenberg	320	700	520	695	710	700	2.500	4.375	3.725
Marzahn-Hellersdorf	595	635	625	480	550	525	2.400	3.400	2.800
Mitte	–	–	–	–	–	–	3.905	6.690	6.200
Neukölln	350	595	490	370	510	435	2.100	5.940	4.275
Pankow	380	760	490	320	595	450	3.225	6.100	5.000
Reinickendorf	585	860	800	390	570	460	2.500	4.260	3.360
Spandau	420	750	570	295	585	430	2.015	3.650	3.175
Steglitz-Zehlendorf	610	1.600	675	410	750	450	3.210	6.870	4.100
Tempelhof-Schöneberg	430	765	575	355	800	480	3.300	6.015	4.525
Treptow-Köpenick	240	550	500	395	485	400	2.070	4.005	3.500

Bremen

Mitte	–	–	–	380	630	500	2.500	4.200	3.800
Nord	200	330	250	180	300	240	1.600	2.600	2.100
Ost	320	800	550	270	500	380	2.700	3.800	3.400
Süd	300	500	360	220	400	320	2.300	3.500	2.800
West	200	400	290	190	390	280	2.200	3.300	2.450

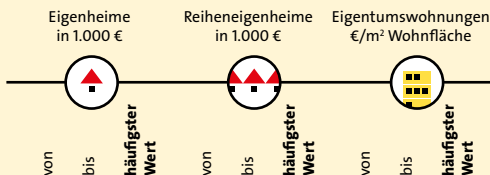
Dortmund

Aplerbeck	190	440	330	190	270	220	1.200	2.600	1.600
Brackel	200	320	280	180	270	210	1.200	1.900	1.575
Eving	180	270	260	170	260	210	1.200	1.850	1.500
Hombruch	265	600	400	250	365	330	1.800	3.000	2.450
Hörde	385	580	500	310	425	370	1.850	3.150	2.450
Huckarde	–	–	–	–	–	–	1.550	2.150	1.750
Innenstadt-Nord	210	320	280	190	250	210	1.200	1.700	1.400
Innenstadt-Ost	–	–	–	–	–	–	1.850	2.700	2.250
Innenstadt-West	–	–	–	215	255	245	1.800	2.950	2.350
Lütgendortmund	–	–	–	280	385	320	1.400	1.800	1.550
Mengede	210	430	290	275	355	300	1.300	1.850	1.550
Scharnhorst	170	240	220	170	240	210	1.200	1.700	1.400

Dresden

Altstadt	–	–	–	–	–	–	1.950	2.700	2.300
Blasewitz	300	800	500	300	400	350	2.000	4.000	2.500
Cotta	200	500	350	220	280	250	1.500	2.800	1.900
Gompitz / Cossebaude / Mobschatz	370	480	435	190	350	280	1.800	2.800	2.000
Klotzsche	180	450	300	150	350	250	1.850	2.500	2.000
Langebrück / Schönborn / Weixdorf	250	400	300	200	300	250	1.500	2.500	1.700
Leuben	395	450	445	245	300	280	1.800	2.750	2.300
Loschwitz	300	750	400	200	350	290	1.700	2.400	1.950
Neustadt	–	–	–	–	–	–	1.950	2.700	2.200

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021



Pieschen	–	–	–	150	360	220	1.500	2.500	1.850
Plauen	330	400	395	275	370	320	1.400	3.000	1.900
Prohlis	–	–	–	–	–	–	1.300	1.400	1.350
Schönfeld-Weißig	300	550	400	200	400	350	1.200	2.000	1.700

Düsseldorf

Stadtbezirk 1	850	1.800	1.050	600	1.250	850	3.000	6.500	4.800
Stadtbezirk 2	700	1.650	850	520	1.050	650	3.000	5.000	3.900
Stadtbezirk 3	580	1.200	850	460	850	650	2.800	4.200	3.600
Stadtbezirk 4	880	2.000	1.150	625	1.500	800	3.000	8.000	4.500
Stadtbezirk 5	550	1.850	750	450	850	650	2.900	4.300	3.600
Stadtbezirk 6	450	900	650	390	700	580	2.600	3.800	3.200
Stadtbezirk 7	550	1.650	880	470	720	630	2.800	4.800	3.900
Stadtbezirk 8	450	850	680	370	650	480	2.200	3.800	2.900
Stadtbezirk 9	450	1.000	680	380	700	550	2.800	4.300	3.200
Stadtbezirk 10	380	460	420	300	480	390	2.000	3.100	2.500

Essen

Stadtbezirk 1	–	–	–	–	–	–	1.300	2.100	1.650
Stadtbezirk 2	390	850	800	–	–	–	2.150	3.100	2.550
Stadtbezirk 3	250	600	400	280	650	430	1.350	2.200	1.800
Stadtbezirk 4	350	670	430	230	380	350	1.400	2.000	1.700
Stadtbezirk 5	–	–	–	270	400	325	1.200	1.800	1.400
Stadtbezirk 6	300	435	400	210	340	305	1.350	1.800	1.550
Stadtbezirk 7	–	–	–	220	345	245	1.200	1.950	1.650
Stadtbezirk 8	390	620	430	330	490	375	1.850	2.750	2.250
Stadtbezirk 9	480	800	600	315	450	390	2.150	3.500	2.950

Frankfurt am Main

Innenstadt	–	–	–	–	–	–	5.100	10.500	7.400
Innenstadtrand Süd	900	2.400	1.200	500	850	650	5.000	9.000	7.000
Stadttrand Nord	670	1.800	990	450	850	635	3.100	6.900	4.700
Stadttrand Ost	600	1.400	1.000	460	790	670	3.400	6.500	4.900
Stadttrand West	600	1.200	700	440	750	550	3.100	5.500	4.100

Hamburg

Hamburg - Elbvororte	500	3.150	990	–	–	–	3.750	18.400	6.700
Hamburg - Innerstädtische Wohngebiete	500	4.200	1.175	–	–	–	3.650	17.500	7.400
Hamburg - Östliche Wohngebiete	300	1.050	520	–	–	–	2.750	4.650	4.100
Hamburg - Süderelbe	250	750	410	–	–	–	2.200	5.300	3.750
Hamburg - Vier- und Marschlande	300	900	400	–	–	–	2.250	4.500	3.500
Hamburg - Walddörfer	450	2.000	580	–	–	–	3.300	6.000	4.725
Hamburg - Westliche Wohngebiete	400	1.000	520	–	–	–	2.700	5.600	4.400

Hannover

Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	400	630	480	350	405	375	2.275	3.150	2.630
-----------------------------	-----	-----	------------	-----	-----	------------	-------	-------	--------------

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2021

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

Bothfeld-Vahrenheide	495	900	670	335	450	400	2.290	3.375	2.695
Buchholz-Kleefeld	380	670	490	340	465	400	2.590	3.620	2.855
Döhren-Wülfel	400	850	650	–	–	–	2.540	3.615	3.110
Herrenhausen-Stöcken	300	520	400	360	430	380	2.390	3.190	2.770
Kirchrode-Bremerode- Wülferode	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Linden-Limmer	630	750	690				2.065	3.340	2.835
Misburg-Anderten	430	690	575	360	520	460	2.355	2.935	2.545
Mitte	–	–	–	–	–	–	2.725	4.335	3.625
Nord	–	–	–	–	–	–	2.855	5.440	3.635
Ricklingen	350	695	475	–	–	–	2.130	2.795	2.475
Südstadt-Bult	300	650	580	–	–	–	3.615	4.425	3.995
Vahrenwald-List	400	1.150	550	–	–	–	2.845	4.165	3.610

Köln

Chorweiler	410	670	555	360	580	440	2.225	3.825	3.025
Ehrenfeld	515	940	655	400	645	560	2.875	5.450	4.275
Innenstadt	–	–	–	–	–	–	3.825	8.275	5.150
Kalk	390	670	545	320	535	385	2.225	4.075	3.100
Lindenthal	635	1.385	895	415	755	600	2.875	7.675	4.300
Mülheim	465	755	575	350	545	420	2.500	4.600	3.475
Nippes	500	920	710	385	635	535	2.750	5.300	4.050
Porz	390	610	495	295	540	425	1.950	4.500	2.925
Rodenkirchen	580	1.085	825	420	650	550	2.750	5.575	4.025

Leipzig

Alt-West	220	490	360	185	300	240	950	2.200	1.600
Mitte	220	580	390	210	330	300	1.700	2.800	2.200
Nord	160	410	270	180	200	195	1.300	1.700	1.500
Nordost	220	330	260	160	250	245	1.100	1.600	1.500
Nordwest	160	330	275	140	230	200	1.200	1.900	1.600
Ost	170	340	270	160	260	240	1.000	1.500	1.500
Süd	230	540	340	190	310	240	1.400	2.300	2.100
Südost	280	530	360	190	250	230	1.200	2.100	1.600
Südwest	210	490	320	195	260	230	1.400	2.200	1.600
West	180	450	370	180	230	220	1.400	1.900	1.500

München

Nordost	1.000	2.800	1.550	900	1.300	1.000	6.200	13.000	8.000
Nordwest	900	1.800	1.200	750	1.300	1.000	5.500	10.000	7.500
Südost	1.000	1.900	1.400	700	1.250	980	5.800	12.000	7.500
Südwest	900	2.400	1.550	750	1.300	1.000	5.900	11.000	7.800
Zentrum	1.100	2.550	1.800	950	1.950	1.300	7.500	14.500	10.400

Stuttgart

Innere Stadtbezirke	850	2.000	1.300	700	1.100	950	4.500	7.000	5.500
Nordost	800	2.000	1.100	780	980	800	4.500	7.000	5.500
Nordwest	850	2.100	1.200	780	980	790	4.200	7.200	5.000
Süd	800	2.000	1.200	650	900	740	4.100	6.000	4.900



Impressum

Herausgeber

Bundesgeschäftsstelle
Landesbausparkassen
Friedrichstraße 83
10117 Berlin
Tel.: 030 2 02 25 53-81
Internet: www.lbs.de
E-Mail: lbs-info@dsgv.de

Redaktion

Irina Berenfeld, Berlin
Dr. Ivonn Kappel, Berlin

Vertrieb

Deutscher Sparkassen Verlag GmbH
Am Wallgraben 125
70565 Stuttgart
Artikel-Nr. 610037000

Herstellung

DCM, Druck Center Meckenheim

